SONDERHEFT

100 Seiten voller Ideen

SOCKEN

Stricken & Häkeln

Deutschland € 7,90 | Österreich € 9,10 | Schweiz SFR 14,10 | BeNeLux € 9,30 | Dänemark DK 79,95
Estland € 8,80 | Finnland € 11,10 | Griechenland € 9,60 | Italien € 9,30 | Lettland € 8,80 | Litauen € 8,30
Polen PLN 41,00 | Portugal € 9,30 | Slowakei € 9,60 | Slowenien € 9,20 | Spanien € 9,30 | Tschechien Kč 216

4 192807 107900 30047

75 Modelle

EXTRA:

7 Grundkurse

- Spitzen- und Fersenvarianten
- 4-Stufen-Methode
- Mit 2 Rundstrick-nadeln stricken
- Filzpuschen

Wellness für die Füße

Überarbeitete Neuauflage

HU 047

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

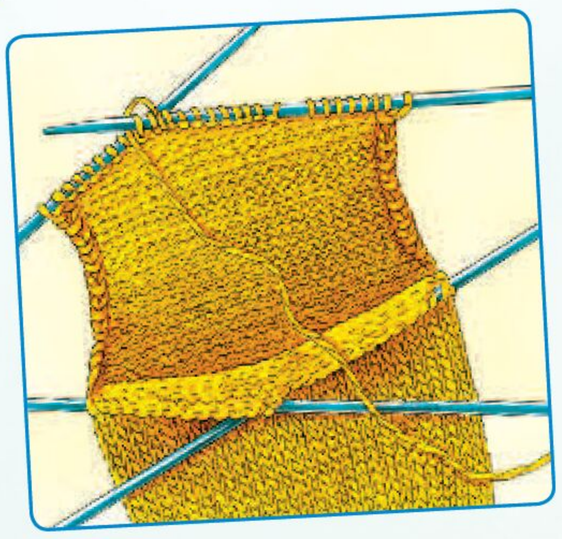
alles was Sie über das **Stricken und Häkeln** von Socken und Hauspuschen wissen sollten, finden Sie in dieser Zeitschrift. Von Kapitel zu Kapitel beschreiben wie Ihnen **sieben Techniken** und präsentieren **75 dekorative Modelle** mit Anleitungen dazu. Sicher finden Sie eine passende Technik für Ihre Hände und passende Modelle für Ihre Füße.
Viel Spaß beim Anfertigen und Anziehen wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

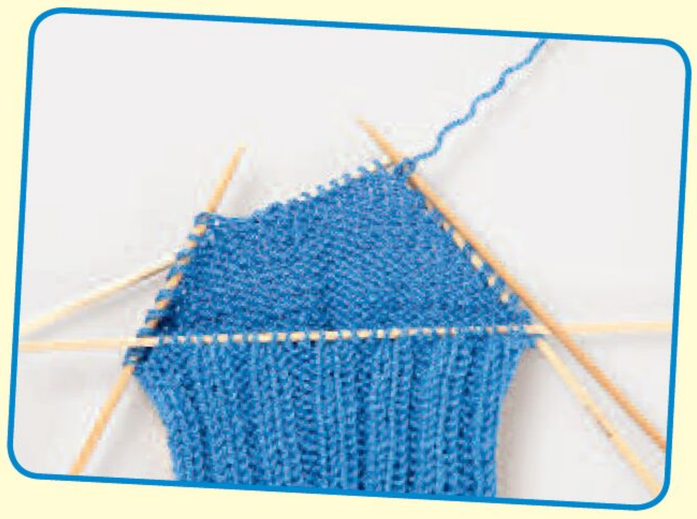
Auf die Plätze, fertig, los!

Eine allgemeine Sockenkunde und Grundkurse, in denen wir Ihnen das Stricken von Socken mit drei Fersenvarianten beschreiben mit einer Modellauswahl und Anleitungen dazu animieren Sie zum Stricken.



Auf die Spitze getrieben!

Stricken macht erfinderisch! Warum nicht einfach das klassische Prinzip völlig auf den Kopf stellen? Wir kehren einfach einmal alles um und beginnen unsere Strickerei da, wo wir sonst enden – an der Spitze.



Wir sind für Sie da!

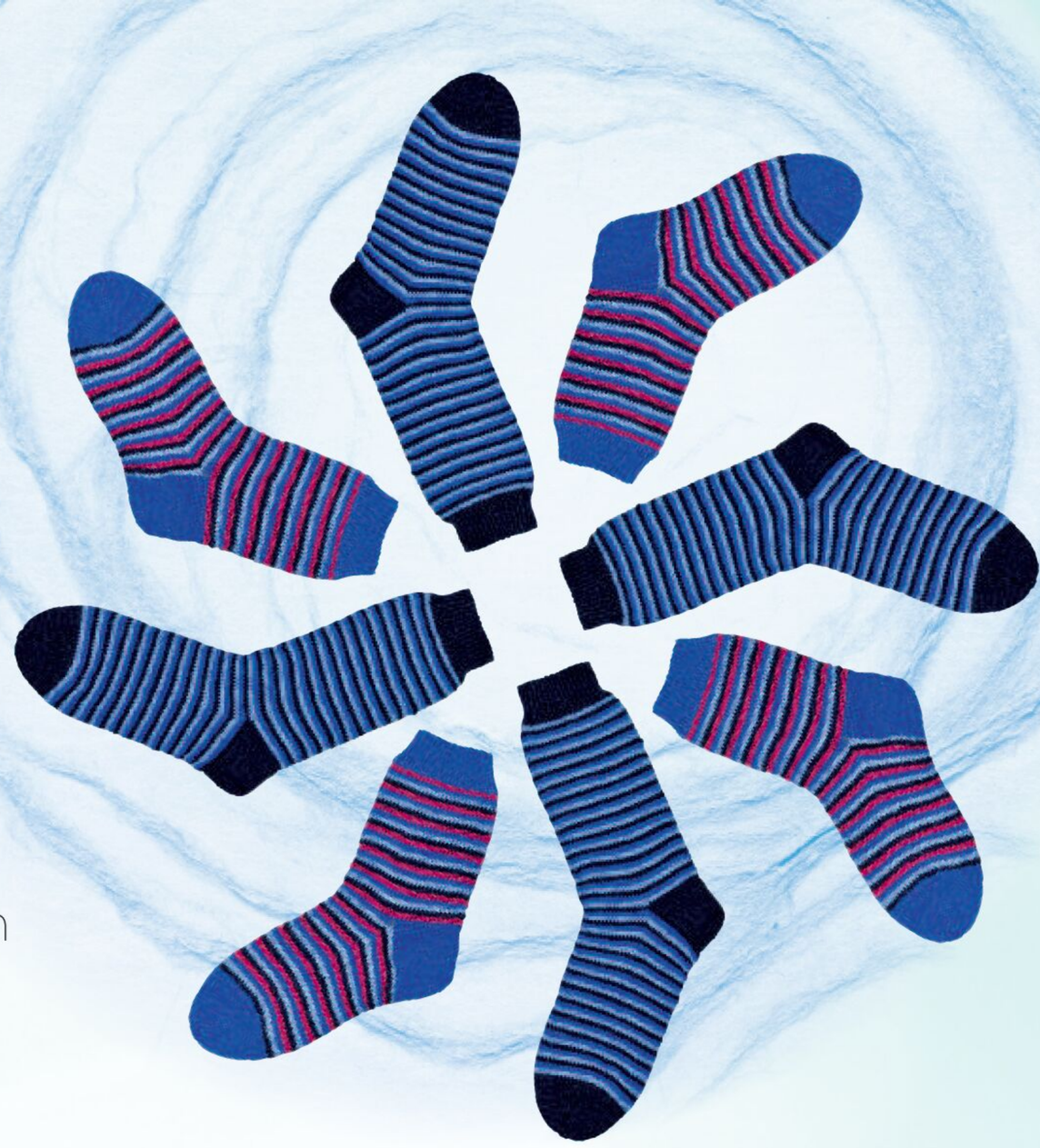
Haben Sie Fragen zu unseren Zeitschriften oder Probleme mit einer Anleitung?
Unser Leser-Service hilft Ihnen gerne weiter.

Schreiben Sie uns: Service-hotline@bpv-medien.de

Inhaltsverzeichnis, Impressum und Bezugsquellen Seite 98/99

In raffinierten Runden

Stricken mit 2 Addi-Rundstricknadeln – Die neue, einfache Stricktechnik! Probieren Sie es aus. Sie werden schnell die Vorzüge kennenlernen, Spaß beim Stricken haben, stricken entspannter und kommen schnell voran!



Filzpuschen zum Wohlfühlen

In jedem Fall arbeitet hier die Waschmaschine mit. Die Rohlinge werden reichlich groß angefertigt und erhalten nach dem Filzen in der Waschmaschine die gewünschte Größe. Verzierungen machen sie zu Unikaten.

Trends am Haken haben

Häkelfreunde müssen nicht auf Stricknadeln umsteigen. Socken können auch gehäkelt werden! Ein Grundkurs in Wort und Bild zeigt, wie es gemacht wird. Für große und kleine Füße finden Sie Modelle zum Nacharbeiten.

Auf die Plätze, ...

...fertig, los!

Der Klassiker ist die Socke, die mit dem Bündchen beginnt und über Schaft, Ferse und Fuß bis zur Spitze gestrickt wird. Für das Stricken der Ferse bieten sich dabei 3 verschiedene Möglichkeiten an. Sie können die Käppchen-, Stufen- oder Bumerangferse arbeiten. In diesem Kapitel finden Sie eine allgemeine Sockenkunde und Grundkurse, in denen wir Ihnen das Stricken von Socken mit allen Fersenvarianten beschreiben. An einer Modellauswahl mit Anleitungen können Sie das dann gleich ausprobieren.

Opal 4-fach
Laubgeflüster

Opal 4-fach
Crazy Waters

Opal 6-fach
Knuddelbande

Opal 4-fach
Regenwald 19 - die Urwaldschule

Das in Deutschland hergestellte, innovative Garn der Marke **Opal Pullover- & Sockenwolle der Firma Tutto Wolfgang Zwerger GmbH** zählt zu den Favoriten von der Start- bis zur Ziellinie. Fantasievolle Farbverläufe, die direkt aus dem Knäuel kommen, machen das Stricken zum Vergnügen und das fertige Stück zu einem individuellen Hingucker. In den Stärken kann von 4-fach über 6-fach bis 8-fach gewählt werden.

Opal 8-fach
Frosty Ice

Opal 4-fach
Schafpate 15 Unter Bäumen

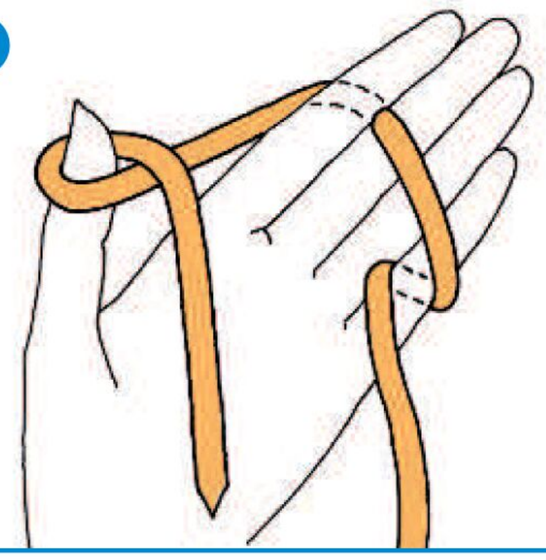
Diese Socken können Sie laut Grundkursen auf den Seiten 6-9 und 24/25 stricken.
Für Ihre gewünschte Größe verwenden Sie die Größentabellen auf den Seiten 94/95.

Was Sie über Socken wissen sollten

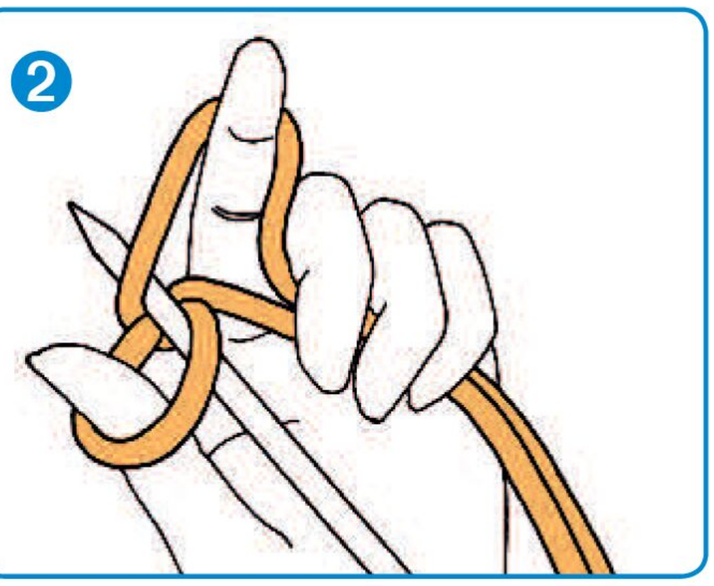
Eine gestrickte Socke unterteilt sich in verschiedene Abschnitte.
Die **Anschlagkante** ist der Rand des Bündchens. Diese Kante kann durch verschiedene Anschlagarten verschieden gestaltet werden. Der normale Anschlag wird auf der nächsten Seite vorgestellt.
Nach dem Anschlag kommt das **Bündchen**. Es wird meistens im elastischen Rippenmuster gestrickt, das ein Herunterrutschen des Schaftes verhindert. Aber auch Rüschen oder andere Möglichkeiten sind denkbar. Sie werden bei den jeweiligen Modellen beschrieben.
Der **Schaft** schließt sich direkt an das Bündchen an. Er ist der Teil der Socke, der hauptsächlich zu sehen ist, wenn die Socken in Schuhen getragen werden. Neben einem rechts gestrickten Schaft (nur rechte Maschen) oder einer Fortsetzung des Bündchenmusters bieten sich für den Schaft schöne Muster zur Verzierung an. Loch- und Zopfmuster sind dabei sehr beliebt. Bei Zopfmustern darauf achten, dass der Schaft nicht zu eng wird, da Zöpfe die Maschen zusammenziehen. Eventuell müssen mit Beginn des Zopfes Maschen zugenommen und mit Zopfende wieder abgenommen werden.
Der Schaft geht mit der 1. und der 4. Nadel in die Ferse und mit der 2. und 3. Nadel in den Fußrücken über. Die **Ferse** soll den Fuß möglichst faltenfrei umfassen und schön aussehen. Es gibt verschiedene Varianten für das Stricken der Ferse. Die gängigsten sind die Käppchen-Ferse, die Stufen-Ferse und die Bumerang-Ferse. Die Ferse wird meistens in Reihen gestrickt. Auf den Seiten 8–9, 14–15 und 24–25 sind jeweils alle Schritte für die verschiedenen Arten erklärt.

Da die Ferse stark beansprucht wird, empfiehlt es sich, sie zu verstärken. Das kann durch Hinzunehmen von Beilaufgarn, das dann mit dem normalen Faden mit verstrickt wird, oder durch ein entsprechendes Muster geschehen. Für eine **verstärkte Ferse** in der 1. Reihe im Wechsel 1 Masche abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit mitführen, 1 Masche stricken. In der 2. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 3. Reihe wie die 1. Reihe, nur um 1 Masche versetzt arbeiten. In der 4. Reihe die Maschen stricken, wie sie erscheinen. Die 1. bis 4. Reihe stets wiederholen. Auf der Rückseite liegt dadurch der Faden jeweils doppelt hinter der Masche und das Gestrick wird damit fester.
Der **Zwickel** führt die Maschen der Ferse und des Fußrückens zusammen und reduziert die Maschen auf den Umfang des Fußes. Der **Fuß** bezeichnet das Stück der Socke zwischen Ferse und Spitzenbeginn. Obwohl dieser Teil der Socke großflächig genug für Muster wäre, bieten sich kunstvolle Muster hier weniger an, da diese später beim Tragen drücken könnten. Der Fuß wird daher meistens glatt rechts gestrickt. Die Angabe für die erforderliche Länge befindet sich in der Größentabelle.
Die **Spitze** der Socke umschließt letztendlich die Zehen. Auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die einfachste ist die Bandspitze. Die Anleitung dafür finden Sie auf Seite 9.
Meistens werden Socken vom Bündchen zur Spitze gearbeitet. Es ist aber auch möglich, die Socken anders herum, also von der Spitze zum Bündchen zu arbeiten. Eine Anleitung dafür findet sich in dem Kapitel „Auf die Spitze getrieben".

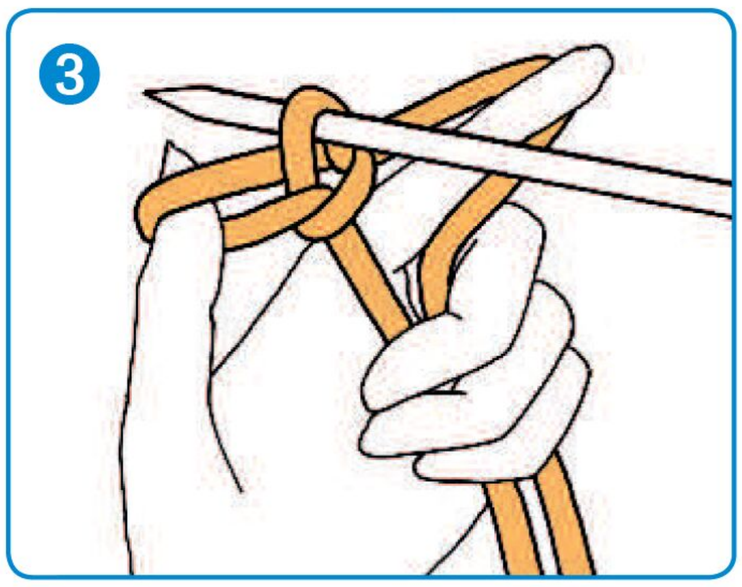
Der Anschlag



1 Das Fadenende um den linken kleinen Finger wickeln, zwischen Zeige- und Mittelfinger nach hinten führen und über den Zeigefinger nach vorn. Dann von vorn nach hinten um den Daumen wickeln.

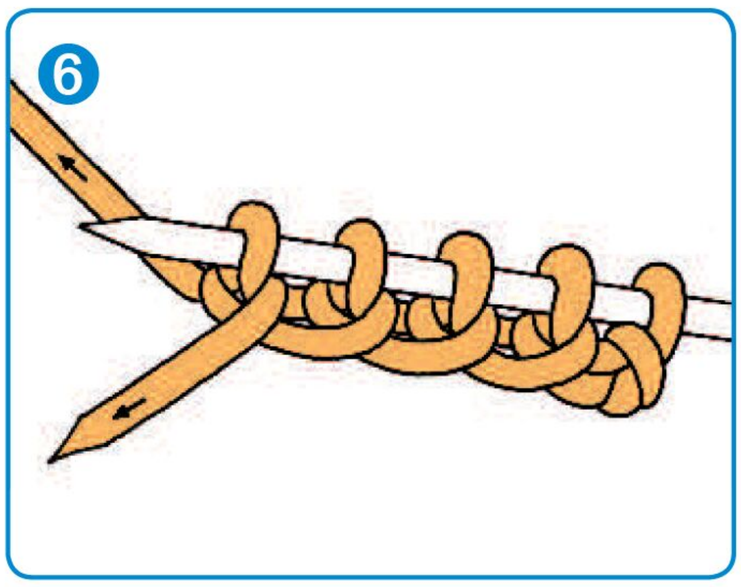


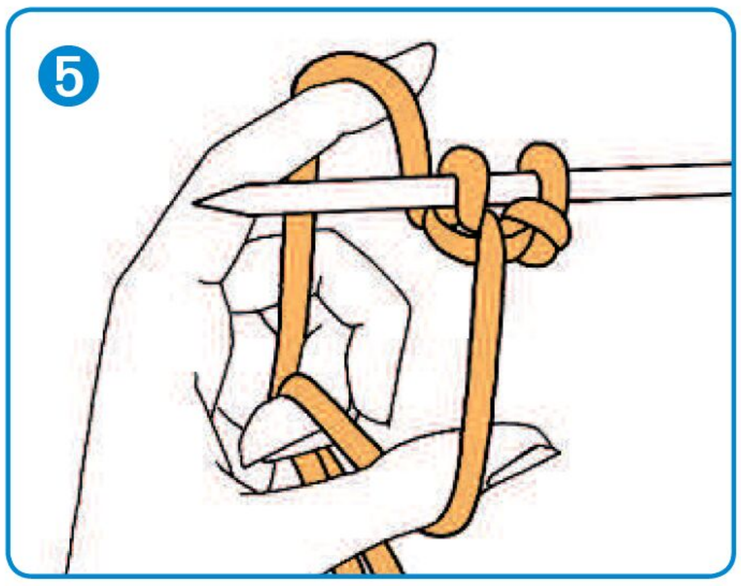
2 Beide Fadenenden festhalten und mit der rechten Nadel von unten in die Daumenschlinge stechen. Die rechte Nadel hinter dem vom Zeigefinger kommenden Faden durchführen …



3 … und den Faden durch die Daumenschlinge ziehen. Den Faden vom Daumen rutschen lassen.

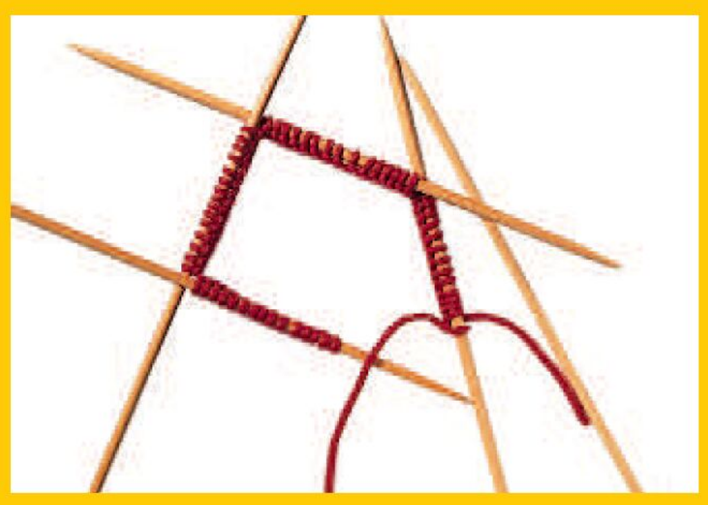
4 Mit dem Daumen den Endfaden von hinten nach vorn erfassen, die Masche fest anziehen und den Daumen wieder nach oben heben, u.s.w.





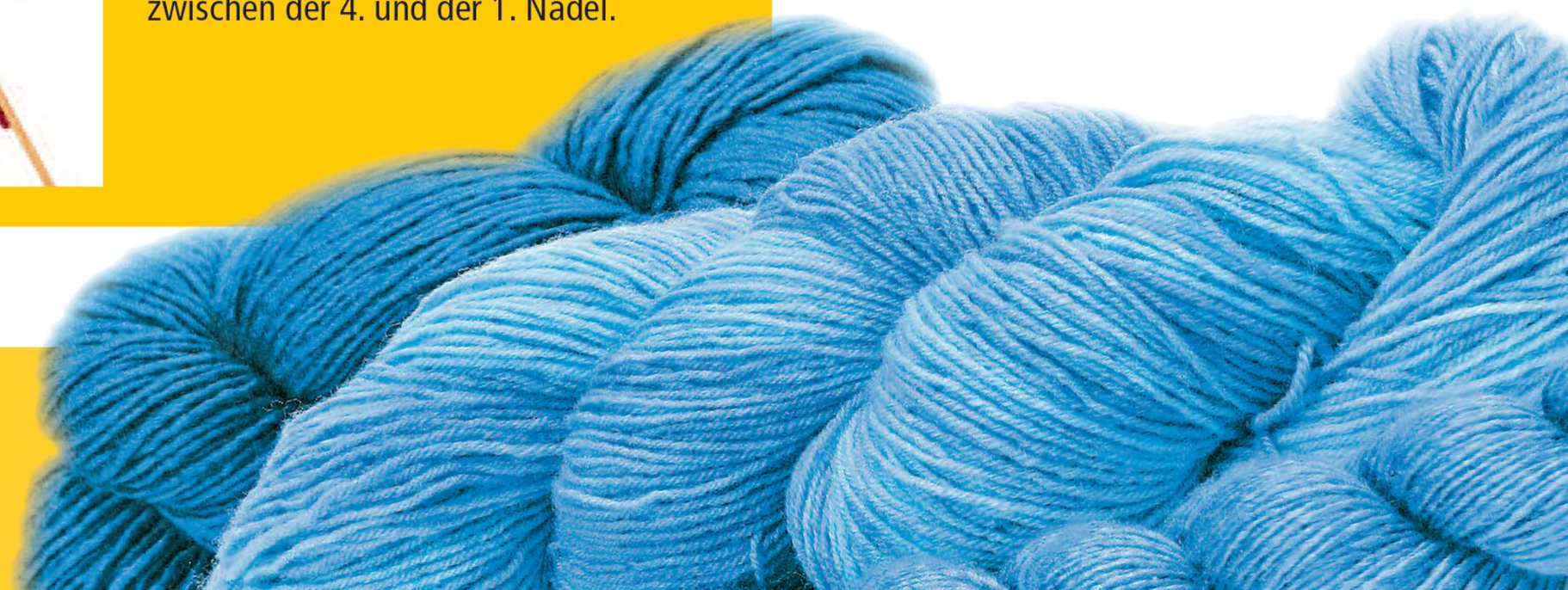
5 Nun sind die ersten beiden Maschen auf der rechten Nadel. Nun wieder von unten in die Daumenschlinge einstechen und den Faden erneut durchholen und die Schlinge anziehen.

6 Jeder Arbeitsgang bildet wieder eine neue Masche.



Anschlag auf Nadelspiel verteilen

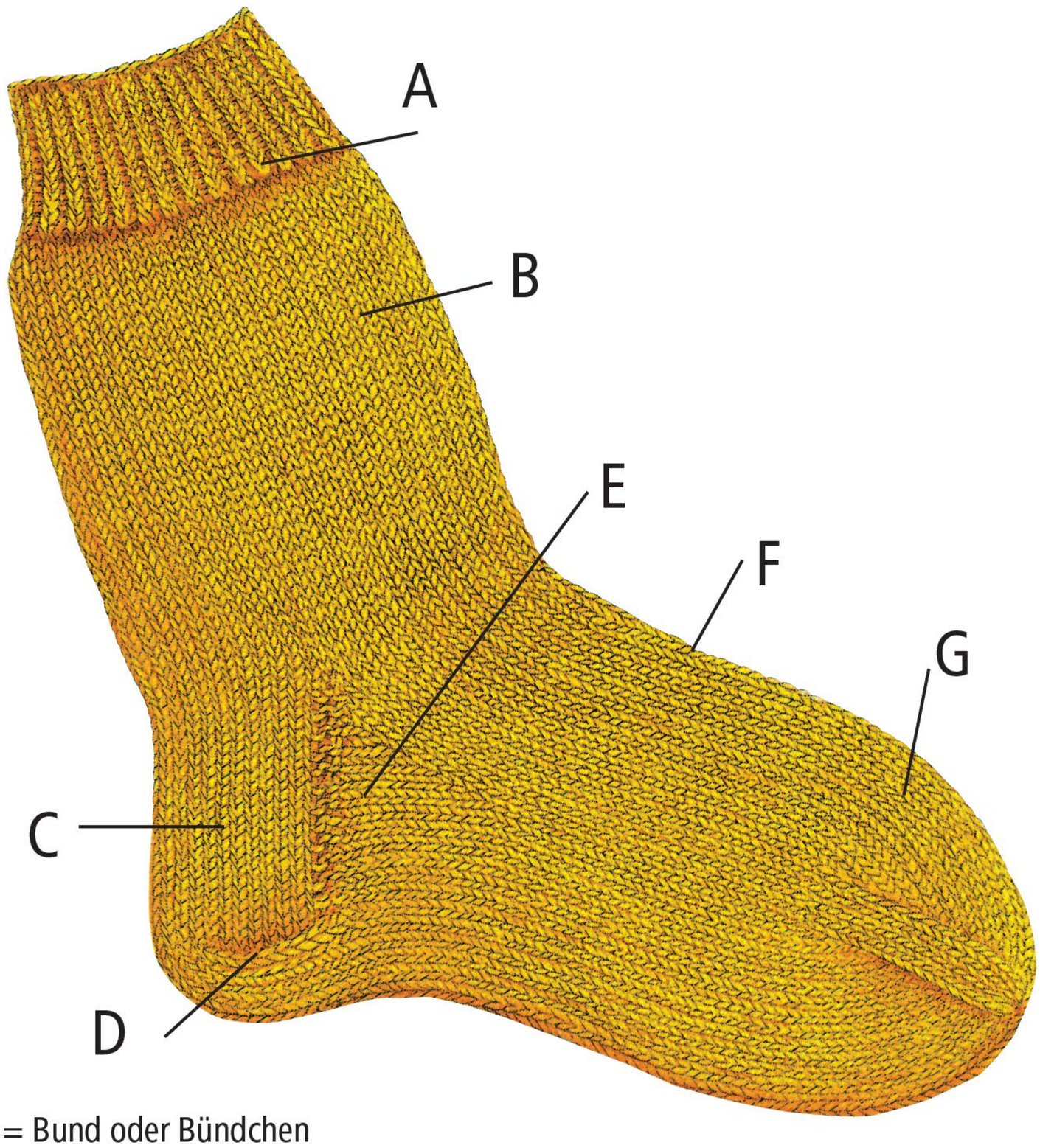
Die angeschlagenen Maschen werden auf 4 Nadeln des Nadelspiels verteilt. Rundenanfang ist in der hinteren Mitte zwischen der 4. und der 1. Nadel.



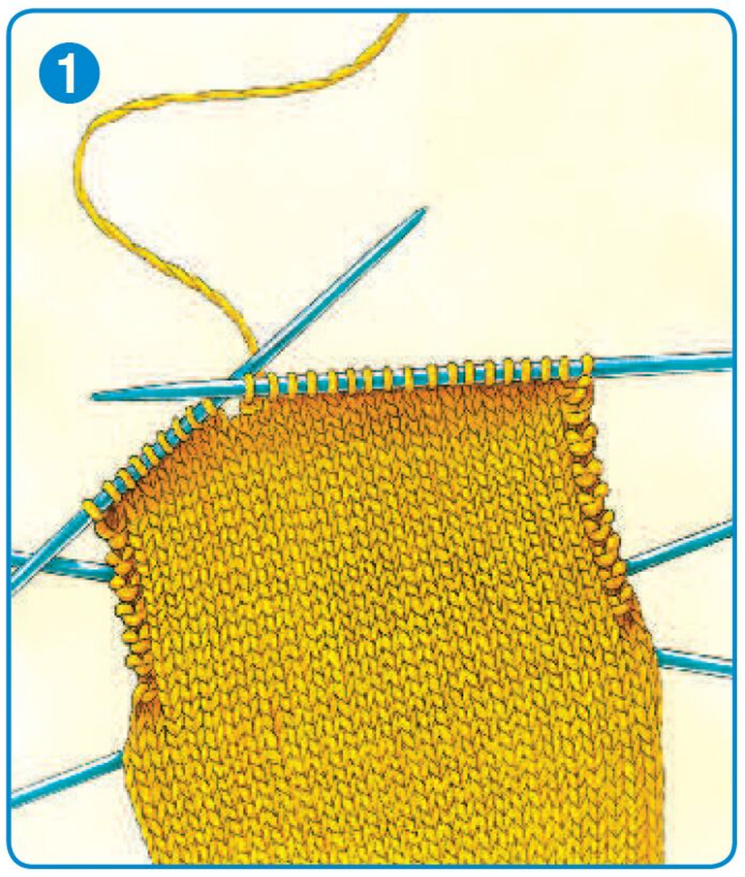
Allgemeine Strumpfregeln für:

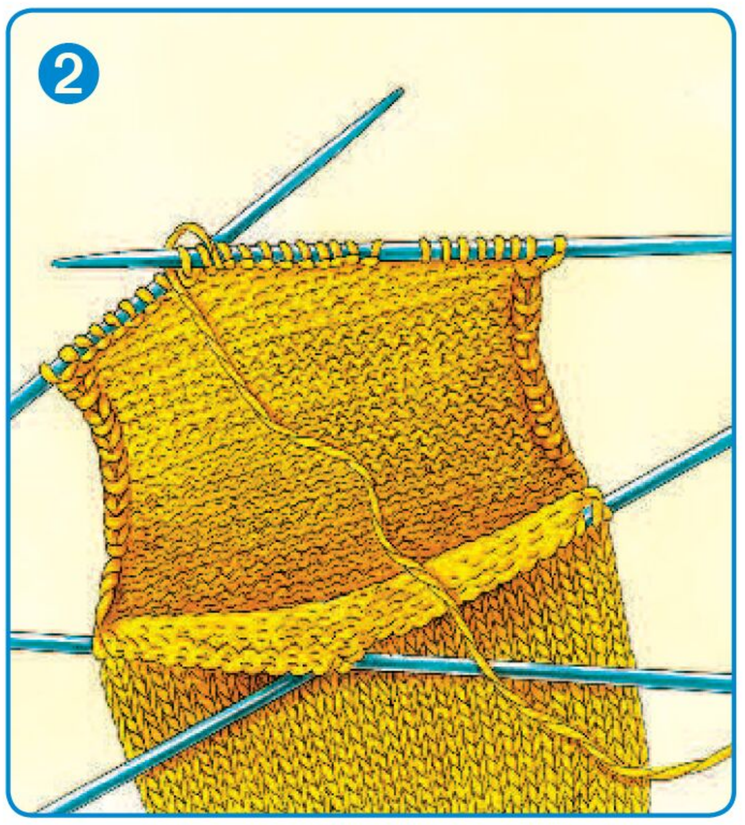
Die Käppchen-Ferse

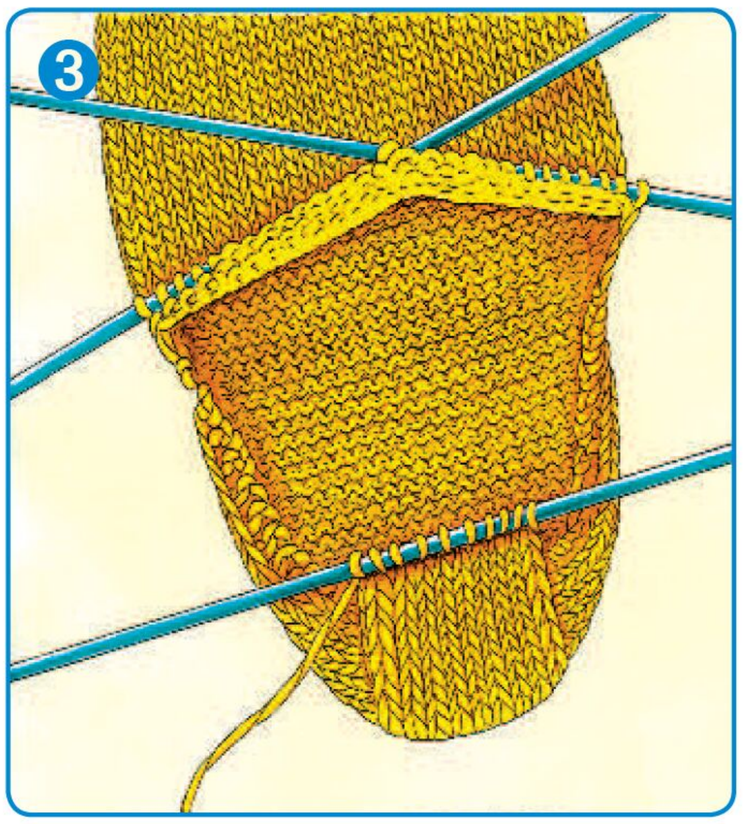
Das Stricken von Socken mit Käppchen-Ferse ist eine traditionelle Art. So haben es sicher viele von der Großmutter gelernt.



A = Bund oder Bündchen
B = Schaft
C = Fersenwand, umschließt die Ferse hinten
D = Käppchen, sitzt am Fuß unter der Ferse
E = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
F = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
G = Bandspitze, das gute Ende







Maschen anschlagen und gleichmäßig auf die 4 Nadeln des Nadelspiels verteilen. Der Anfangsfaden markiert den Rundenübergang, der immer in der rückwärtigen Mitte zwischen der 4. und 1. Nadel liegt.
Fersenwand: Die Maschen der 2. und 3. Nadel stilllegen. Die Maschen der 1. und 4. Nadel zusammen auf eine Nadel nehmen und so viele Reihen glatt rechts stricken, wie in der jeweiligen Anleitung angegeben.

❶ **Fersenkäppchen**: Die Maschen der Fersenwand durch 3 teilen. Über das mittlere Drittel glatt rechts oder wie auf Seite 6 beschrieben verstärkt stricken. Dabei nach und nach die äußeren Maschen wie folgt mitstricken: In den Hinreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren linken Drittels rechts verschränkt zusammenstricken, wenden und die 1. Masche links abheben.

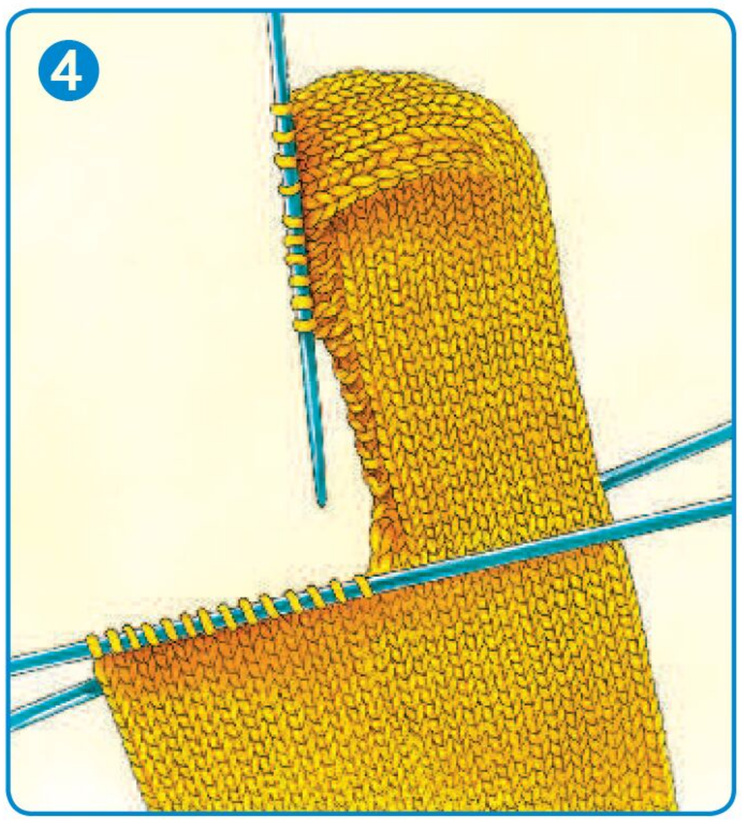
❷ In den Rückreihen immer die letzte Masche mit der folgenden Masche des äußeren rechten Drittels links zusammenstricken, wenden und die 1. Masche rechts abheben.

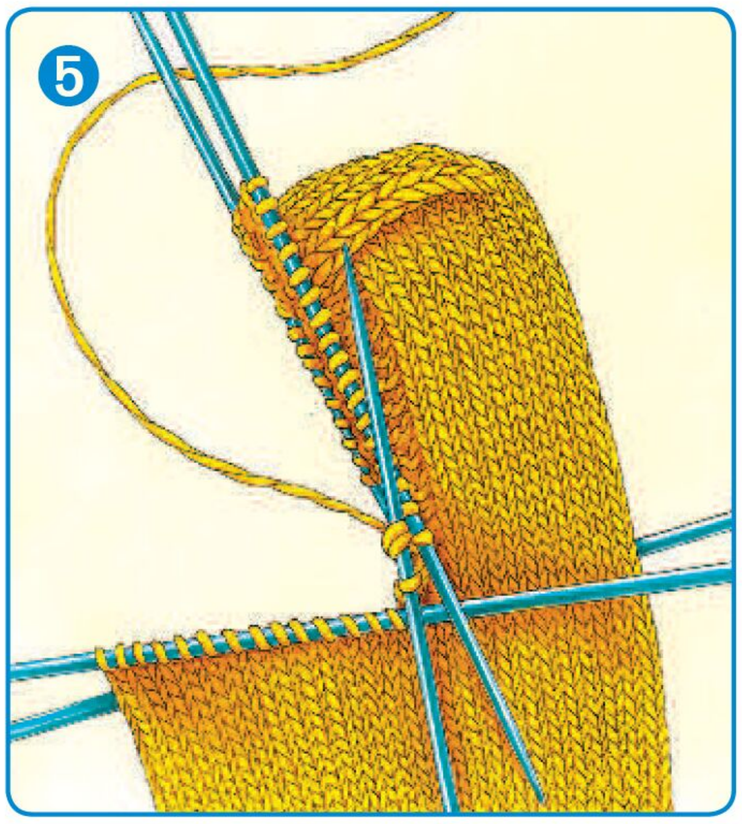
❸ Rechts und links vom mittleren Drittel entstehen Lücken, Reihenbeginn und -ende sind gut zu erkennen. Das Käppchen so weiterstricken, bis alle äußeren Maschen aufgebraucht sind.

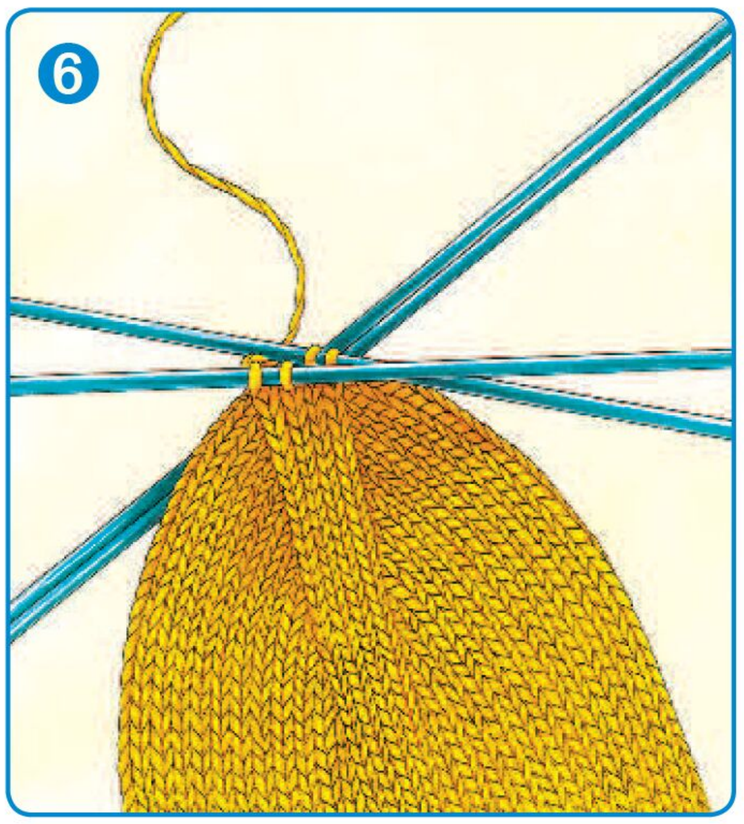
❹ **Zwickel**: In Runden mit 4 Nadeln weiterstricken. Die Käppchenmaschen je zur Hälfte auf die 1. und 4. Nadel nehmen. Mit der 1. Nadel aus dem linken seitlichen Rand der Fersenwand aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen. Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Mit der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der Fersenwand aus jeder 2. Reihe eine Masche auffassen.

❺ In jeder 2. Runde auf der 1. Nadel die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. und 3. Masche rechts verschränkt zusammenstricken (= die 2. Masche rechts abheben, die 3. Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen). Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder so viele Maschen sind wie zu Fersenbeginn. Für den Fuß siehe die jeweilige Anleitung.

❻ **Bandspitze**: Auf der 1. und 3. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 2. und 4. Nadel jeweils die 2. und 3. Masche rechts verschränkt zusammenstricken. Diese Abnahmen in jeder 2. Runde arbeiten, bis die Maschenzahl halbiert ist. Dann in jeder Runde abnehmen. Die letzten 8 bis 12 Maschen mit doppeltem Faden fest zusammenziehen. Fäden vernähen.







Gut zu Fuß im Alpen-Chic

Ganz zünftig in Naturfarben von cremeweiß über beige bis braun werden die rustikalen Socken und Strümpfe mit Bordüren, Zöpfen, Schnürungen und Knöpfen verziert.

Unser Tipp!

Tolle Accessoires für alle Maderln und Buam, die diesem Trend von Kopf bis Fuß folgen möchten, sind reichlich im Angebot. Schauen Sie mit offenen Augen im Fachhandel nach Knöpfen im Heidi-Stil oder in Edelweiß-Optik. Kordeln oder Lederbänder eignen sich zum Schnüren. Stilgerechte Applikationen und Borten setzen Akzente.

Rustikale Socken
Größe: 39/40

Material:
ca. 150 g Natur (75 % Wolle, 25 % Polyamid,5 % Polyacryl, LL = 200 m/50 g), ca. 50 g Braun (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 125 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 3,5

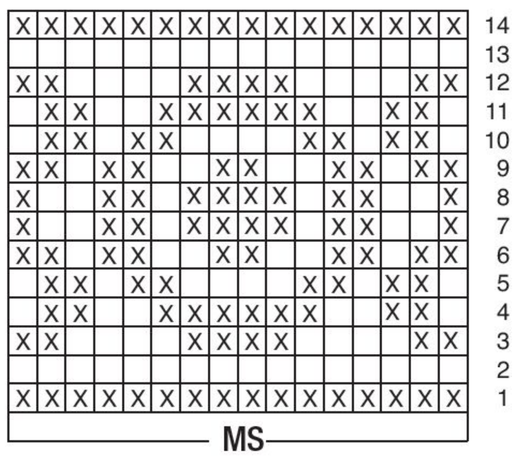
Hinweis: Die Farbe Natur stets doppelfädig verarbeiten!

Zopfmuster: 1. Rd: *1 M links, die 2. vor der 1. M rechts stricken, die 1. M rechts stricken, ab * wiederholen
2. Rd: *1 M links, 2 M rechts, ab * wiederholen
Die 1.+2. Rd stets wiederholen.
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Glatt links: Hin-R linke M, Rück-R rechte M, in Rd nur linke M
Strukturmuster: Laut Strickschrift 1 arbeiten.
Jacquardbordüre: Glatt rechts laut Zählmuster 1 in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arbeiten, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen.

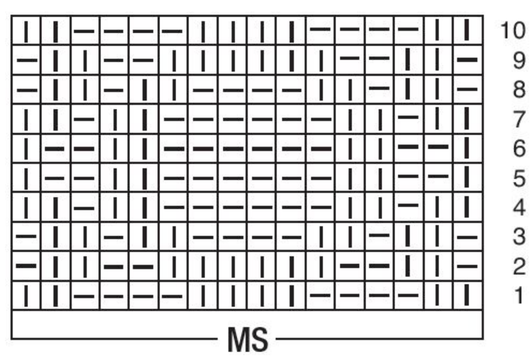
Maschenprobe, glatt rechts: 22 M + 30 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag 48 M in Natur (= 12 M pro Nadel) und 12 Rd Zopfmuster stricken. Anschließend wie folgt weiterarbeiten: 14 Rd Jacquardbordüre: je 1 Rd linke und rechte M in Natur, 10 Rd Strukturmuster, 1 Rd rechte M und weiter im Zopfmuster. Nach 18 cm ab Anschlag mit der Ferse glatt rechts in Braun beginnen und die Socken nach den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 6–9 weiterstricken. Dabei für den Zwickel die entsprechenden M links zusammenstricken. Nach der Ferse in Natur die M der 1.+4. Nadel glatt links sowie die M der 2.+3. Nadel im Zopfmuster weiterarbeiten. Nach 21 cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze glatt rechts in Braun beginnen, dabei die Abnahmen noch 1x in der 3. Rd, 4x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen.

Zählmuster



Strickschrift



1 Kästchen = 1 M + 1 Rd

Zeichenerklärung:
= 1 M re
= 1 M li
= Natur
X = Braun

Trachtenkniestrümpfe
Größe: 34/35

Material: ca.100 g Natur (41 % Wolle, 34 % Baumwolle, 25 % Polyamid, LL = 200 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 1 Häkelnadel Nr. 3, 1 Zopfnadel, Gummiband 0,5 cm breit, 2 runde Hornknöpfe, 2 Herzknöpfe, 4 Hornringe

Glatt rechts: Hin-R rechte Maschen, Rück-R linke Maschen; in Rd nur rechte Maschen
Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechte Maschen, in Rd abw 1 Rd rechte M, 1 Rd linke M.
Bundmuster: 6 Rd glatt rechts, 1 Rd 2 M rechts zusammenstricken und 1 Umschlag im Wechsel, 6 Rd glatt rechts
Zopfmuster: siehe Strickschrift

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht
Linker Strumpf: Anschlag 72 M (= 1. Nadel 12 M, 2.+3. Nadel je 14 M, 4. Nadel 32 M) und das Bundmuster stricken. In der folgenden Rd jede M mit der darunter liegenden M des Anschlags rechts zusammenstricken, bis auf die letzten 3 M, diese M rechts stricken, damit eine Öffnung für den Gummieinzug bleibt. Anschließend im Zopfmuster weiterarbeiten. Nach 11 cm ab Bund in einer geraden Rd mit den Wadenabnahmen beginnen. An der Wade die 4. M mit der folgenden M überzogen zusammenstricken (= 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, die abgehobene M überziehen) und die 4.-letzte M mit der M davor rechts zusammenstricken. Diese Abnahmen noch 2x in jeder 8. Rd, 2x in jeder 6. Rd und 1x in der 4. Rd wiederholen. Nun noch 2x in jeder 4. Rd die beiden M vor der Wadenmitte überzogen zusammenstricken und die beiden M nach der Wadenmitte rechts zusammenstricken = 56 M. Gerade weiterarbeiten, nach 29 cm ab Bund über die 28 M der 1.+4. Nadel mit der Ferse glatt rechts beginnen und die Strümpfe nach den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 6–9 weiterstricken. Dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kraus rechts stricken und die Zwickelabnahmen in jeder 3. Rd ausführen. Nach der Ferse die M der 1.+4. Nadel glatt rechts, die M der 2.+3. Nadel wie bisher im Zopfmuster weiterarbeiten, dabei die ersten 2 M der 2. Nadel wie die ersten 2 M der 3. Nadel verkreuzen. Nach 18 cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze glatt rechts beginnen, dabei die Abnahmen noch 2x in jeder 3. Rd, 3x in jeder 2. Rd, dann in jeder Rd wiederholen.
Rechter Strumpf: Gegengleich arbeiten.

Fertigstellung:
Den Gummi in den oberen Bund einziehen. Den Herzknopf auf den runden Knopf legen und mittig in die Raute nähen. Zwei doppelfädige Luftmaschen-Ketten von 12 cm Länge häkeln, an den Enden die Hornringe einfädeln und verknoten. Diese Schnüre um die Knöpfe legen und befestigen.

Strickschrift

In den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen.
Die 1.-40. Rd 1x stricken, dann die 37.-40. Rd stets wiederholen.

Zeichenerklärung:
= 1 M re
= 1 M li
= die 2. hinter der 1. M re, die 1. M re
= die 2. vor der 1. M re, die 1. M re
= 2 M auf 1 Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, die M der Hilfs-N re
= 2 M auf 1 Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M li, die M der Hilfs-N re
= 1 M auf 1 Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, die M der Hilfs-N li
= 2 M auf 1 Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M re, die M der Hilfs-N re
= 1 M auf 1 Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, die M der Hilfs-N re

Socken mit Noppen
Größe: 38/39

Material:
ca. 100 g Hellcamel, ca. 50 g Weiß (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 3

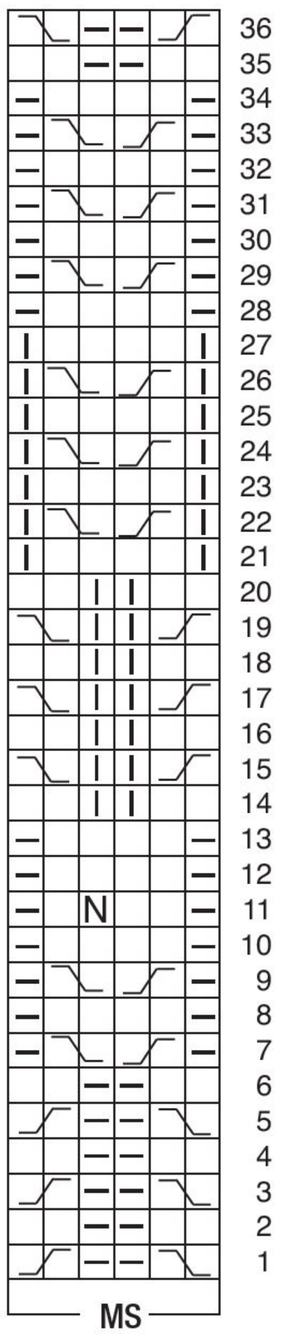
Zopfmuster: Laut Strickschrift arbeiten
Musterfolge: 1x die 1.-27. Rd, 1x die 14.-20. Rd wiederholen, 1x die 28.-34. Rd, dann die 35.+36. Rd stets wiederholen. Beim Farbwechsel in Norwegertechnik mit mehreren Knäueln arbeiten, dabei den unbenutzten Faden stets locker auf der Arbeitsrückseite mitführen.
Glatt rechts: Hin-R rechts, Rück-R links; in Rd nur rechte M
Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechts

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag 60 M in Weiß (= 1.+4. Nadel je 14 M, 2.+3. Nadel je 16 M) und im Zopfmuster laut Musterfolge stricken, dabei die 1. Rd in Weiß, dann in Hellcamel arbeiten. Nach 48 Rd ab Anschlag mit der Ferse glatt rechts in Hellcamel beginnen und die Socken nach den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 6–9 weiterstricken. Dabei die äußeren je 3 M der Fersenwand kraus rechts arbeiten. Nach der Ferse in Hellcamel die M der 1.+4. Nadel glatt rechts sowie die M der 2.+3. Nadel im Zopfmuster weiterarbeiten. Nach 20 cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze glatt rechts beginnen, dabei für die Abnahmen jeweils die dritt- und zweitletzte M der 1. und 3. Nadel überzogen zusammenstricken (= 1 M rechts abheben, 1 M rechts, die abgehobene M überziehen) sowie die 2. und 3. M der 2. und 4. Nadel rechts zusammenstricken. Die ersten 2 Abnahmen nur auf der 2.+3. Nadel ausführen, bis pro Nadel 14 M vorhanden sind.

Zeichenerklärung:
- = 1 M re
- = 1 M re in Weiß
- = 1 M li
- = die 2. vor der 1. M re, die 1. M re
- = die 2. hinter der 1. M re, die 1. M re
- N = 1 Noppe: aus der M 4 M herausstr (= 1 M re, 1 U im Wechsel), 2 R gl re str, dann die 1.-3. M über die 4. M ziehen

Strickschrift



Landhaus-Socken
Größe: 40/41

Material:
ca. 100 g Kamel meliert, ca. 50 g Braun (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 3, 1 Häkelnadel Nr. 3,5, 2 braune Lederbändchen à 1,5 m Länge

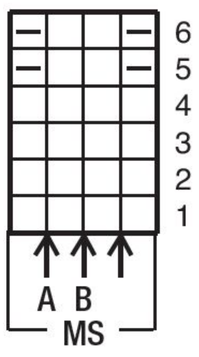
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Waffelmuster: Laut Strickschrift 1 arbeiten. Die 1.-6. Rd stets wiederholen
Flechtmuster: Laut Strickschrift 2 arbeiten. 1.-12. Rd stets wiederholen

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 Rd = 10 x 10 cm

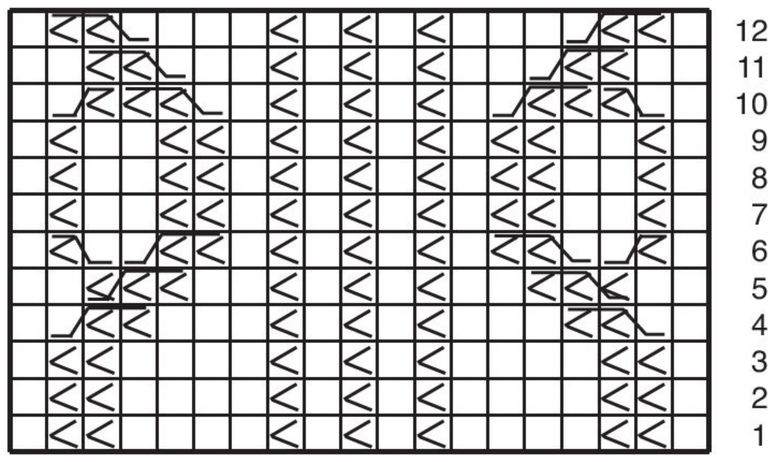
So wird es gemacht:
Anschlag 63 M in Kamel meliert, die M wie folgt einteilen: 1. Nadel: 15 M Waffelmuster; 2. Nadel: 7 M, Waffelmuster ab Pfeil A, die ersten 9 M Flechtmuster; 3. Nadel: die letzten 10 M Flechtmuster, 7 M Waffelmuster ab Pfeil B; 4. Nadel: 15 M Waffelmuster ab Pfeil C. Nach 60 Rd ab Anschlag mit der Ferse glatt rechts beginnen und die Socken nach den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 8–9 weiterstricken. Nach der Ferse die M der 1.+4. Nadel im Waffelmuster, die M der 2.+3. Nadel wie bisher weiterstricken. Nach 21 cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze glatt rechts beginnen.

Fertigstellung:
Den Anschlagrand in Braun wie folgt behäkeln: *1 feste M, 5 Luftmaschen, ab * stets wiederholen, dabei in jede M einstechen. Die Lederbändchen als Schnürung durch das Flechtmuster ziehen, siehe Foto.

Strickschrift 1



Strickschrift 2

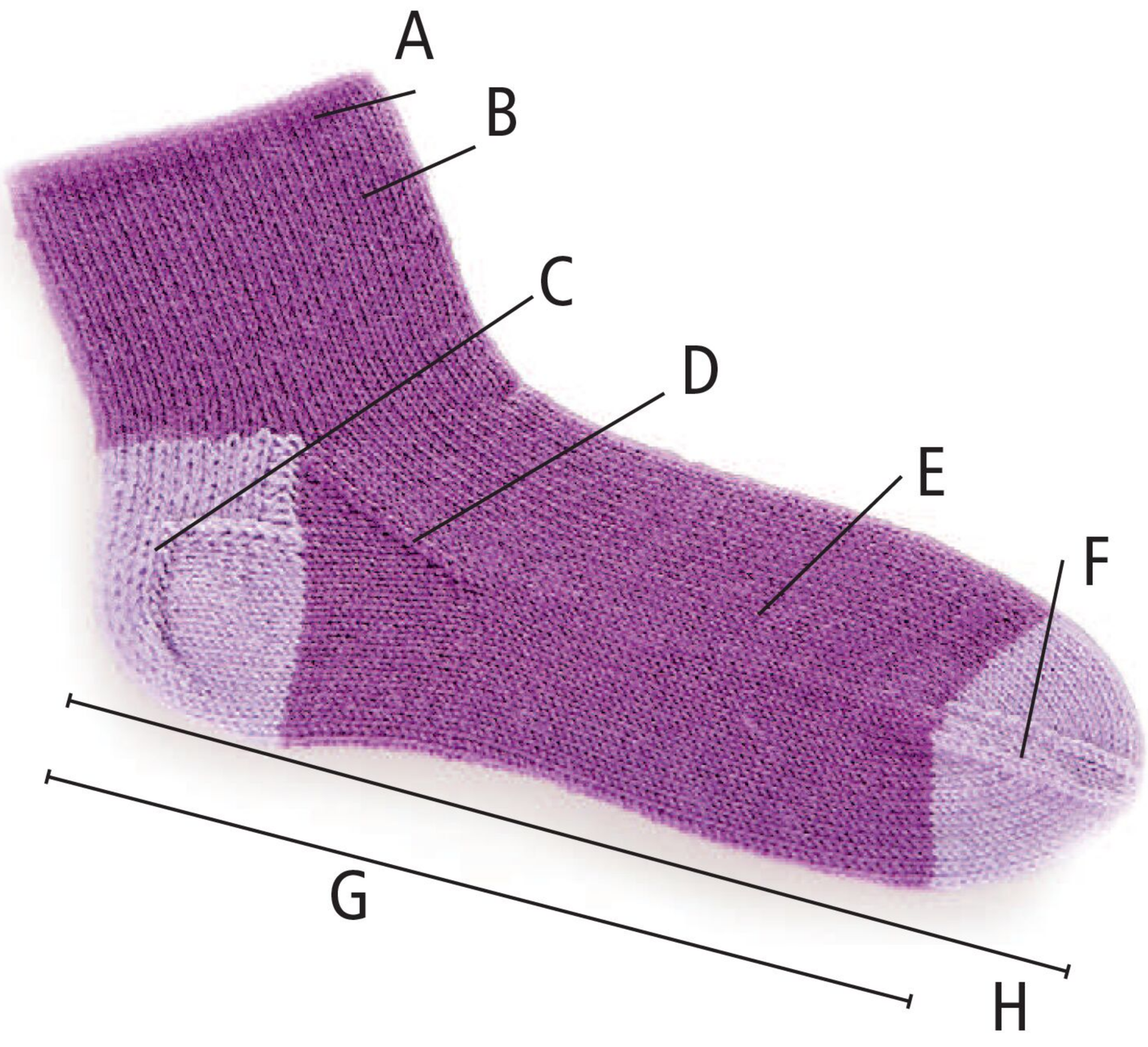


Zeichenerklärung
- = 1 M rechts
- = 1 M rechts verschränkt
- = 1 M links
- = 2 M auf die Zopfnadel vor die Arbeit legen, 1 M links stricken, die M der Zopfnadel rechts verschränkt
- = 1 M auf die Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts verschränkt, die M der Zopfnadel links stricken
- = 2 M auf die Zopfnadel vor die Arbeit legen, 1 M rechts verschränkt, die M der Zopfnadel rechts verschränkt stricken
- = 1 M auf die Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 2 M rechts verschränkt, die M der Zopfnadel rechts verschränkt stricken
- = 1 M auf die Zopfnadel vor die Arbeit legen, 1 M links, die M der Zopfnadel rechts verschränkt stricken
- = 1 M auf die Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 1 M rechts verschränkt, die M der Zopfnadel links stricken

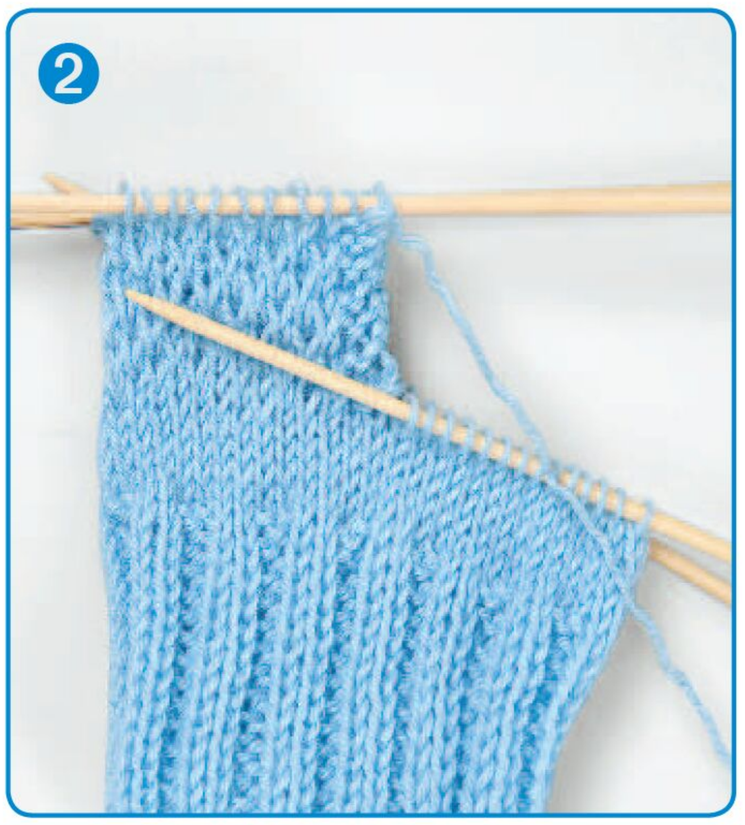
Allgemeine Strumpfregeln für:

Die Stufenferse

Die Stufenferse sitzt durch ihre runde Form besonders angenehm am Fuß. Wird sie verstärkt gestrickt, ist sie besonders strapazierfähig.



A = Bund (Bündchen, Rollrand, Umschlag o. Ä.)
B = Schaft
C = Ferse mit 1. und 2. Stufe
D = Zwickel, das ist der Übergang zwischen Ferse und Fuß
E = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
F = Bandspitze
G = Fußlänge bis Spitzenbeginn
H = Gesamtfußlänge



❶ Die Maschen der 1. und 4. Nadel auf eine Nadel nehmen und in Reihen stricken. Die Maschen der 2. und 3. Nadel sind stillgelegt. Die Stufenferse wird glatt rechts (Hinreihen rechts, Rückreihen links) oder verstärkt gestrickt.

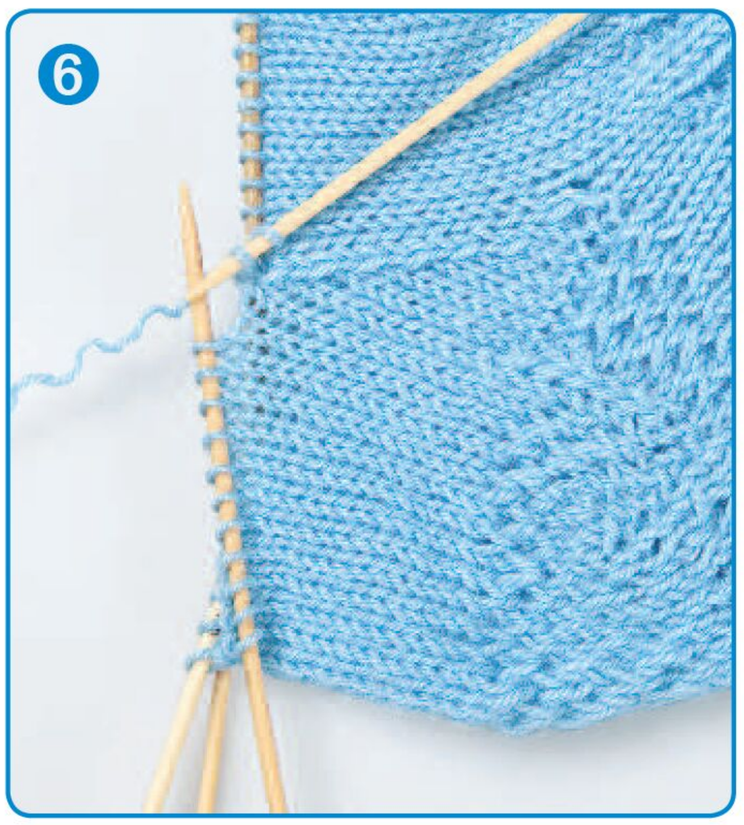
❷ Gleichzeitig die beiden äußeren Maschen der Ferse kraus rechts (Hin- und Rückreihen rechte Maschen) stricken, das erleichtert das Zählen der Reihen und wirkt markanter. So viele Reihen stricken, wie in der Größentabelle auf Seite 94/95 bis zur 1. Stufe angegeben ist. Ist diese Reihenzahl erreicht, in der folgenden Reihe die letzten Maschen (siehe Größentabelle) stilllegen. In der Rückreihe die gleiche Anzahl Maschen am Reihenende stilllegen.

❸ Über die verbleibenden Maschen glatt rechts oder verstärkt (siehe Seite 9) weiterstricken. Dabei wieder beidseitig die äußeren 2 Maschen kraus rechts stricken. So viele Reihen arbeiten, wie in der Größentabelle bis zur 2. Stufe angegeben sind. Am Ende der folgenden Reihe aus den Randmaschen aus jeder 2. Reihe je 1 Masche auffassen.

❹ Nun die stillgelegten Maschen der Nadeln 2 und 3 wieder mit der Ferse zusammenstricken. Dafür in jeder 2. Reihe die 1. Masche der Hilfsnadel rechts stricken und die vorhergehende Masche überziehen. Wenden, 1. Masche abheben, die folgenden Maschen links stricken und dann die gleiche Anzahl Maschen aus den Randmaschen aufnehmen wie auf der anderen Seite. Die letzte aufgenommene Masche auf die Hilfsnadel heben und mit der 1. Masche der Hilfsnadel links zusammenstricken.
Glatt rechts oder verstärkt weiterstricken, dabei die 1. Masche abheben und die letzte Masche mit der 1. Masche der Hilfsnadel überzogen zusammenstricken, in Rückreihen links zusammenstricken, bis alle Maschen der Hilfsnadeln aufgebraucht sind (Reihenanzahl siehe auch Größentabelle). 1. Masche abheben und die Hälfte der Maschen abstricken (= Maschen der 4. Nadel).

❺ Nun in Runden weiterarbeiten. Die Maschen wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die 2. Hälfte der Fersenmaschen auf die 1. Nadel nehmen, aus dem linken Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche aufnehmen (= Maschenaufnahme Zwickel in der Größentabelle). Die stillgelegten Maschen der 2. und 3. Nadel wieder mitstricken. Vor der 4. Nadel aus dem rechten seitlichen Rand der 1. Stufe aus jeder 2. Reihe 1 Masche auffassen (= Maschenaufnahme Zwickel) und die 1. Hälfte der Fersenmaschen, also die 4. Nadel abstricken.

❻ Nun den Zwickel stricken. Für die Zwickelabnahmen in jeder 2. Runde auf der 1. Nadel jeweils die dritt- und zweitletzte Masche rechts zusammenstricken, auf der 4. Nadel die 2. Masche rechts abheben, die 3. Masche rechts stricken, dann die abgehobene Masche überziehen. Diese Abnahmen so oft wiederholen, bis auf der 1. und 4. Nadel wieder genauso viele Maschen wie auf der 2. und 3. Nadel sind. Dann den Fuß in der angegebenen Länge stricken.



SOCKEN MODELLE 13 – 16

Unser Tipp!

Nieten und Strass gibt es zum Aufbügeln. Ösen werden mit dem passenden Werkzeug angeboten. So lassen sich Ihre Socken ganz leicht nach Wunsch aufpeppen.

Es funkelt und glitzert

Strukturmuster oder glatt gestrickt – das bleibt Ihre Wahl. In jeder Art sehen die kurzen, einfarbigen Socken toll aus. Ganz kreativ und stylisch setzen Nieten, Ösen und Strass kleine Highlights.

Umschlag-Socken
Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 100 g Lila (75 % Wolle, 18 % Polyamid, 7 % Acryl, LL = 190 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 16 Stern-Bügelnieten mit 10 mm Durchmesser, 16 klare Strass-Steine mit Fassung

Bundmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Kraus links: in Rd abwechselnd je 1 Rd linke und rechte M
Rippenmuster: Laut Strickschrift arbeiten

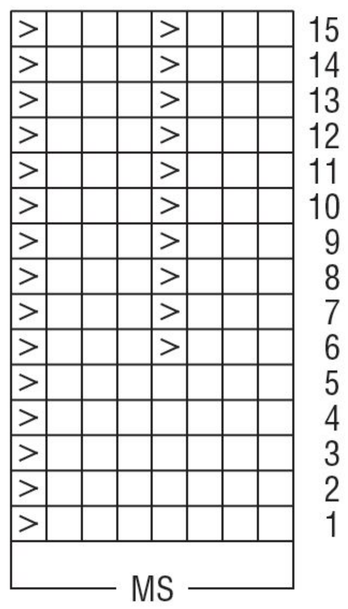
Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 64 M (= 16 M pro Nadel) und für den Umschlag 3 Rd kraus links, 5 Rd glatt rechts und 15 Rd im Rippenmuster stricken. Anschließend 1 Rd rechte M arbeiten, dabei am Ende jeder Nadel 2 M rechts zusammenstricken = 60 M (= 15 M pro Nadel). Nun 16 Rd Bundmuster und 7 Rd glatt rechts arbeiten, dann die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 14–15 stricken. Nach der Ferse glatt rechts weiterarbeiten und nach 18,5 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze (s. Seite 92) ausführen.

Fertigstellung:
Den Umschlag nach außen schlagen und verzieren. An den Enden der kurzen Rippen je 1 Strass-Stein annähen und an den Enden der langen Rippen je 1 Stern-Niete laut Gebrauchsanweisung aufbügeln.

Zeichenerklärung
□ = 1 M rechts
> = 1 M links verschränkt

Strickschrift



Nieten-Socken
Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 100 g türkisfarbenes Wollmischgarn (LL = ca. 190 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 8 runde Bügelnieten mit 8 mm Durchmesser

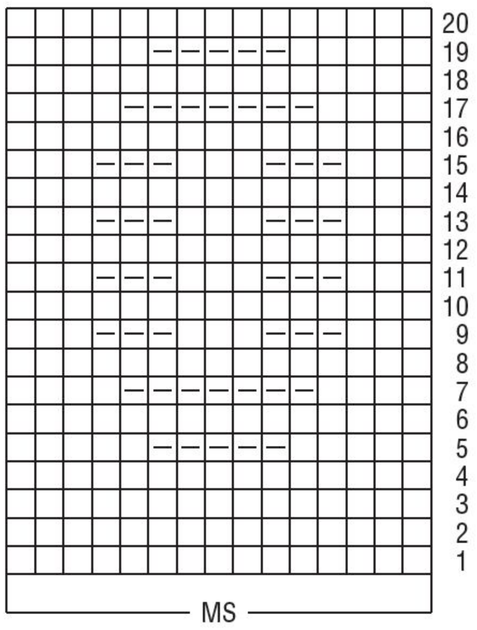
Rippenmuster: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Strukturmuster: Laut Strickschrift arbeiten. Die 1.-20. Rd stets wiederholen

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 60 M (= 15 M pro Nadel) und für den Bund 3 Rd glatt rechts und 5 Rd im Rippenmuster stricken, dann im Strukturmuster weiterarbeiten. Nach 23 Rd ab Bund die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß der Anleitung auf den Seiten 14–15 stricken. Nach der Ferse die M der 2. und 3. Nadel im Strukturmuster weiterstricken sowie die M der 1. und 4. Nadel glatt rechts stricken. Nach 18,5 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze (s. Seite 92) ausführen.

Fertigstellung:
In die Karos am Schaft je 1 Niete laut Gebrauchsanweisung bügeln.

Strickschrift



Zeichenerklärung
□ = 1 M rechts
– = 1 M links

Blaue Socken
Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 100 g blau (75 % Wolle, 18 % Polyamid, 7 % Acryl, LL = 190 m/50 g), 5 g Beigarn zur Verstärkung der Ferse, 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 12 grüne Strass-Steine mit Fassung

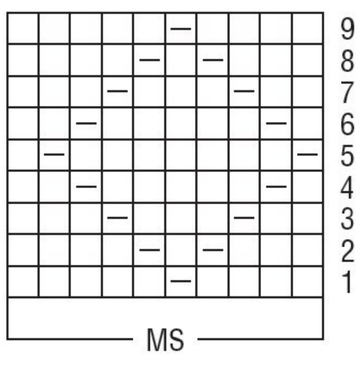
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Kraus links: in Rd abwechselnd je 1 Rd linke und rechte M
Rautenmuster: Laut Strickschrift 1 arbeiten.
Pünktchenmuster: Laut Strickschrift 2 arbeiten. Die 1.-8. Rd stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

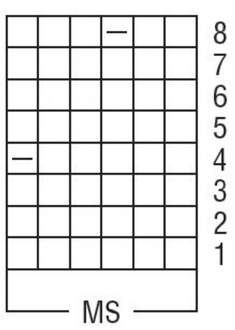
So wird es gemacht:
Anschlag je 60 M (= 15 M pro Nadel) und für den Schaft wie folgt stricken: 8 Rd glatt rechts, 4 Rd kraus links, 3 Rd glatt rechts, 9 Rd Rautenmuster, 3 Rd glatt rechts und 3 Rd kraus links. Anschließend die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß der Anleitung auf den Seiten 14–15 stricken. Nach der Ferse die M der 2. und 3. Nadel im Pünktchenmuster sowie die M der 1. und 4. Nadel glatt rechts stricken. Nach 18,5 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze (s. Seite 92) ausführen.

Fertigstellung:
Je 1 Strass-Stein in die Rauten am Schaft nähen.

Strickschrift 1



Strickschrift 2



Socken mit Schnürung
Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 100 g Jeans (80 % Wolle, 20 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 2 Packungen Ösen und 2 Stern-Nieten nach Wunsch, passendes Werkzeug, ca. 2 m Rayonkordel in Silber

Kraus rechts: in Rd abwechselnd je 1 Rd rechte und linke M
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 60 M (= 15 M pro Nadel) und für den Bund 6 Rd kraus rechts stricken, dann glatt rechts weiterarbeiten. Nach 14 Rd ab Bund für den vorderen Schlitz die M der 2. und 3. Nadel abketten, über restlichen M 3 R glatt rechts stricken, dann die abgeketteten M wieder neu anschl und in Rd weiterstricken. Nach 32 Rd ab Bund die Stufenferse mit verstärkter Ferse gemäß der Anleitung auf den Seiten 14–15 stricken. Nach 18,5 (19,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze (s. Seite 92) ausführen.

Fertigstellung:
Ober- und unterhalb vom Schlitz gleichmäßig verteilt je 12 Ösen laut Packungsbeilage einstanzen, dann die Kordel durch die Ösen fädeln und außen zur Schleife binden, siehe Foto. Je 1 Niete außen am Bund einstanzen.

Anna im Abonnement

12 Hefte lesen und nur 10 bezahlen!

HÄKELN

NÄHEN

STICKEN

STRICKEN

©IStockphoto.com/oxygen_8

12 Ausgaben 2 gratis für nur 55,-€

Ihre Vorteile:

✓ 2 Ausgaben gratis lesen ✓ Keine Ausgabe verpassen ✓ Portofrei bequem nach Hause

Jetzt bestellen: craftery.link/anna-abo

SO BESTELLEN SIE:

Coupon ausfüllen und an diese Adresse senden:
BPV Kundenservice
Anna
Postfach 1331
53335 Meckenheim

BPVMedien@aboteam.de

02225/7085-321

02225/7085-399

☐ **JA**, senden Sie mir bitte die nächsten 12 Ausgaben **Anna** mit **2 Ausgaben gratis** für nur 55,00 € zu.

Name/Vorname _____ Geburtsdatum _____

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

☐ **Ich bezahle per Bankeinzug**

IBAN DE _____ Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

☐ Ich bezahle per Rechnung

☐ **JA**, ich möchte per E-Mail den kostenlosen Newsletter mit aktuellen Kreativ-Tipps erhalten!

Wenn ich nicht spätestens 4 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit kündige, verlängert sich das Abonnement unbefristet zum aktuellen Abopreis (66,00 € / 12 Ausgaben) und ist danach jederzeit mit einer Kündigungsfrist von 1 Monat kündbar. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versand. Auslandspreise auf Anfrage.

Datum _____ Unterschrift ✘

Ihr Vertragspartner: BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden
Informationen zu AGB und Datenschutz unter: https://www.craftery.de/agb/
https://www.craftery.de/Datenschutzerklaerung/

Bunte Sommerhits

Diese Söckchen für Groß und Klein haben den Charme der Villa Kunterbunt. Farbverläufe kommen direkt aus dem Garn und werden mit Fersen und Spitzen in Uni kombiniert. Pompons, Fransen und Strickkordeln sind zusätzlicher Schmuck.

Socken mit Fransen

Größe: 32/33 (34/35)

Material:
ca. 100 g Blau-Orange-Gelb selbstmusternd (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), je ca. 50 g Mais und Veilchen (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 56 M in Mais (= 14 M pro Nadel) und wie folgt glatt rechts stricken: 4 cm in Mais, 2 cm in Veilchen und 4 cm in Blau-Orange-Gelb. Nun die Stufenferse in Mais mit verstärkter Ferse gemäß den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 14–15 stricken. Nach der Ferse glatt rechts in Blau-Orange-Gelb weiterarbeiten und nach 16 (17,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze (s. Seite 92) in Veilchen ausführen.

Fertigstellung:
Je 5 Fransenbüschel (= je 4 Fäden à 14 cm Länge) außen am Schaft in die letzte maisfarbene Rd mit je 3 M Abstand einknüpfen. Abwechselnd je 1 Franse in Mais, Veilchen, Blau-Orange-Gelb, Veilchen und Mais arbeiten.

Socken mit Wellenrand

Größe: 32/33 (34/35)

Material:
ca. 100 g Blau-Orange-Gelb selbstmusternd (75% Wolle, 25% Polyamid, LL = 210 m/50 g), je ca. 50 g Mais und Gras (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M

Bogenkante: 1. Rd: *8 M rechts, Faden unter dem Anschlag durchholen und als Umschlag auf die rechte Nadel legen, ab * wiederholen
2. Rd: rechte M, dabei die Umschläge mit der folgenden M rechts zusammenstricken

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 56 M in Mais (= 14 M pro Nadel) und wie folgt glatt rechts stricken: 2 Rd in Mais, 4 Rd in Blau-Orange-Gelb, 2 Rd Bogenkante und 2 Rd glatt rechts in Gras, 4 Rd in Blau-Orange-Gelb, 5 Rd in Mais und 6 Rd in Blau-Orange-Gelb. Nun die Stufenferse in Gras mit verstärkter Ferse gemäß den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 14–15 stricken. Nach der Ferse glatt rechts zunächst 1 Rd in Gras und 5 Rd in Blau-Orange-Gelb arbeiten, dann in Mais weiterarbeiten. Nach 15 (16,5) cm Fußlänge 4 Rd in Blau-Orange-Gelb arbeiten, dann die Sternchenspitze (s. Seite 92) in Gras ausführen.

Socken mit Pompons

Größe: 32/33 (34/35)

Material:
ca. 100 g Pink-Gelb-Blau selbstmusternd (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g)
je ca. 50 g Türkis und Mango (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g). 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Glatt links: in Rd nur linke M

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 56 M in Mango (= 14 M pro Nadel) und wie folgt stricken: je 2 cm glatt links in Mango, glatt rechts in Pink-Gelb-Blau, glatt links in Türkis und 1 cm glatt rechts in Pink-Gelb-Blau. Nun die Stufenferse in Mango mit verstärkter Ferse gemäß den allgemeinen Strumpfregeln auf den Seiten 14–15 stricken. Nach der Ferse glatt rechts in Pink-Gelb-Blau weiterarbeiten und nach 16 (17,5) cm Fußlänge die Sternchenspitze (siehe Seite 92) in Türkis gemäß den Regeln ausführen.

Fertigstellung:
Je 4 Pompons in Mango und Türkis à 4 cm Durchmesser anfertigen und je 4 Stück farblich abwechselnd auf den mittleren glatt rechten Streifen am Schaft nähen.

Sneakersocken mit Rollrand

Größe: 38/39

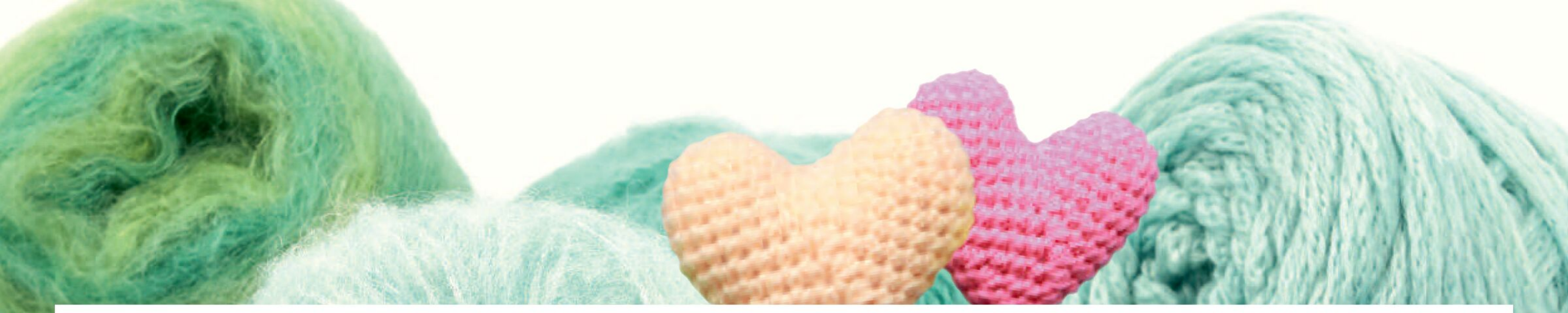
Material:
ca. 100 g Sockenwolle Blau-Grün-Gelb-Color und ein Rest Blau (75 % Wolle, 25 % Polyamid, Lauflänge ca. 210 m/50 g), 50 g oder 1 Rest Blau, 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M, in Rd nur rechte M

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
60 Maschen in Blau anschlagen und für den kleinen Rollrand 8 Runden glatt rechts stricken. Nun glatt rechts mit dem Colorgarn weiterarbeiten. Nach 2 cm ab Rollrand die verstärkte Stufenferse gemäß Grundkurs auf den Seite 14–15 stricken. Anschließend den Fuß glatt rechts weiterstricken. Nach ca. 20,5 cm Fußlänge die Bandspitze glatt rechts gemäß Anleitung auf Seite 9 arbeiten. Fäden vernähen.

Tipp
Sollen beide Socken exakt den gleichen Farbverlauf haben, ist darauf zu achten, dass beim Anfangsfaden des zweiten Sockens der gleiche Farbrapport folgt wie beim ersten.



Ausgabe verpasst!?

Einfach **online** bestellen!

CRAFTERY

SASH228
€ (D) 3,90

MWSH016
€ (D) 3,20

MWSH022
€ (D) 3,50

MWSH028
€ (D) 3,90

SASH219
€ (D) 3,90

MWSH025
€ (D) 3,50

HUSH041
€ (D) 7,90

HUSH033
€ (D) 6,90

© BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG, Römerstraße 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806

Telefonisch bestellen: +49 (0) 76 23 964-155
E-Mail: bestellservice@bpv-medien.de

www.craftery.de

Unverbindliches Angebot: nur solange der Vorrat reicht

Allgemeine Strumpfregeln für:

Die Bumerang-Ferse

Bei der Bumerang-Ferse kommt das Prinzip des Strickens mit verkürzten Reihen zur Anwendung. Diese Strickart erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Diese Socken können Sie z. B. aus dem Garn Freizeit Color der Firma Junghans laut Grundkursen auf den Seiten 6-9 und 24-25 stricken. Für Ihre gewünschte Größe verwenden Sie die Größentabellen auf den Seiten 94-95.

A = Bund oder Bündchen
B = Schaft
C = Bumerangferse
D = Fuß, wird wieder über alle 4 Nadeln gestrickt
E = Bandspitze, das gute Ende

1 Die Bumerang-Ferse wird über die Hälfte der Maschen, das heißt über die Maschen der 1. und 4. Nadel gestrickt. Diese Fersenmaschen werden in drei Teile geteilt.

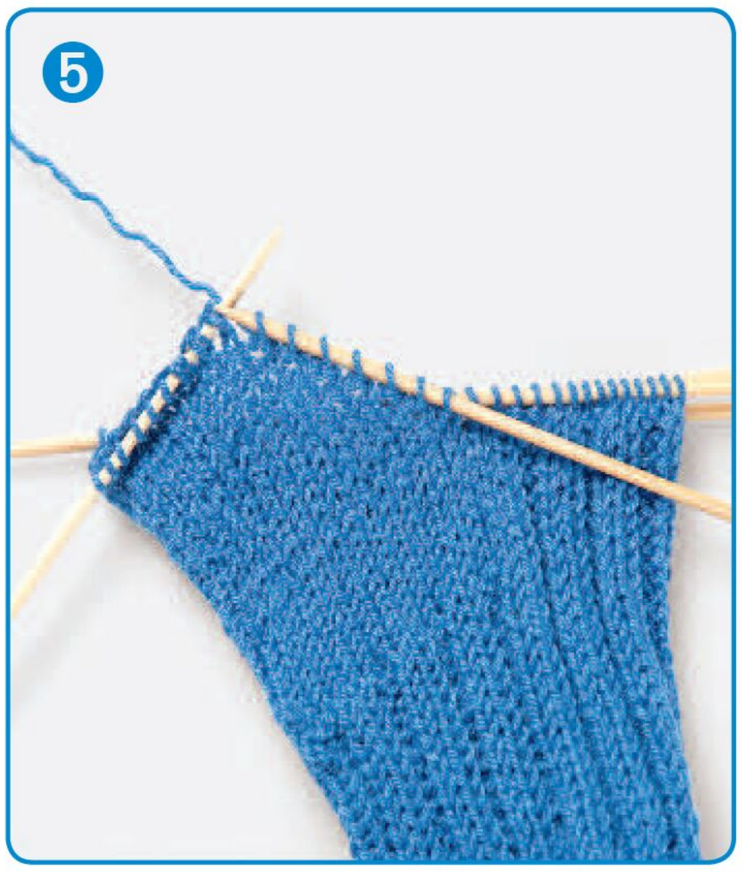
2 **Die erste Fersenhälfte**: 1. Reihe (Hinreihe): Alle Maschen der 1. Nadel rechts stricken, dann wenden. 2. Reihe (Rückreihe): Zunächst eine doppelte Randmasche arbeiten, dafür den Faden vor die Arbeit legen, von rechts in die 1. Masche einstechen, Masche und Faden zusammen abheben und den Faden fest nach hinten ziehen (damit später keine Löcher entstehen). Dabei wird die Masche über die Nadel gezogen und liegt doppelt.

3 Den Faden wieder nach vorne nehmen und über die restlichen Maschen der 1. Nadel und alle Maschen der 4. Nadel links stricken, wenden.

4 Die 3. und 4. Reihe stets wiederholen, bis zwischen den doppelten Maschen nur noch die Maschen des mittleren Drittels minus 2 Maschen übrig sind. Dann über alle Maschen der 1. bis 4. Nadel 2 Runden rechte Maschen stricken, dabei werden in der 1. Runde bei den doppelten Maschen beide Maschenteile zugleich erfasst und als 1 Masche rechts abgestrickt. Nun folgt die 2. Fersenhälfte.

5 **Die zweite Fersenhälfte**: 1. Reihe (Hinreihe): Die Maschen des 1. und 2. Drittels rechts stricken, wenden. 2. Reihe (Rückreihe): 1 doppelte Randmasche arbeiten. Restliche Maschen des mittleren Drittels links stricken, wenden. 3. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten. Rechts bis zur doppelten Masche stricken, diese wie beschrieben rechts arbeiten, die folgende Masche rechts stricken, wenden. 4. Reihe: 1 doppelte Randmasche arbeiten, links bis zur doppelten Masche stricken, diese wie beschrieben links stricken, folgende Masche links stricken, wenden.

6 Die 3. und 4. Reihe solange wiederholen, bis wieder über alle Fersenmaschen gestrickt wird. Anschließend wieder alle Maschen in Arbeit nehmen und in Runden bis zur erforderlichen Fußlänge weiterstricken.



Musterhits im Farbrausch

Strukturmuster geben den Socken Elastizität. Das macht die Passform noch angenehmer und Könnern Spaß beim Stricken. Das farbenfrohe Garn trägt außerdem zum Strickvergnügen bei.

Unser Tipp!

Sockengarn wird oft mit tollen Farbverläufen angeboten, die direkt aus dem Knäuel kommen und beim Stricken von selbst entstehen. Die Firma Schoppel bietet dafür Kreatives in unerschöpflicher Farbvielfalt an. *Schauen Sie dazu auch auf Seite 31.*

Mustersocken

Größe: 36/37 (38/39)

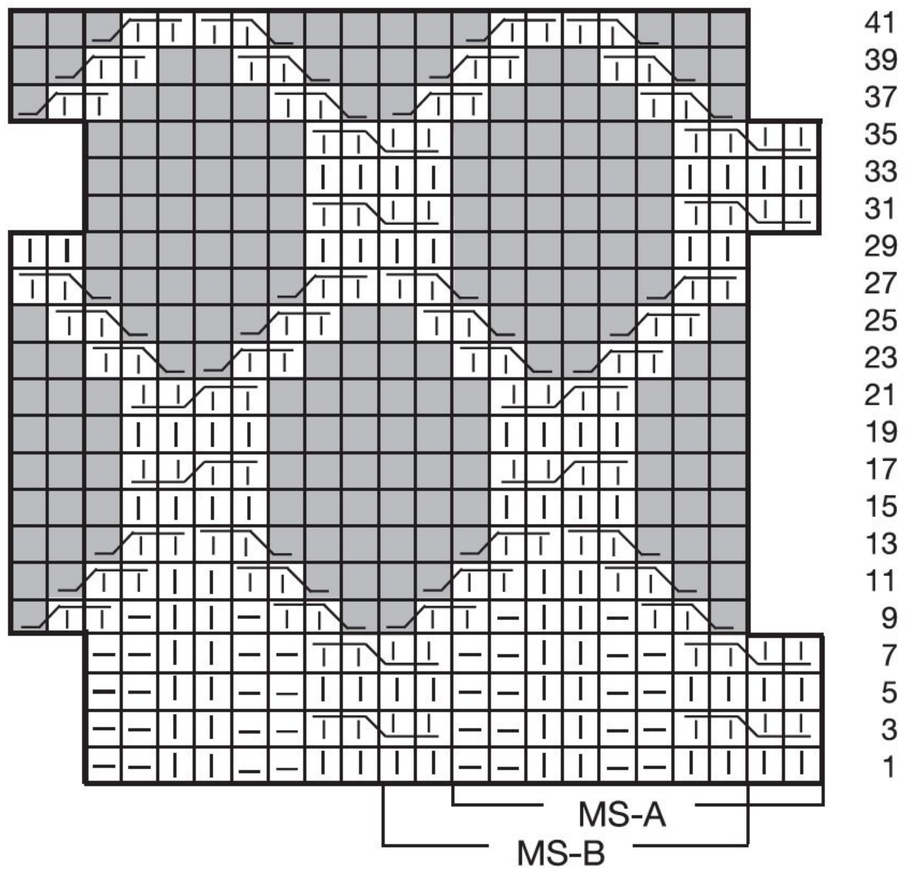
Material:
ca. 100 g in Lila (75 % Wolle und 25 % Polyamid, LL= etwa 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 1 Zopfnadel

Glatt rechts in Rd: Nur rechte M stricken.
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M.
Bundmuster: Maschenzahl teilbar durch 10. Laut Strickschrift A arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet, in den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen. Den Mustersatz A (= MS-A) stets wiederholen und die 1.-8. Rd 2 x arbeiten.
Rautenmuster: Wie das Bundmuster laut Strickschrift A arbeiten. Den Mustersatz B (= MS-B) stets wiederholen. In der Höhe die 9.-14. Rd 1 x arbeiten, dann die 15.-42. Rd stets wiederholen. In der 31. und 35. Rd die ersten beiden M der Rd bereits mit den letzten 2 M der vorhergehenden Rd verzopfen. Die grau unterlegten Flächen werden nacheinander in den Mustern 1-7 gearbeitet. Bei den jeweils nächsten 7 Rauten die Muster nach Belieben versetzen.
Muster 1: 1 M rechts, 1 M links im Wechsel, nach jeder Rd versetzen.
Muster 2: 2 Rd linke M, 2 Rd rechte M im Wechsel.
Muster 3: 1 M rechts verschränkt, 1 M links im Wechsel.
Muster 4: Ungerade Rd: 1 Umschlag und 2 M rechts verschränkt zusammenstricken im Wechsel; gerade Rd: rechte M.
Muster 5: Blatt laut Strickschrift B, dabei in den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen, Umschläge rechts stricken.
Muster 6: 2 M rechts, 2 M links im Wechsel, nach jeder 2. Rd um 2 M versetzen.
Muster 7: Die mittleren 2 M rechts und restliche M links stricken, dabei die mittleren 2 M in jeder 2. Rd verkreuzen (= die 2. M vor der 1. M rechts, dann die 1. M rechts stricken).

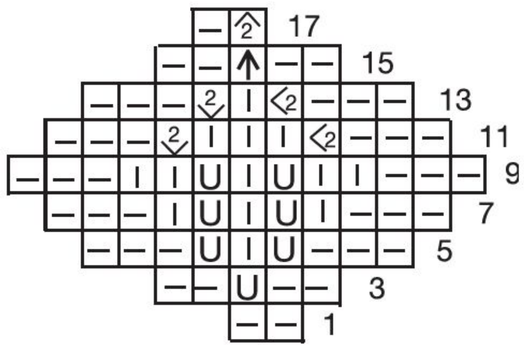
Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 40 R = 10 x 10 cm
Maschenprobe, im Rautenmuster: 35 M = 10 cm

So wird es gemacht:
70 M anschlagen und auf 4 Nadeln verteilt zur Rd schließen (= 1. Nadel 20 M, 2. und 3. Nadel je 17 M, 4. Nadel 16 M). Der Rundenbeginn liegt in der hinteren Mitte zwischen der 1. und 4. Nadel. Für den Bund 16 Rd im Bundmuster stricken, dann die ersten 2 M der 1. Nadel auf die 4. Nadel legen.
Den Schaft im Rautenmuster weiterarbeiten, dabei die Rautenflächen mit den verschiedenen Mustern ausfüllen. Insgesamt 52 Rd im Rautenmuster stricken, das entspricht ca. 10 cm ab Bund. Die letzte Rd bereits nach der 3. Nadel beenden, dann die 34 M der 2. und 3. Nadel stilllegen.
Für die Bumerangferse die M der 4. und 1. Nadel auf eine Nadel legen = 36 Fersen-M, dann die Ferse gemäß dem Sockenlehrgang auf Seite 24/25 glatt rechts weiterarbeiten, jedoch in der 1. Hin-R verteilt 6 M abnehmen (möglichst über den Verzopfungen) = 30 Fersen-M.
Nun für den Fuß wieder alle 64 M in Arbeit nehmen und in Rd weiterstricken, dabei die 30 Fersen-M für die Sohle je zur Hälfte auf die 1. und 4. Nadel legen sowie die restlichen 34 M auf die 2. und 3. Nadel verteilen. Die Sohlen-M glatt rechts weiterstricken und die M der 2. und 3. Nadel im Rautenmuster fortsetzen, dabei die halben Rauten am Rand glatt rechts und die ganzen Rauten nach Belieben mit den Mustern füllen. In dieser Einteilung weiterstricken, bis 19 (20,5) cm Fußlänge erreicht sind.
Nun die Bandspitze glatt rechts gemäß dem Sockenlehrgang auf Seite 9 ausführen, dafür zunächst 1 Rd rechte M stricken, und dabei auf der 2. und 3. Nadel verteilt je 2 M abnehmen = 60 M. In der folgenden Rd mit den Abnahmen beginnen und diese noch 1 x in der 4. Rd, 2 x in jeder 3. Rd und 3 x in jeder 2. Rd wiederholen, dann in jeder Rd abnehmen, bis noch 8 M übrig sind. Die letzten M mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.
Die zweite Socke wird genauso gearbeitet, jedoch bei der Füllung der Rauten mit einem anderen Muster beginnen und so die Einteilung versetzen, damit ergibt sich für den zweiten Socken eine andere Musterung.

Strickschrift A



Strickschrift B



Zeichenerklärung:

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 Umschlag
- = 2 M re zusammenstr
- = 2 M re verschränkt zusammenstr
- = 2 M li zusammenstr
- = 1 doppelter Überzug: 1 M re abheben, 2 M re zusammenstr, dann die abgehobene M darüberziehen
- = 2 M auf eine Zopfnadel vor die Arbeit legen, 2 M re, dann die 2 M der Zopfnadel re str
- = 2 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die 2 M der Zopfnadel re str
- = 2 M auf eine Zopfnadel vor die Arbeit legen, 1 M mustergemäß, dann die 2 M der Zopfnadel re str
- = 1 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 2 M re, dann die M der Zopfnadel mustergemäß str

Zopfmustersocken

Größe: 36/37 (38/39)

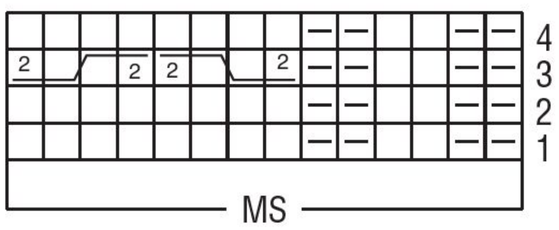
Material:
ca. 100 g Farbverlaufsgarn in Lila-Rot-Tönen (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL =210 m/50 g),
1 Nadelspiel und 1 Zopf-Nadel Nr 3

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 14. Laut Strickschrift arbeiten. Den MS und die 1.-4. Rd stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 56 M (= 14 M pro Nadel) und im Zopfmuster stricken. Nach 16 cm ab Anschlag für die Ferse über die M der 1. und 4. Nadel glatt rechts weiterstricken, dabei in der 1. Rd auf der 1. und 4. Nadel je 1 M zunehmen, restliche M wie bisher weiterarbeiten. Nach weiteren 4 Rd über die 30 Fersen-M die Bumerangferse gemäß der Anleitung auf Seite 24–25 stricken. Nach der Ferse über alle M ohne Zwickelabnahmen in Rd weiterstricken, dabei die M der 1. und 4. Nadel glatt rechts sowie die M der 2. und 3. Nadel im Zopfmuster weiterarbeiten. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte mit der Bandspitze gemäß den Regeln (s. Seite 9) beginnen, jedoch die erste Abnahme nur auf der 1. und 4. Nadel ausführen, damit auf allen Nadel gleiche M-Zahl vorhanden ist.

Strickschrift



Zeichenerklärung beide Strickschriften:
□ = 1 M re — = 1 M li
V = 1 Patent-M
= 1 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M li, dann die M der Hilfs-N re str
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
= 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str

Socken mit buntem Farbverlauf

Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 100 g Farbverlaufsgarn in bunten Farben (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel und Zopf-Nadel Nr. 3

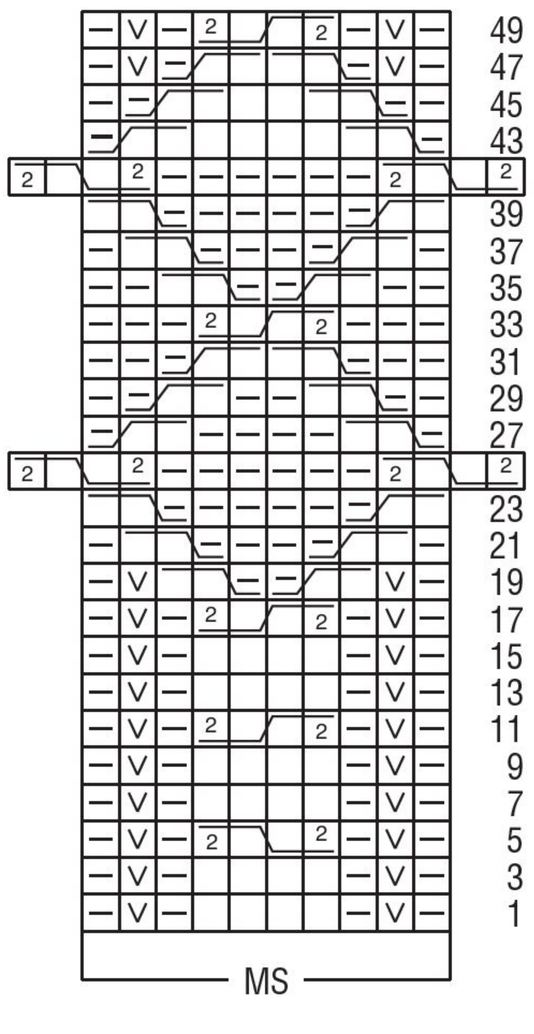
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M

Patent-Muster: 1. Rd: 1 M mit 1 Umschlag links abheben, 2. Rd: die M mit dem Umschlag rechts zusammenstricken. Die 1. und 2. Rd stets wiederholen.
Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 10. Laut Strickschrift arbeiten. In den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen bzw. mustergemäß. Den MS stets wiederholen. In der Höhe die 1.-50. Rd 1 x arbeiten, dann die 1.-12. Rd stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Anschlag je 60 M (= 15 M pro Nadel) und im Zopfmuster stricken. Nach 60 Rd ab Anschlag für die Ferse über die M der 1. und 4. Nadel glatt rechts und über restlichen M wie bisher weiterarbeiten. Nach weiteren 4 Rd die Bumerangferse gemäß der Anleitung auf den Seiten 24–25 stricken. Nach der Ferse über alle M ohne Zwickelabnahmen in Rd weiterstricken, dabei die mittleren 26 M der 2. und 3. Nadel im Zopfmuster sowie die restlichen M glatt rechts weiterarbeiten. Nach 19 (20,5) cm ab Fersenmitte die Bandspitze gemäß den Regeln (s. Seite 9) ausführen.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
□ = 1 M re — = 1 M li
V = 1 Patent-M
= 1 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N li str
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 1 M li, dann die M der Hilfs-N re str
= 2 M auf eine Hilfs-N vor die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str
= 2 M auf eine Hilfs-N hinter die Arb legen, 2 M re, dann die M der Hilfs-N re str

Auf die Spitze getrieben!

Gehen Sie mit Ihren Lieblingssocken auf Wanderschaft. Socken, von der Spitze aus gestrickt, lassen sich passgenau anfertigen und begleiten Sie auf all Ihren Wegen.

Stricken macht erfinderisch! Warum nicht einfach das klassische Prinzip völlig auf den Kopf stellen? Wir kehren einfach einmal alles um und beginnen unsere Strickerei da, wo wir sonst enden - an der Spitze. Wenige Maschen sind dabei der Anfang. Nach Zunahmen werden der Fuß, die Ferse und der Schaft bis hin zum Bündchen gestrickt. Das hat den großen Vorteil, dass sich die Socke von Anfang an mit fertiger Spitze anprobieren lässt.

Einfach einmal alles von der Spitze aus betrachten.

©Stockernata.com/Chemina Dera

Über 1.000 Kreative Ideen

WWW.CRAFTERY.DE

Die 4-Stufen-Methode

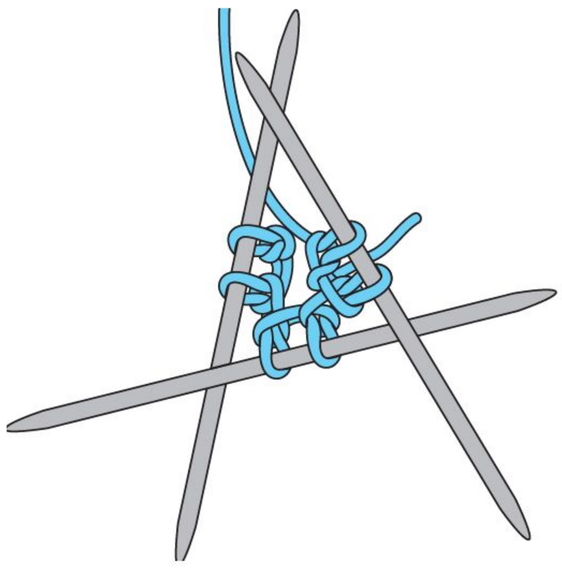
Socken von der Spitze aus stricken

MATERIAL:

- 1 Nadelspiel, bestehend aus 5 Nadeln mit je 1 Spitze am Nadel-Anfang und Ende. Es gibt sie in unterschiedlichen Längen von 10 cm, 15 cm und 20 cm. Gerade die kurzen Nadeln eignen sich für die ersten Rd, bei denen noch wenige M auf den Nadel sind, sehr gut. Bei entsprechender M-Zahl sollte auf längere Nadeln gewechselt werden.
- Wolle; z. B. Sockenwolle oder andere Wollgarne, siehe Anleitungen für die einzelnen Modelle

Stufe 1 Spitze

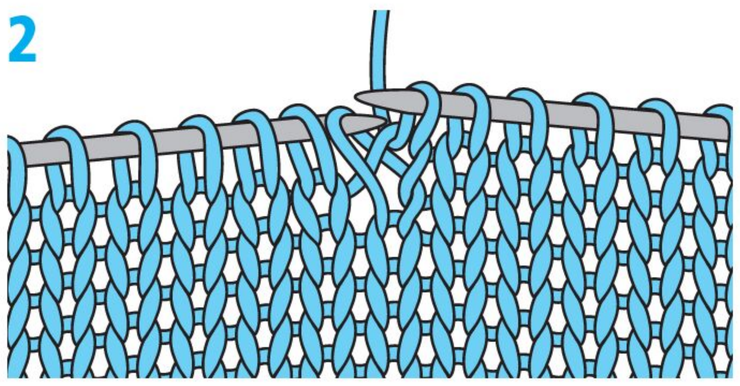
1



1. Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze 6 M anschlagen und die M auf 3 Nadeln verteilt zur Rd schließen (Abb. 1). Dabei darauf achten, dass die unteren Kanten aller M nach innen weisen und keine M verdreht ist. Das Fadenende markiert den Rd-Anfang. Diesen evtl. zusätzlich mit einem kontrastfarbenen Faden markieren. Die Markierung wandert beim Stricken mit nach oben und zeigt an, wo eine Rd abgeschlossen ist.

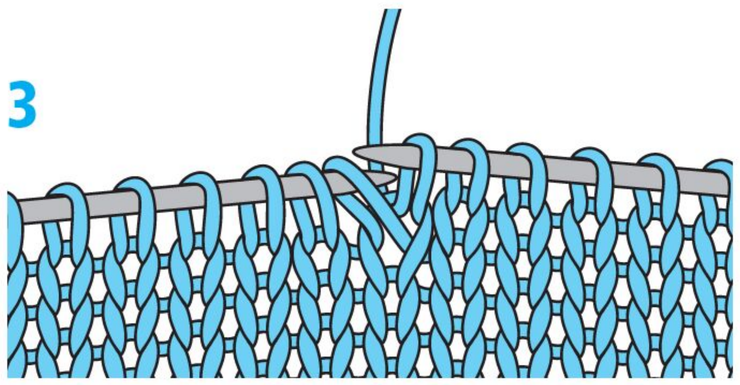
Nun 1 Rd rechte M stricken. In der folgenden Rd aus jeder M 1 Links-Zunahme arbeiten (Abb. 2). Dafür aus 1 M insgesamt 2 M herausstricken; und zwar: 1 M rechts stricken, danach mit der linken Nadel die darunter liegende Schlinge der zuletzt gestrickte M von hinten nach vorn auffassen und rechts abstricken.

2



2. Über diese 12 M glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der folgenden 2. Rd aus jeder 2. M 1 Links-Zunahme arbeiten = 18 M. Diese M teilen sich wie folgt auf: Die 1. M der Rd bildet die rechte Mittel-M, die folgenden 8 M bilden den Fußrücken, die folgenden M bildet die linke Mittel-M und die restlichen 8 M bilden die Fußsohle. Für die Erweiterung der Fußspitze in jeder 2. Rd aus der M nach den beiden Mittel-M jeweils 1 Rechts-Zunahme arbeiten (Abb. 3). Dabei aus 1 M insgesamt 2 M herausstricken; und zwar: mit der rechten Nadel in die folgende M der darunter liegenden Rd hinter der M von vorn nach hinten einstechen und diese M rechts abstricken, dabei die darüber liegende Schlinge nicht von der Nadel gleiten lassen. Danach diese Schlinge rechts abstricken.

3



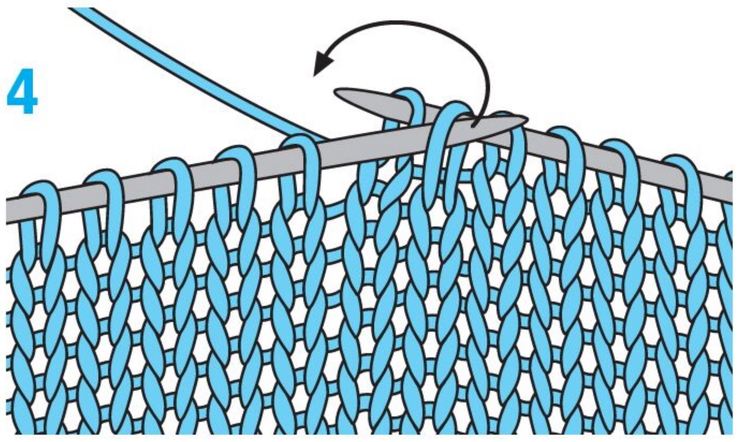
3. Zusätzlich aus der M vor den beiden Mittel-M jeweils 1 Links-Zunahme arbeiten = 4 Zunahmen je Rd. Diese Zunahmen in jeder 2. Rd so oft wiederholen, wie aus der Tabelle oder Anleitung hervorgeht.

Stufe 2 Fuß, Ferse und Rist

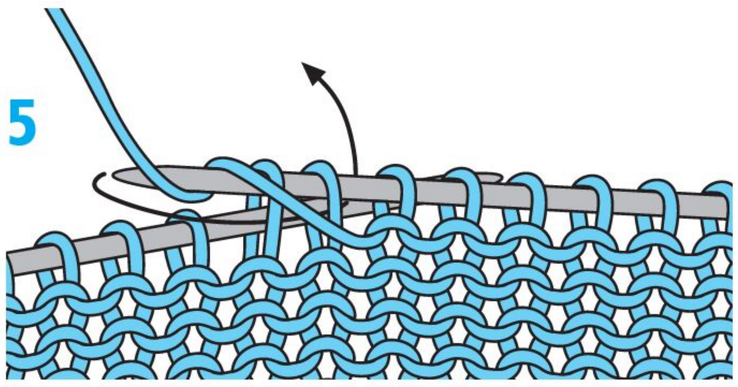
Die M wie folgt auf 4 Nadeln verteilen: Die M von der rechten Mittel-M bis zur linken Mittel-M befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 1. und 2. Nadel – sie bilden den Fußrücken, die restlichen M befinden sich gleichmäßig verteilt auf der 3. und 4. Nadel für die Fußsohle. Für die Fußlänge so viele Rd oder cm stricken, wie in der Tabelle auf Seite 94/95 bzw. in der Anleitung angegeben ist. Danach für den Rist in jeder folgenden 2. Rd aus der M nach der rechten Mittel-M 1 Links-Zunahme, aus der M vor der linken Mittel-M 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Tabelle auf Seite 94/95 oder der Anleitung hervorgeht. Gleichzeitig mit der 3. Rist-Zunahme die Zunahmen für die Ferse beginnen. Dafür aus der M nach der linken Mittel-M 1 Links-Zunahme und aus der M vor der rechten Mittel-M 1 Rechts-Zunahme arbeiten. Diese Zunahmen ebenfalls, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben, wiederholen. Die Zunahmen von Rist und Ferse enden stets in der gleichen Runde.

Stufe 3 Käppchen

Für das Käppchen über den mittleren Sohlen-M der 3. und 4. Nadel in hin- und hergehenden R weiterarbeiten, die M-Zahl ist der Tabelle oder der Anleitung zu entnehmen. Beidseitig der Käppchen-M befinden sich die Fersen-M. Die M des Fußrückens auf der 1. und 2. Nadel sowie die rechten seitlichen Fersen-M und alle Käppchen-M abstricken. Dabei die letzte Käppchen-M mit der 1. linken seitlichen Fersen-M überzogen zusammenstricken (Abb. 4) . Hierfür die 1. M wie zum Rechts-Stricken abheben und die folgenden M rechts stricken. Dann mit der linken Nadel von links nach rechts in die abgehobene M einstechen, die Schlinge über die gestrickte M ziehen und von der Nadel heruntergleiten lassen.



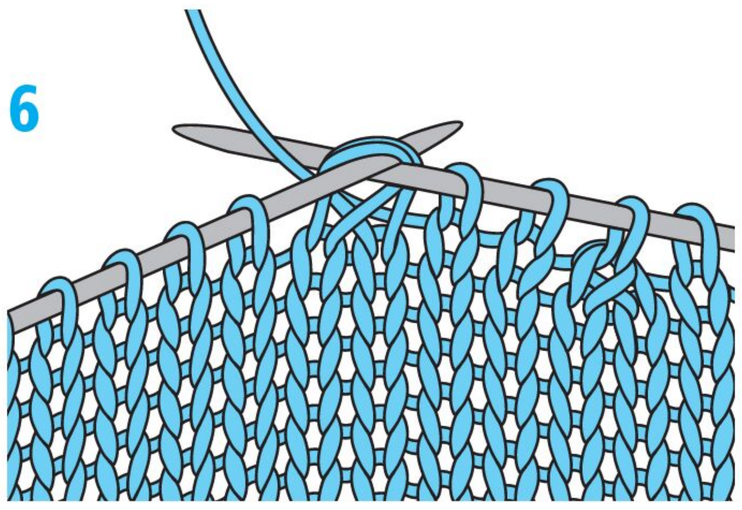
4. Die Arbeit wenden und die 1. Käppchen-M links abheben, dabei den Faden vor der Arbeit mitführen. Die restlichen M des Käppchens links abstricken, dabei die letzte M mit der folgenden rechten seitlichen Fersen-M links zusammenstricken (Abb. 5) . Dafür liegt der Faden wie bei einer linken M vor der linken Nadel. Von rechts nach links durch beide M stechen, den Faden durchholen und die M von der linken Nadel gleiten lassen. *



5. * Die Arbeit erneut wenden und die 1. M rechts abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit mitführen. Die M des Käppchens rechts abstricken, dabei die letzte M mit der folgenden linken seitlichen Fersen-M überzogen zusammenstricken. Die Arbeit wieder wenden und die 1. Käppchen-M links abheben, den Faden vor der Arbeit mitführen. Die M des Käppchens links abstricken, dabei die letzte M mit der folgenden rechten seitlichen Fersen-M links zusammenstricken. Ab * so oft wiederholen, wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben. Info: Bei großen Sockengrößen kann es vorkommen, dass auch M des Fußrückens mit ins Käppchen eingestrickt werden.

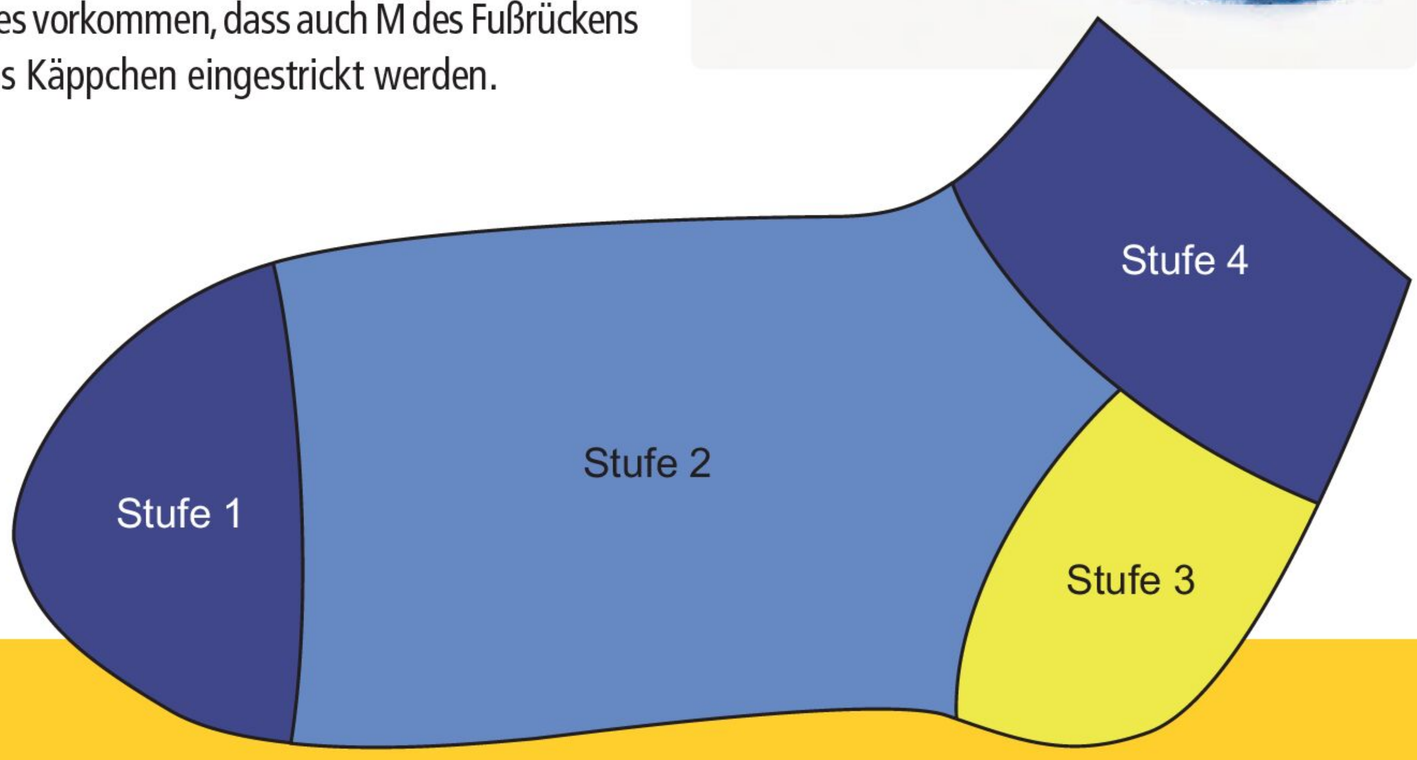
Stufe 4 Schaft

Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens. Dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen zusammenstricken und die 1. Käppchen-M mit der vorhergehenden M rechts zusammenstricken (Abb. 6). Dabei liegt der Faden wie bei einer rechten M hinter der Arbeit. Mit der rechten Nadel von links nach rechts durch beide M stechen, den Faden durchholen und die M von der linken Nadel gleiten lassen.



6. Somit ist die ursprüngliche M-Zahl wieder erreicht. Nach der gewünschten Schaftlänge alle M locker abketten, wie sie erscheinen.

Linke Socke: Bei Socken mit seitlichen Mustern im Schaft nach dem Käppchen die M des Schafts gegengleich aufteilen.



Mit Fantasie und Farbe

Sockenvielfalt pur, kurz mit Umschlag oder länger mit Flauscheffekten oder Überzug, zeigen wir Ihnen hier in fröhlich bunten Farben.

Garn: Schachenmayr; Entwurf: Veronika Hug

Regenbogensocke

Größe: 35/36 (40/41)

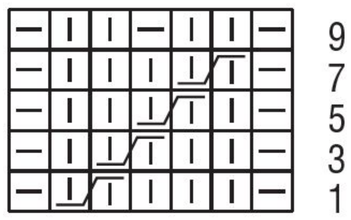
Material:
ca. 100 g Sockengarn mit buntem Farbverlauf (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 1 Zopfnadel

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 7. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd alle M stricken, wie sie erscheinen. Die 1.-8. Rd 5 (6) x, dann die 9. und 10. Rd 5 x arbeiten.

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M wie beschrieben 9 (11) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 54 (62) M. Danach glatt rechts weiterarbeiten. Nach 16,5 (19) cm ab Spitze für den Rist 8 (9) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 6 (7) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 82 (94) M. Nun über den mittleren 16 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 12 (14) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 58 (66) M. Anschließend für den Schaft über alle M 3 Rd glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken. Außerdem für die größere Größe zum Musterausgleich 1 M zusätzlich abnehmen = 56 (63) M. Nun im Zopfmuster weiterarbeiten. Nach 12,5 cm = 50 Rd (14,5 cm = 58 Rd) ab Zopfmusterbeginn alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung
- I = 1 M rechts
- — = 1 M links
- = 2 M nach rechts verkreuzen: 1 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 1 M rechts und die M der Zopfnadel rechts stricken

Mit Fransen auf Zack

Größe: 39/40

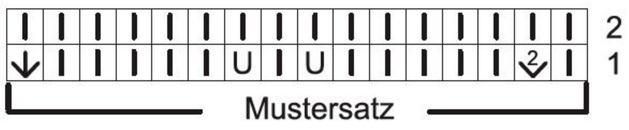
Material:
ca. je 100 g Sockengarn in Orange,Gelb und Weiß (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), ca. je 50 g Fransengarn in Orange, Gelb und Weiß
1 Nadelspiel Nr 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Zackenmuster: Maschenzahl teilbar durch 16. Laut Strickschrift arbeiten. Die 1. und 2. Rd stets wiederholen.
Streifenfolge A im Zackenmuster mit Sockengarn: * je 2 Rd in Weiß und Gelb, 6 Rd in Weiß, je 2 Rd in Orange und Gelb, 6 Rd in Orange, ab * stets wiederholen.
Streifenfolge B im Zackenmuster: * 1 Rd doppelfädig in Orange mit Fransengarn, 1 Rd in Orange mit Sockengarn, 1 Rd doppelfädig in Gelb mit Fransengarn, 1 Rd in Gelb mit Sockengarn, 6 Rd in Orange mit Sockengarn, 1 Rd doppelfädig in Weiß mit Fransengarn, 1 Rd in Weiß mit Sockengarn, 1 Rd doppelfädig in Gelb mit Fransengarn, 6 Rd in Weiß mit Sockengarn, ab * stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts mit Sockengarn: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel in Sockengarn Orange 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 11 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 62 M. In der folgenden Rd zum Musterausgleich über dem Fußrücken und der Fußsohle je 1 M zunehmen = 64 M. In der Streifenfolge A weiterarbeiten. Nach 14 cm = 46 Rd ab Streifenfolge für den Rist 8 x in jeder 2. R je 2 M mustergemäß zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 6 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 92 M. Nun über den mittleren 18 M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 13 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 66 M. Anschließend für den Schaft über allem mustergemäß weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 64 M. Nach 70 Rd ab Beginn der Streifenfolge A (das Käppchen nicht mitgerechnet) noch 60 Rd in der Streifenfolge B arbeiten. Nun mit Sockengarn in Weiß je 1 Rd rechte, linke und rechte M stricken, dann alle M rechts abketten.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung
- 2 = 2 M re zusstr
- I = 1M re
- U = 1 Umschlag
- = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M re str und die abgehobene M darüberziehen

Socke mit Überzug

Größe: 38/39 (40/41)

Material:
100 g Orange (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 50 g Pastell meliert (61 % Polyamid, 39 % Wolle, LL = 125 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Rippenmuster A: M-Zahl teilbar durch 6 + 1: *1 M glatt links, 5 M glatt rechts, ab * stets wiederholen, enden mit 1 M glatt links.
Rippenmuster B: M-Zahl teilbar durch 3. 2 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts mit Orange: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel in Orange 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 10 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 58 M. Anschließend in folgender Einteilung weiterarbeiten: Rechts Mittel-M und die folgenden 2 M rechts stricken, über den folgenden 24 M im Rippenmuster A stricken, dabei zum Musterausgleich 1 M zunehmen, restliche M rechts stricken = 59 M. Nach 18 (19) cm ab Anschlag für den Rist 8 (9) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 6 (7) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 87 (91) M. Nun über den mittleren 18 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 14 (16) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 59 M. Anschließend für den Schaft über alle M im Rippenmuster B stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 57 M. Darauf achten, dass die Links-Rippen des Fußrückens auf 1 Links-Rippe im Rippenmuster B treffen. Nach 16 cm Schafthöhe alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Überzug (2 x arbeiten): 51 M in Pastell meliert anschlagen, zur Rd schließen und 10 cm im Rippenmuster B stricken, dann alle M abketten, wie sie erscheinen. Überzug über den Schaft ziehen.

Sockenschuhe für alle

Größe: 28/29 (34/35) 40/41

Material:
100 (100) 150 g Bunt selbstmusternd (80 % Polyacryl, 20 % Wolle, LL = 90 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 6

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Glatt links in R: Hin-R linke M, Rück-R rechte M

Maschenprobe, glatt rechts: 10 M und 16 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechter Sockenschuh: Für die Spitze mit dem Nadelspiel in beliebiger Farbe 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M beschrieben 1 (2) 3 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 22 (26) 30 M. Nach 13 (16,5) 19,5 cm ab Anschlag für den Rist 3 (4) 5 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 1 (2) 3 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 30 (38) 46 M. Nun über den mittleren 6 (8) 10 M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 4 (6) 8 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 22 (26) 30 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 20 (24) 28 M. Nach weiteren 3 (4) 5 Rd die Arbeit in der Mitte des Fußrückens teilen und für die Lasche in hin- und hergehenden R glatt links weiterarbeiten. Für die Schrägung beidseitig 2 x in jeder 2. R je 1 M verschränkt aus dem Querfaden zunehmen = 24 (28) 32 M. Nach 7 R glatt links in der folgenden Rück-R alle M locker links abketten.
Linker Sockenschuh: Gegengleich stricken.

Im Lodge-Look

Lodge-Inspiration

Urlaub vom Alltag! Mit Sneakers oder Socken mit Schaft können Sie Ihren Füßen Gutes tun.

Socke mit Riemchen

Größe: 34/35 (38/39) 40/41

Material:
ca. 100 g Braun (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 50 g bzw. 1 Rest Schwarz (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5
2 Gürtelschnallen 3 x 2 cm
Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze in Braun mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 9 (10) 11 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 54 (58) 62 M. Danach glatt rechts weiterarbeiten. Nach 16 (18) 19 cm ab Spitze für den Rist beschrieben 7 (8) 9 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 5 (6) 7 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 78 (86) 94 M. Nun über den mittl 16 (18) 20 M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 10 (12) 14 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitl Sohlen-M zusammenstricken = 58 (62) 66 M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken= 56 (60) 64 M. Nach 6,5 (7) 7,5 cm Schafthöhe noch 1 Rd linke M stricken, dann alle M locker abketten.

Fertigstellung:
Für das Riemchen in Schwarz mit dem Nadelspiel 10 M anschlagen, die M verteilt zur Rd schließen und glatt rechts stricken. Nach 22 (24) 26 cm ab Anschlag alle M abketten. Die Öffnungen an beiden Enden schließen. Ein Ende an den Mittelstreben der Gürtelschnalle nähen. Das Riemchen um den Schaft legen und das andere Ende durch die Gürtelschnalle ziehen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Sportsneakers

Größe: 34/35 (38/39) 40/41

Material:
je ca. 50 g Grün, Weiß und Rot (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Glatt links in R: Hin-R linke M, Rück-R rechte M

Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel
Streifenmuster: je 3 Rd glatt rechts in Weiß und Grün im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Sneaker: Für die Spitze in Grün mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M wie im Grundkurs beschrieben 9 (10) 11 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 54 (58) 62 M. Danach 1 Rd rechte M in Rot arbeiten. Anschließend 21 (25) 29 Rd glatt rechts in Grün und 15 Rd in der Streifenfolge arbeiten, anschließend wieder in Grün stricken. Gleichzeitig nach 16 (18) 19 cm ab Spitze für den Rist 7 (8) 9 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 5 (6) 7 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 78 (86) 94 M. Anschließend noch 1 Rd rechte M in Rot arbeiten. Nun über den mittleren 16 (18) 20 M der Sohlen-M das Käppchen in Grün glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 10 (12) 14 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 58 (62) 66 M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 56 (60) 64 M. Nun in Weiß 1 Rd rechte M und 4 Rd im Rippenmuster stricken. Dann die mittleren 14 Fersen-M stehen lassen, die restlichen M abketten. Über diese 14 M für die Anziehhilfe mit verkürzten R glatt rechts stricken, dabei am Ende jeder R 2 M stehen lassen und mit 1 Umschlag wenden, bis noch 2 M übrig sind. Wenden und bis R-Ende stricken, dabei die 3 Umschläge mit den M danach rechts zusammenstricken, ohne Umschlag wenden, bis R-Ende stricken, dabei die 3 Umschläge mit den M danach links verschränkt zusammenstricken. Ohne Umschlag wenden, 8 M rechts, wenden, 2 M links, wenden, 4 M rechts, sinngemäß fortfahren, dabei in jeder R 2 M mehr stricken, bis wieder über alle M gestrickt wird, dabei die Umschläge jeweils mit der M danach zusammenstricken. In der letzten Rück-R die 14 M abketten. Anziehhilfe zur Hälfte nach innen säumen.
Linke Sneaker: Gegengleich stricken.

Socke mit Fransen

Größe: 36/37 (40/41)

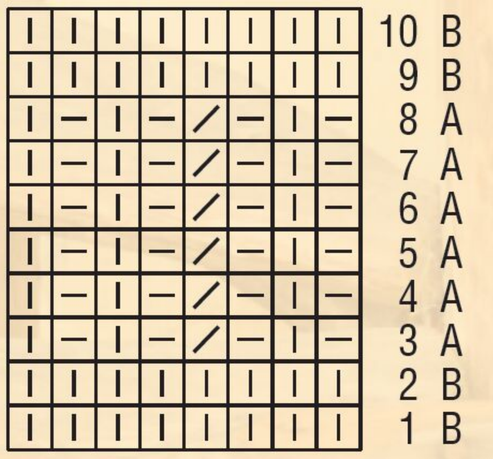
Material:
100 g Beige meliert (45 % Viskose, 40 % Wolle, 15 % Polyamid, LL = 200 m/50 g, 50 g Fransengarn in Beige (100 % Polyester, LL = 100 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Karomuster: M-Zahl teilbar durch 8. Laut Strickschrift arbeiten. Jede Rd ist eine Muster-Rd. Die gezeichneten M stets wiederholen. Die 1. -8. Rd stets wiederholen, enden mit der 9. und 10. Rd. Dabei den Farbwechsel beachten, die Buchstaben zeigen die zu strickende Farbe an.
Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze in Beige meliert mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 9 (11) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 54 (62) M. Danach glatt rechts weiterarbeiten. Nach 16 (19) cm ab Spitze für den Rist wie im Grundkurs beschrieben 7 (9) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 5 (7) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 78 (94) M. Nun über den mittleren 16 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 10 (14) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 58 (66) M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd glatt rechts stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 56 (64) M. Nun 50 (58) Rd im Karomuster arbeiten und danach in Beige meliert im Rippenmuster stricken, dabei die 1. Rd nur rechte M arbeiten. Nach 3 cm Rippenmuster alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung
- ☐ = 1 M rechts
- ⊟ = 1 M links
- ⧸ = 1 M rechts abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit entlangführen

A = Beige meliert
B = Fransengarn

Für die Füße der Kleinen

Machen Sie Ihren Kindern mit selbstgestrickten Socken aus Muttis oder Omas Werkstatt eine Freude. Als Geschenk für neue Erdenbürger sind sie auch bestens geeignet.

Name

Kindersocke mit Knopf

Größe: 24/25 (28/29)

Material:
je 100 g Multicolor und Weiß (45 % Viskose, 40 % Wolle, 15 % Polyamid, LL = 200 m/50 g), 2 Knöpfe, 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Streifenfolge A glatt rechts: 6 (8) Rd Multicolor, 2 Rd Weiß im Wechsel
Streifenfolge B:* 4 Rd glatt rechts in Weiß, 1 Rd glatt rechts in Multicolor, 5 Rd glatt links in Multicolor, ab * noch 2 x wiederholen = 30 Rd
Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M in Weiß anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 7 (8) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 46 (50) M. Anschließend in der Streifenfolge A weiterarbeiten. Nach 24 (30) Rd Streifenfolge glatt rechts in Multicolor weiterarbeiten. Nach 9 (12,5) cm ab Anschlag für den Rist 5 (6) x in jeder 2. R je 2 M mustergemäß zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 3 (4) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 62 (70) M. Nun über den mittleren 12 (14) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts in Weiß arbeiten. Dabei beidseits 7 (9) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 48 (52) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt rechts in Multicolor stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 46 (50) M. Nach 6 (10) Rd glatt rechts in der Streifenfolge B weiterarbeiten. Nach 30 Rd Streifenfolge B für das Bündchen in Weiß 1 Rd glatt rechts und 7 cm im Rippenmuster arbeiten. Danach alle M bis auf die äußeren 11 M abketten und über diese M für die Lasche noch 3,5 cm im Rippenmuster weiterarbeiten. Danach für die Spitze 3 x in jeder 2. R beidseitig je 1 M abnehmen. Dafür am rechten Rand die 2. und 3. M überzogen zusammenstricken (= 1 M abheben, die folgende M rechts stricken, dann die abgehobene M darüberziehen) und am linken Rand die dritt- und zweitletzte M rechts zusammenstricken. In der folgenden 2. R die mittleren 3 M überzogen zusammenstricken (= 1 M abheben, die folgenden 2 M zusammenstricken, dann die abgehobene M darüberziehen). Durch die restlichen 3 M den Arbeitsfaden ziehen und vernähen.

Fertigstellung:
Lasche mit dem Knopf laut Foto an die Socke nähen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Kindersocke mit Streifen

Größe: 24/25 (28/29)

Material:
je 100 g Multicolor, Weiß und Orange (45 % Viskose, 40 % Wolle, 15 % Polyamid, LL = 200 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Streifenfolge: je * 4 Rd Multicolor, 4 Rd Orange, 4 Rd Multicolor, 4 Rd Weiß, ab * stets wiederholen.
Webmuster A: M-Zahl teilbar durch 4 + 3 M. Laut Strickschrift arbeiten. Jede Rd ist eine Muster-Rd. Mit den M vor dem Mustersatz beginnen, den Mustersatz stets wiederholen, enden mit den M nach dem Mustersatz Die 1.-16. Rd stets wiederholen, dabei den Farbwechsel beachten.

Webmuster B: M-Zahl teilbar durch 4. Ebenfalls laut Strickschrift arbeiten, jedoch den **Mustersatz und die 1.- 16. Rd stets wiederholen.**
Rippenmuster: 3 M glatt rechts, 2 M glatt links im Wechsel.

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M in Multicolor anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 7 (8) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 46 (50) M. Anschließend in folgender Einteilung weiterarbeiten: rechte Mittel-M + 0 (1) M glatt rechts in der Streifenfolge stricken, über den folgenden 22 M im Webmuster A weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd zum Musterausgleich 1 M zunehmen = 23 M Webmuster A, restliche M glatt rechts in der Streifenfolge stricken = 47 (51) M insgesamt. Nach 9,5 (12,5) cm ab Anschlag für den Rist 5 (6) x in jeder 2. R je 2 M mustergemäß zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 3 (4) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 63 (71) M. Nun über den mittleren 12 (14) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts in Multicolor arbeiten. Dabei beidseitig 6 (8) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 51 (55) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt rechts im Webmuster B stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken und zusätzlich zum Musterausgleich 1 M abnehmen = 48 (52) M. Nach 36 (44) Rd Webmuster B für das Bündchen in Multicolor noch 3 cm im Rippenmuster stricken, dann alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift

Zeichenerklärung
= 1 M rechts
= 1 M links
= 1 M rechts abheben, dabei den Faden hinter der Arbeit entlangführen

A = Multicolor
B = Orange
C = Weiß

Ringelsocken mit Patent

Größe: 24/25 (28/29)

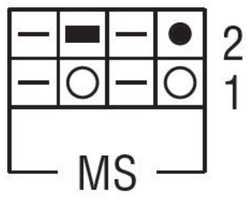
Material:
je 100 g Flieder und Pink (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel
Patentmuster: M-Zahl teilbar durch 4: Laut Strickschrift arbeiten. Jede Rd ist eine Muster-Rd. Die gezeichneten 4 M stets wiederholen. Die 1.-2. Rd stets wiederholen.
Streifenfolge im Patent: * 3 Rd Pink, 4 Rd Flieder, 1 Rd Pink, 4 Rd Flieder, 2 Rd Pink, 4 Rd Flieder, ab * stets wiederholen.

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel in Flieder 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M 6 (8) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 42 (50) M. Anschließend in folgender Einteilung weiterarbeiten: Rechte Mittel-M rechts stricken, über den folgenden 20 (24) M im Patentmuster stricken, dabei zum Musterausgleich 1 M zunehmen, restliche M rechts stricken = 43 (51) M. Nach 9,5 (12,5) cm ab Anschlag für den Rist 5 (6) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 3 (4) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen= 59 (71) M. Nun über den mittleren 12 (14) M der Sohlen-M das Käppchen in Flieder glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 6 (8) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 47 (55) M. Anschließend für den Schaft über alle M das Patentmuster fortführen, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken, außerdem zum Musterausgleich 1 M abnehmen = 44 (52) M. Nach 6,5 (9) cm Schafthöhe für das Umschlagbündchen noch 10 cm im Rippenmuster stricken, dann alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung

- = die M mit 1 Umschlag links abheben
- = die M mit dem Umschlag rechts zusammenstricken
- = die M mit dem Umschlag links zusammenstricken
- = 1 M links

Babysöckchen

Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Material:
je ca. 50 g Weiß meliert, Pink und Gelb (65 % Polyamid, 35 % Wolle, LL = 125 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 3, 1 Häkelnadel Nr. 3

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken.
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M.
Streifenmuster: 1 Rd Schmuckfarbe, 2 Rd Grundfarbe im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts: 22 M und 35 R = 10 x 10 cm

Variante A: Schmuckfarbe = Weiß meliert, Grundfarbe = Gelb
Variante B: Schmuckfarbe = Weiß meliert, Grundfarbe = Pink
Variante C: Schmuckfarbe = Pink, Grundfarbe = Weiß meliert

So wird es gemacht:
Rechtes Söckchen: Für die Spitze in der Grundfarbe mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 2 (3) 4 x in jeder 2. Rd je 4 M und in der folgenden 2. Rd 2 M zunehmen = 28 (32) 36 M. Danach im Streifenmuster weiterarbeiten. Nach 7 (8) 9,5 cm ab Anschlag für den Rist wie im Grundkurs beschrieben 4 (4) 5 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 2 (2) 3 x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 40 (44) 52 M. Nun über den mittleren 8 (8) 10 M der Sohlen-M in der Grundfarbe das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 5 (5) 7 x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 30 (34) 38 M. Anschließend für den Schaft über alle M wieder im Streifenmuster stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 28 (32) 36 M. Nach 7 (10) 13 Rd ab Schaft für den Kordeldurchzug 5 Rd glatt rechts, 1 Rd linke M und 4 Rd glatt rechts arbeiten. Danach alle M abketten. Den Kordeldurchzug zur Hälfte nach innen säumen. Für die Kordel eine ca. 50 (52) 54 cm lange Luftmaschen-Kette häkeln und durchziehen, dabei in der vorderen Mitte beginnen und enden.
Linkes Söckchen: Gegengleich stricken.

Sockenquartett

der absoluten Spitzenklasse

Leicht und luftig

Diese Kurzform der Socken – Sneaker genannt - sind im Sommer eine leichte Fußbekleidung. Das luftige Ajourmuster am Bündchen und auf der Fußoberseite ist bestens dafür geeignet.

Der Vielfalt in Farbwahl und Musterkombination sind hier keine Grenzen gesetzt. Lassen Sie sich inspirieren und greifen Sie zu Garn und Nadel, um wieder einmal zu stricken.

Ferse, Sohle und Spitze werden bei Socken glatt gestrickt, damit im Schuh nichts drücken kann. Der Schaft schaut aus dem Schuh heraus und wird gern für Muster genutzt. Kleine Strukturmuster, Noppen oder Zöpfe setzen hier Akzente.

Sommersocke

Größe: 38/39 (40/41)

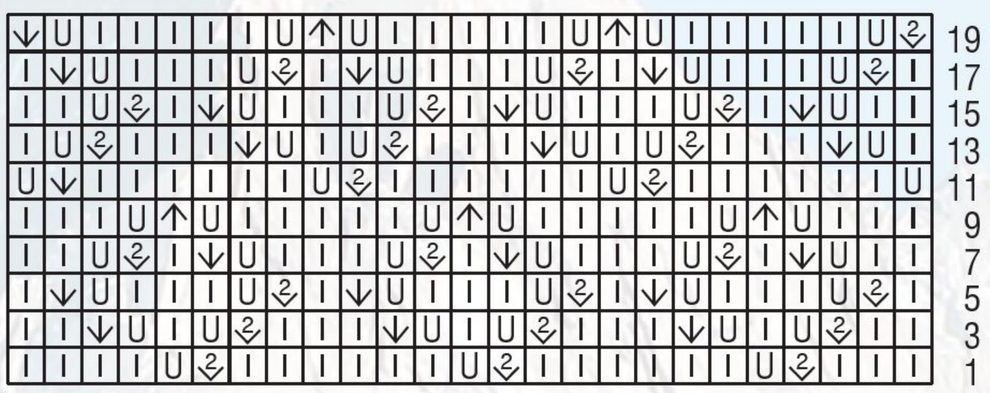
Material:
je ca. 50 g Gelb, Lachs und Mint (55 % Merino-Wolle, 20 % Seide, 5 % Polyamid, LL = 200 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Ajourmuster (über 25 M): Laut Strickschrift 1 arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet. In den geraden Rd alle M stricken, wie sie erscheinen. Die 1.-20. Rd stets wiederholen.
Blendenmuster: M-Zahl zunächst teilbar durch 8. Laut Strickschrift 2 arbeiten. Achtung: Jede Rd ist eine Muster-Rd. Die gezeichneten M stets wiederholen. Die 1.-7. Rd 1 x arbeiten.
Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel
Streifenfolge: je 2 Rd Lachs, Gelb und Mint

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel in Gelb 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M 10 (11) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 58 (62) M. Danach in folgender Einteilung weiterarbeiten: Die rechte Mittel-M und 1 (2) M rechts abstricken, über die folgenden 25 M im Ajourmuster arbeiten, restliche M rechts stricken. Nach 18 (19) cm ab Anschlag für den Rist 8 (9) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 6 (7) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 86 (94) M. Nun über den mittleren 18 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 14 (17) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 58 (60) M. Anschließend für den Schaft über alle M 2 Rd mustergemäß stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken. Außerdem für die größere Größe zum Musterausgleich 2 M zusätzlich abnehmen = 56 M. Nun über den bisher glatt rechts gestrickten M im Rippenmuster weiterarbeiten. Nach 3,5 cm ab Beginn des Rippenmusters in der Streifenfolge weiterarbeiten, dabei über den M des Ajourmusters nun glatt rechts weiterarbeiten. Nach Beenden der Streifenfolge in Gelb 1 Rd rechte M stricken, dann 7 Rd im Blendenmuster stricken und anschließend alle M abketten, wie sie erscheinen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift 1



Strickschrift 2

Zeichenerklärung

- I = 1 M rechts
- — = 1 M links
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M rechts zusammenstricken
- ↓ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobene M darüberziehen
- ↑ = 3 M überzogen zusammenstricken (= 1 M abheben, die folgenden 2 M rechts zusammenstricken, dann die abgehobene M drüberziehen)

Blattmusterstrümpfe

Größe: 38/39 (40/41)

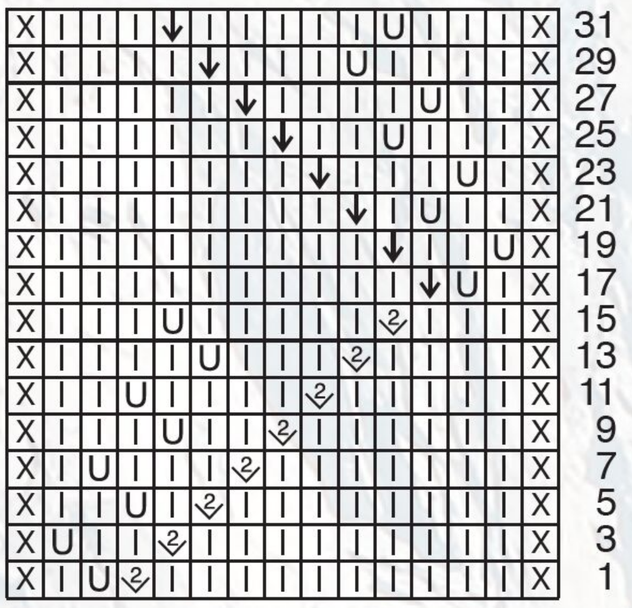
Material:
200 g Zwetschge (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Blattmuster: M-Zahl teilbar durch 15. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet, in den geraden Rd alle M rechts stricken, für kraus rechts die M links stricken. Die 1.-32. Rd stets wiederholen.

Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel
Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechter Strumpf: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseitig der beiden Mittel-M 10 (11) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 58 (62) M. Nach 19 (20) cm ab Spitze für den Rist und die Ferse 7 (8) x in jeder 2. Rd je 4 M glatt rechts zunehmen = 86 (94) M. Nun über den mittleren 18 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 12 (16) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 62 M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 60 M. Anschließend über alle M im Blattmuster weiterarbeiten, dabei den MS 4 x arbeiten. Nach 17 cm Schafthöhe (es sollte mit einer 16. oder 32. Rd der Strickschrift geendet werden) für die Blende noch 5,5 cm im Rippenmuster stricken, dann alle M locker abketten, wie sie erscheinen.
Linker Strumpf: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung

- I = 1 M rechts
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M rechts zusammenstricken
- ↓ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobene M darüberziehen
- X = kraus rechts (in den ungeraden Rd rechts, in den geraden Rd links stricken)

Socken mit Strukturmuster

Größe: 38/39 (40/41)

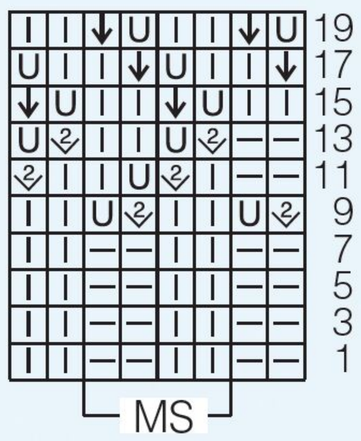
Material:
100 g Türkis (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5, 1 Button

Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Strukturmuster: M-Zahl teilbar durch 4: Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet, in den geraden Rd alle M stricken, wie sie erscheinen, Umschläge rechts stricken. Den Mustersatz und die 1.-20. Rd stets wiederholen.
Rippenmuster: 2 M glatt rechts, 2 M glatt links im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel- 10 (11) x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 58 (62) M. Nach 18 (19) cm ab Spitze für den Rist 8 (9) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 6 (7) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 86 (94) M. Nun über den mittleren 18 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseits 12 (14) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 62 (66) M. Anschließend für den Schaft über alle M glatt rechts weiterarbeiten, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 60 (64) M. Nach 1 cm Schafthöhe im Strukturmuster weiterarbeiten.
Nach 40 Rd Strukturmuster für die Blende 8 cm im Rippenmuster stricken, dann alle M locker abketten. Blende zur Hälfte nach außen umlegen.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Strickschrift



Zeichenerklärung
- I = 1 M rechts
- — = 1 M links
- U = 1 Umschlag
- ↓ = 1 Überzug: 1 M abheben, 1 M rechts stricken und die abgehobene M darüberziehen
- 2↙ = 2 M rechts zusammenstricken

Noppensocken

Größe: 38/39 (40/41)

Material:
100 g Oliv (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Nadelspiel Nr. 2,5

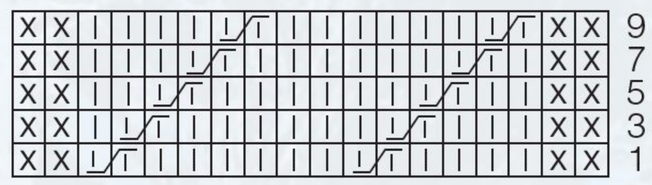
Glatt rechts in Rd: stets rechte M stricken
Glatt rechts in R: Hin-R rechte M, Rück-R linke M
Glatt links in Rd: stets linke M stricken
Strukturmuster (über 18 M): Laut Strickschrift 1 arbeiten. Es sind nur die ungeraden R gezeichnet. In den geraden Rd alle M stricken, wie sie erscheinen bzw. wie angegeben. Die gezeichneten M 1 x arbeiten und die 1.-10. Rd stets wiederholen.
Noppenmuster (über 11 M): Wie Strukturmuster, jedoch laut Strickschrift 2 arbeiten.
Rippenmuster: 1 M glatt rechts, 1 M glatt links im Wechsel

Maschenprobe, glatt rechts: 28 M und 40 R = 10 x 10 cm

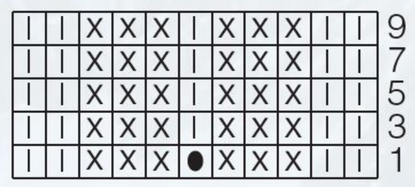
So wird es gemacht:
Rechte Socke: Für die Spitze mit dem Nadelspiel 6 M anschlagen und wie im Kurs auf den Seiten 32–33 beschrieben auf 18 M zunehmen. Glatt rechts stricken. Für die Erweiterung beidseits der beiden Mittel-M 10 x in jeder 2. Rd je 4 M zunehmen = 58 M. Anschließend in folgender Einteilung weiterarbeiten: Rechte Mittel-M glatt rechts stricken, 5 M glatt rechts, 18 M Strukturmuster, restliche M glatt rechts stricken. Nach 18 (19) cm ab Anschlag für den Rist 8 (9) x in jeder 2. R je 2 M mustergemäß zunehmen. Dazwischen mit der 3. Ristzunahme für die Ferse 6 (7) x in jeder 2. R je 2 M glatt rechts zunehmen = 86 (90) M. Nun über den mittleren 18 (20) M der Sohlen-M das Käppchen glatt rechts arbeiten. Dabei beidseitig 13 (15) x die letzte bzw. erste Käppchen-M mit einer seitlichen Sohlen-M zusammenstricken = 60 M. Anschließend für den Schaft über alle M mustergemäß stricken, dabei in der 1. Rd die letzte Käppchen-M mit der folgenden M überzogen und die erste Käppchen-M mit der vorigen M rechts zusammenstricken = 58 M. Ist über den Strukturmuster-M die 10. Rd erreicht, wie folgt weiterarbeiten: Über den Strukturmuster-M weiterhin im Strukturmuster, beidseits davon je 11 M im Noppenmuster und über den restlichen 18 M ebenfalls im Strukturmuster. Nach 50 Rd ab Beginn des Noppenmusters für das Bündchen noch 9 cm im Rippenmuster stricken, dann alle M locker abketten.
Linke Socke: Gegengleich stricken.

Zeichenerklärung
- I = 1 M rechts
- 1↙1 = 2 M nach rechts verkreuzen: 1 M auf eine Zopfnadel hinter die Arbeit legen, 1 M rechts und die M der Zopfnadel rechts stricken
- X = 1 M kraus rechts (ungerade und gerade Rd rechts stricken)
- ● = 1 Noppe (aus 1 M 5 M herausstricken, und zwar 1 M rechts, 1 Umschlag, 1 M rechts, 1 Umschlag, 1 M rechts; Arbeit wenden, 5 M links zurückstricken, Arbeit wenden, 5 M rechts zusammenstricken)

Strickschrift 1



Strickschrift 2



Eine farblich ideal auf Jawoll abgestimmte Bereicherung ist das Multicolor-Garn **Jawoll Magic Dégradé.** Beide Garnqualitäten sind strapazierfähig, eignen sich perfekt für Socken und können fantasievoll zusammen verarbeitet werden.

Trends am Haken haben

Falls Ihnen stricken nicht so liegt und Sie lieber häkeln, werden Sie in diesem Kapitel das Richtige finden. Auf der nächsten Seite beschreiben wir Ihnen in einem Grundkurs in Wort und Bild, wie es gemacht wird. Häkelsocken haben einen hohen Kuschelfaktor, sind aber aus dünnem Garn gehäkelt auch durchaus sommertauglich. Für große und kleine Füße finden Sie Modelle zum Nacharbeiten.

Die Anleitung für die Socken finden Sie auf Seite 56.

Häkelfreunde müssen nicht auf Stricknadeln umsteigen. Unsere Socken können auch gehäkelt gern werden!

Häkel-Inspiration

Bei Häkelnadeln können Sie wählen zwischen Metall und Bambus. Entweder bieten die Häkelnadeln eine Griffmulde oder einen verstärkten Griff aus Plastik. Namhafte Anbieter von Häkelnadeln sind die Firmen Addi und Prym. Auch die Garnfirma Schoeller und Stahl hat Häkelnadeln in ihrem Sortiment. Im Fachhandel können Sie sich beraten lassen, um die richtige Nadel zu finden.

Die 4-Stufen-Methode
für Socken häkeln

1 Stufe – Die Spitze

Der Anschlag ist bei jeder Socke gleich. Für die Fußspitze in einen Fadenring 8 halbe Stäbchen arbeiten, die Rd mit 1 Kettmasche in die 1. M schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die M-Zahl auf 16 M. Ab der 3. Runde werden in jeder Runde 4 M zugenommen. Ab jetzt in hin- und hergehenden Runden arbeiten, das heißt, nach der Kett-M die Arbeit wenden. Die ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Eventuell die rechte und linke Mittel-M mit einem Häkchen oder einem separaten Faden markieren.

2 Stufe – Der Fuß, Ferse & Rist

Nun für den Fuß gerade weiterarbeiten. Für die Fußlänge so viele Runden oder cm häkeln, wie in der Größentabelle auf Seite 95 bzw. in der Anleitung angegeben. Eventuell die Markierungen durch Versetzen der Häkchen oder Hochziehen des Fadens mit nach oben nehmen. Danach für Rist und Ferse in jeder folgenden Rd in die M vor und nach der rechten Mittel-M und vor und nach der linken Mittel-M je 2 halbe Stäbchen arbeiten. Diese Zunahmen so oft wiederholen, wie aus der Größentabelle oder der Anleitung hervorgeht.

3 Stufe – Das Käppchen

Das Käppchen nach Häkelschrift 2 arbeiten. War die letzte Zunahme-Runde eine Hin-Rd, nach dem Wenden wie gezeichnet mit Kettmaschen bis zum Rand der Käppchen-M und 1 M über den seitlichen Fersenrand zurückgehen, dann die Arbeit wenden und laut Häkelschrift weiterarbeiten. War die letzte Zunahme-Runde eine Rück-Rd, zuerst wie gezeichnet mit Kett-M bis zum Rand der Käppchen-M und 1 M über den seitlichen Fersenrand vorgehen, dann die Arbeit wenden und laut Häkelschrift weiterarbeiten. In der 1. Käppchen-Reihe werden zu Beginn und am Ende 2 feste M zusammen abgemascht, in den folgenden Reihen jeweils nur am Ende jeder R. Dafür in die letzte M des Käppchens einstechen, Faden holen und durchziehen, dann in die folgende M des seitlichen Fersenrandes einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nadel befindlichen Schlingen ziehen. Danach die Arbeit wenden und sofort wie gezeichnet in die zuletzt gearbeitete M 1 feste M häkeln. Laut Häkelschrift weiterarbeiten. Gezeichnet ist ein Käppchen über 15 M, wie es laut Tabelle für Größen 36/37, 38/39 und 40/41 benötigt wird. Bei kleineren Größen beidseits der mittleren Fußsohlen-M die entsprechende M-Zahl weniger arbeiten und bei größeren Größen diese M-Zahl einfügen. Entsprechend auch die Reihenzahl ändern, wie in der Tabelle oder Anleitung vorgegeben.

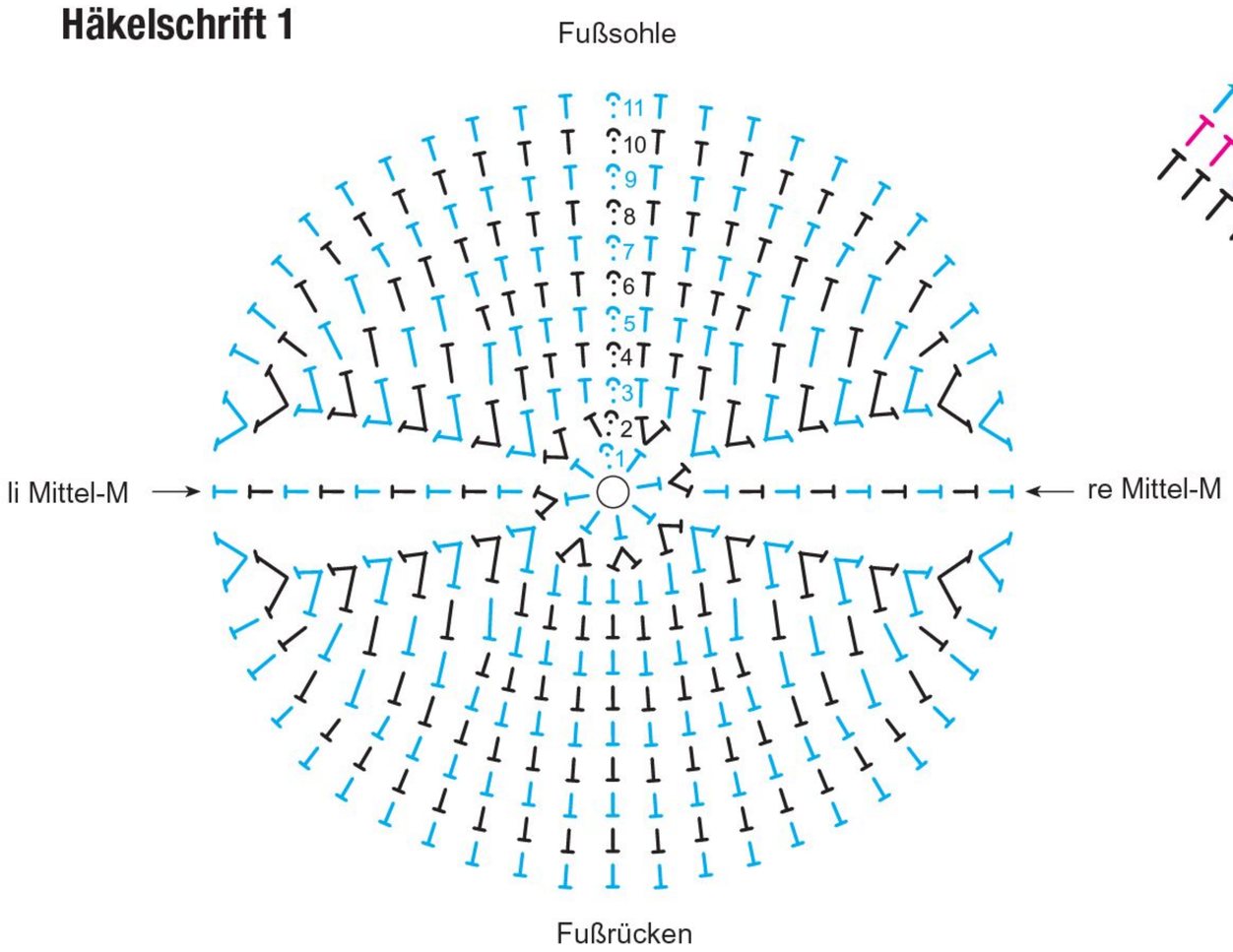
4 Stufe – Der Schaft

Der Schaft beginnt mit dem Ende des Käppchens – also mit der 18. R der Häkelschrift 2. Anschließend zur Formgebung je nach Größe zusätzliche Abnahmen wie in der 19. und 20. Rd gezeichnet arbeiten. Dies ist in der Tabelle bzw. Anleitung beschrieben. Anschließend ist wieder die ursprüngliche M-Zahl des Fußes erreicht. Nun den Schaft wie beschrieben oder nach gewünschter Länge beenden.

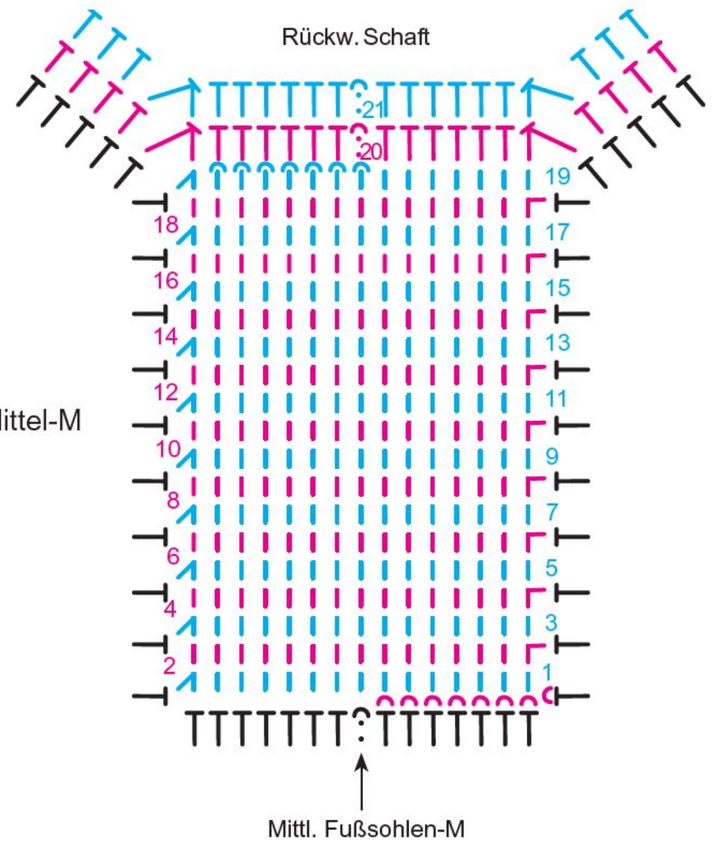
Linke Socke: Bei Socken mit seitlichen Mustern im Schaft nach dem Käppchen die M des Schafts gegengleich aufteilen.

Häkelschriften für Fußspitze und Ferse

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



Zeichenerklärung

• = 1 Lftm ∩ = 1 Kettm

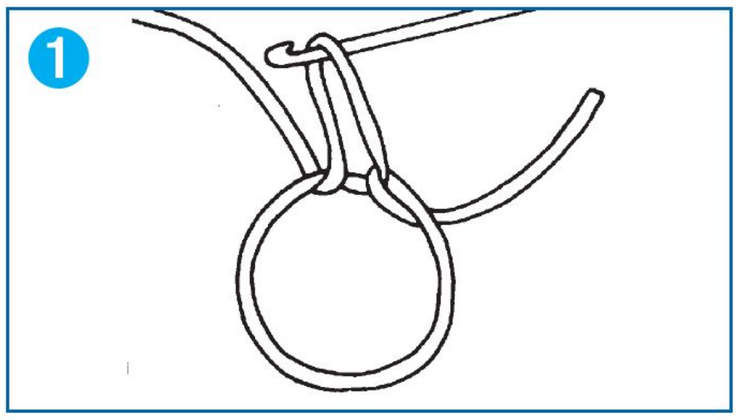
T = 1 fe M I = 1 hStb

V = 2 hStb in eine Einstichstelle

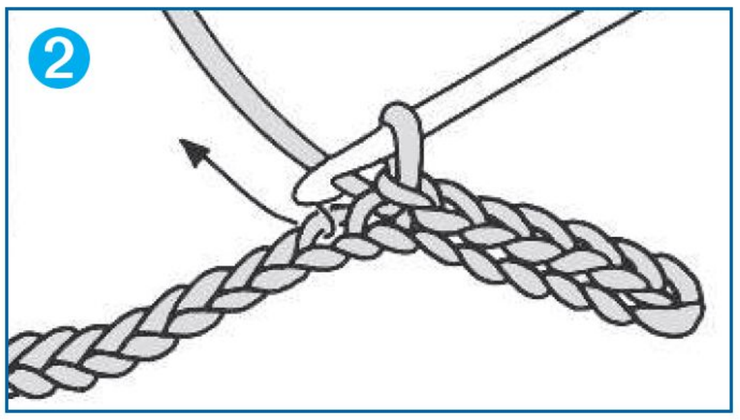
↗ oder ⌐ = 2 zus abgemaschte fe M (= in die folg M einstechen, Faden holen und durchziehen, in die folg M einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen)

↗ = 2 zus abgemaschte h Stb (= 1 U, in die folg M einstechen, Faden holen und durchziehen 1 U, in die folg M einstechen, Faden holen und durchziehen, dann Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen)

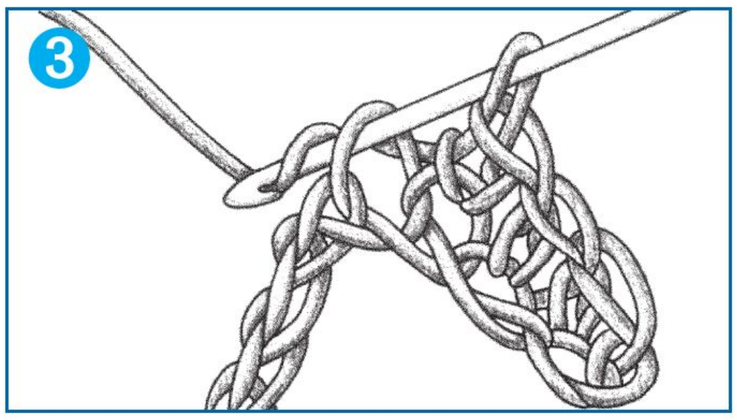
Häkelmaschen in Wort und Bild



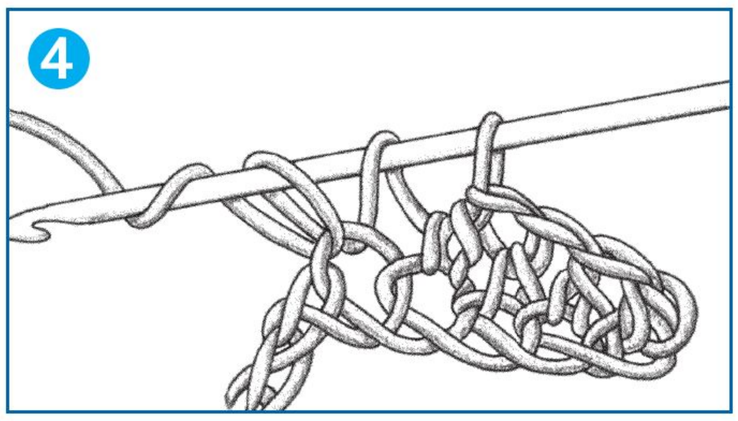
Fadenschlinge: Eine Schlinge wie zum Anschlag 1 Lftm holen und lt Abb Faden durchziehen. Durch diese Schlinge 2 Lftm häkeln = 1. hStb.



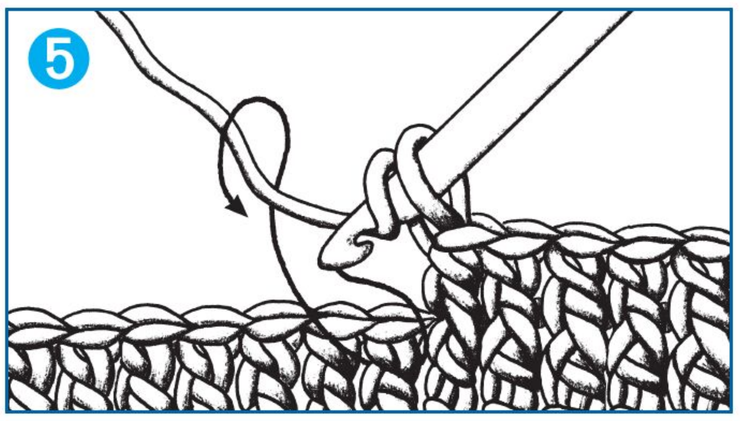
Kettmasche: Einstechen, Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen.



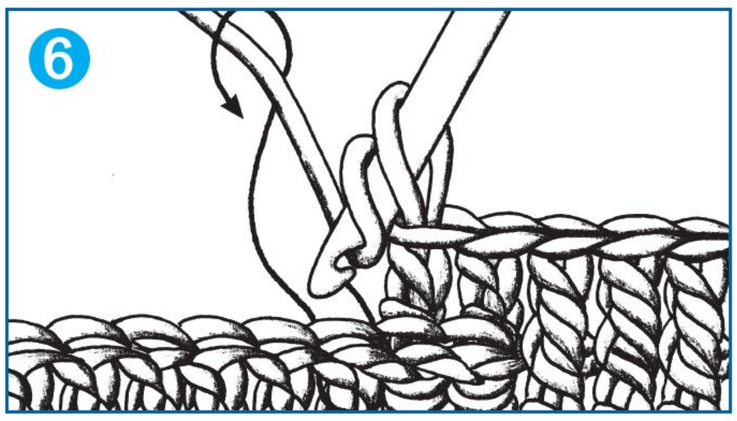
Feste Masche: Einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen.



halbes Stäbchen: Umschlag, Einstechen, Faden holen und durchziehen, dann nochmals den Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen...



Reliefstb von vorn: 1 Umschlag, von vorn nach hinten um das untere Stb einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen...



Reliefstb von hinten: 1 Umschlag, von hinten nach vorn um das untere Stb einstechen, Faden holen und durchziehen, Faden holen und durch 2 Schlingen ziehen, Faden holen und durch alle auf der Nd befindliche Schlingen ziehen.

Das Rezept gegen kalte Füße

Schick werden die wärmenden Socken mit dekorativen Details wie flauschigen Umschlägen, Farbwechseln für Spitze und Ferse und Häkelblüten.

Color-Socken

Größe: 38/39 (40/41)

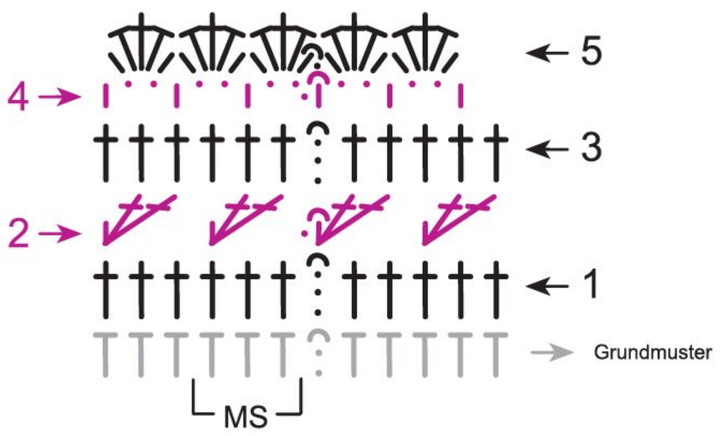
Material:
ca. 100 g Pink color und 50 g Lila (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Schaftmuster: M-Zahl teilbar durch 3. Laut Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arbeiten. Zur besseren Übersicht ist die letzte Rd des Grundmusters mit eingezeichnet. Den Mustersatz stets wiederholen. Die 1.-3. Rd 1 x arbeiten, dann die 2. und 3. Rd noch 5 x wiederholen. Anschließend die 4. und 5. Rd 1 x arbeiten, dabei nach der 4. Rd die Arbeit nicht wenden = 15 Rd insgesamt.
Streifenfolge im Schaftmuster: 3 x abwechselnd je 2 Rd in Lila und 2 Rd in Pink color, dann in Pink color enden.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring in Pink color 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 9 Rd arbeiten = 44 M. Anschließend im Grundmuster 1 Rd in Lila, 2 Rd in Pink und 2 Rd in Lila arbeiten, dann in Pink weiterhäkeln. Nach 17 (18) cm ab Anschlag 2 Rd in Lila arbeiten und anschließend in Pink für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 6 x in jeder Rd je 4 M im Grundmuster zunehmen = 68 M. Danach das Käppchen in Lila über 15 M und 19 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft 2 Rd in Pink im Grundmuster arbeiten, dabei wie beschrieben 4 M abnehmen = 44 M. Nun für den Schaft 15 Rd in der Streifenfolge im Schaftmuster arbeiten, dabei in der 1. Rd zum Musterausgleich 1 M zunehmen = 45 M. Nach 15 Rd Schaftmuster enden.
Linke Socke: Genauso arbeiten.

Häkelschrift



Zeichenerklärung

- • = Lftm
- ⌒ = Kettm
- I = fe M
- T = h Stb
- † = Stb

Laufen die Zeichen unten zus, die M in 1 Einstichstelle arb.

Socken mit Blüten

Größe: 38/39 (40/41)

Material:
100 g Pastell color (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), Häkel-Nadel Nr. 2,5

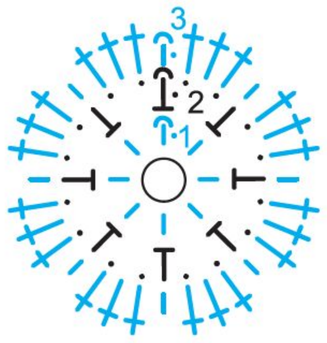
Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Häkelblüte: In einen Luftm-Ring 8 feste M arbeiten. Diese 1. Rd mit 1 Kettm in die 1. feste M schließen und die 2. und 3. Rd laut Häkelschrift arbeiten, dabei die 2. Rd nur in die hinteren M-Glieder der 1. Rd arbeiten. Für das Blüteninnere an einem der vorderen M-Glieder der 1. Rd neu anschlingen und dieses und jedes weitere vordere M-Glied mit 1 festen M und 1 Pikot (= 3 Luftm und 1 feste M zurück in die 1. Luftm) behäkeln. Die Rd mit 1 Kettm in die 1. feste M schließen.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 9 Rd arbeiten = 44 M. Anschließend im Grundmuster arbeiten. Nach 18 (19) cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 6 x in jeder Rd je 4 M im Grundmuster zunehmen = 68 M. Danach das Käppchen über 15 M und 19 hin- und hergehende Rd laut Grundanleitung arbeiten. Anschließend für den Schaft 2 Rd im Grundmuster arbeiten, dabei wie beschrieben 4 M abnehmen= 44 M. Nun für den Schaft noch 11 Rd im Grundmuster arbeiten. Anschließend für den oberen Schaft 1 Hin-Rd wie folgt arbeiten: 1 zusätzliche Luftm arbeiten, * 1 feste M in die folgende M, 3 Luftm, 1 Einstichstelle übergehen, ab * stets wiederholen, enden mit 1 Kett-M in die 1. feste M. Faden abschneiden. Von hinten in einer übergangenen Einstichstelle neu anschlingen, 1 zusätzliche Luftm arbeiten, * 1 feste M von hinten in die übergangene Einstichstelle, 3 Luftm, 1 feste M von vorne in die übergangene Einstichstelle, 3 Luftm, ab * stets wiederholen. Die Rd mit 1 Kettm in die 1. feste M schließen.
Linke Socke: Genauso arbeiten.

Fertigstellung:
4 Häkelblüten arbeiten, dabei 2 Blüten mit und 2 Blüten ohne Blüteninneres arbeiten. Die Blüten laut Foto oder nach Wunsch auf jeden Schaft nähen.

Häkelschrift



Zeichenerklärung

- • = Lftm
- ⌒ = Kettm
- I = fe M
- † = Stb
- ⊥ = fe M, dabei nur in das hintere M-Glied der Vor-Rd einstechen.

Socken mit Umschlag
Größe: 36/37 (38/39)

Material:
je ca. 100 g Lila und Fuchsia (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), ca. 50 g Plüschgarn in Pink meliert (LL = ca. 45 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5, 1 Häkel-Nadel Nr. 5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Blendenmuster: Mit gerader M-Zahl. In den Hin-Rd 1 halbes Stäbchen, 1 Relief-Stäbchen von vorn (= 1 Umschlag, mit der Nadel von vorn nach hinten um den Kopf der M der Vor-Rd einstechen und 1 Stäbchen arbeiten) im Wechsel; in den Rück-Rd 1 halbes Stäbchen, 1 Relief-Stäbchen von hinten (= 1 Umschlag, mit der Nadel von hinten nach vorn um den Kopf der M der Vor-Rd einstechen und 1 Stäbchen arbeiten) im Wechsel.

Maschenprobe, mit Lila oder Fuchsia und Nadel Nr. 2,5 im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring in Fuchsia 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 8 (9) Rd arbeiten = 40 (44) M. Anschließend in Lila im Grundmuster weiterarbeiten. Nach 17 (18) cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 6 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 64 (68) M. Danach das Käppchen in Fuchsia über 15 M und 19 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster in Lila weiterarbeiten, dabei in den ersten beiden Rd 4 M abnehmen. Über den restlichen 40 (44) M noch 8 cm im Grundmuster arbeiten. Anschließend für die Blende mit Nadel Nr. 5 und dem Plüschgarn im Blendenmuster weiterhäkeln, dabei in der 1. Rd verteilt 20 (22) M abnehmen. Nach 5 cm Blendenmuster enden. Blende nach außen umschlagen.
Linke Socke: Ebenso arbeiten.

Melierte Socken
Größe: 38/39 (40/41)

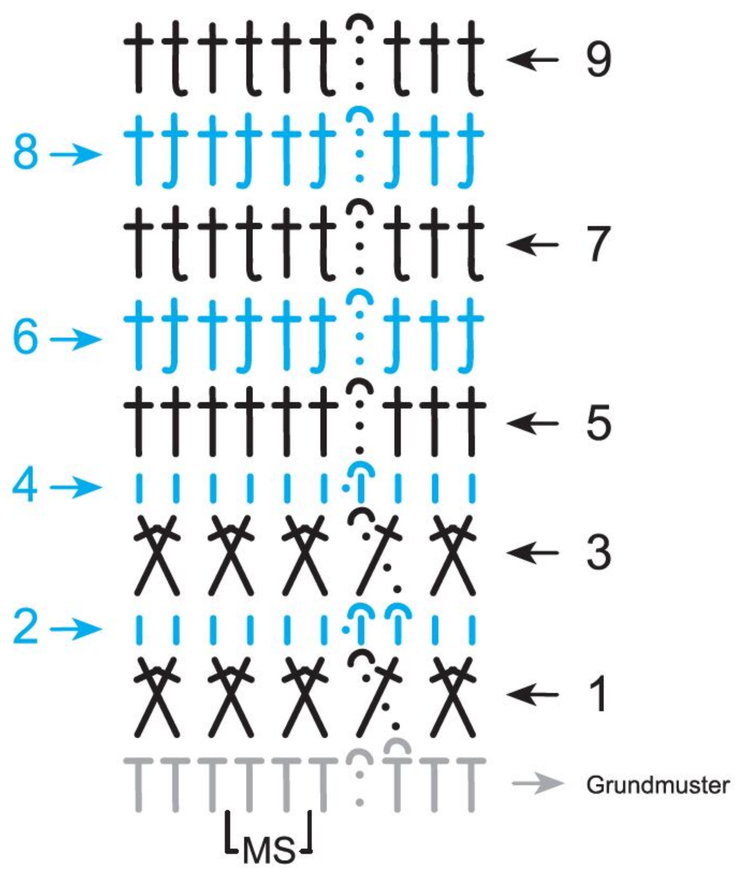
Material:
ca. 100 g Lila color (80 % Wolle, 20 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Schaftmuster: Mit gerader M-Zahl. Laut Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arbeiten. Zur besseren Übersicht ist die letzte Rd des Grundmusters mit eingezeichnet. Den Mustersatz stets wiederholen. Die 1.-4. Rd 1 x arbeiten, dann die die 3. und 4. Rd noch 2 x wiederholen. Anschließend die 5.-9. R 1 x arbeiten = 13 Rd insgesamt.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 9 Rd arbeiten = 44 M. Anschließend im Grundmuster arbeiten. Nach 18 (19) cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 6 x in jeder Rd je 4 M im Grundmuster zunehmen = 68 M. Danach das Käppchen über 15 M und 19 hin- und hergehende R laut Grundanleitung arbeiten. Anschließend für den Schaft 2 Rd im Grundmuster arbeiten, dabei 4 M abnehmen= 44 M. Nun 13 Rd im Schaftmuster arbeiten, dann die Arbeit beenden.
Linke Socke: Ebenso arbeiten.

Häkelschrift



Zeichenerklärung
- • = 1 Lftm
- ∩ = 1 Kettm
- I = 1 fe M
- T = 1 h Stb
- † = 1 Stb
- ŧ = 1 Relief-Stb von vorn (von vorn nach hinten um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stb arb)
- t = 1 Relief-Stb von hinten (von hinten nach vorn um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stb arb)
- ✕ = 2 Stb über Kreuz (1 M übergehen, 1 Stb in die folg M, 1 Stb zurück in die übergangene M)

Wollig zum Wohlfühlen

Ziehen Sie sich zu Hause Kuschelsocken an, legen Sie die Füße hoch und entspannen Sie. Mit warmen Füßen wird's gemütlich.

Häkel-Inspiration

Häkelsocken dieser Art lassen sich selbstverständlich auch als Hausschuhe nutzen und sind praktisch für zu Hause und unterwegs.

Für rutschfeste Puschen können Sie Sohlen darunter nähen oder mit Sock Stop aus der Flasche Motive aufmalen, die getrocknet gummiartig rutschhemmend sind.

Finde **dein** neues

Herzensprojekt!

WÄHLE AUS ÜBER

2.000 MAGAZINEN,

500 E-PAPERN UND

1.000 ANLEITUNGEN.

©iStockphoto.com/AnnaStills

CRAFTERY

Jetzt scannen
und bequem
auf dem Handy
shoppen

www.craftery.de

Sockenschuhe für Teenies

Größe: 28/29 (30/31) 32/33

Material:
ca. 150 (150) 200 g Orange und 50 g Natur (70 % Polyacryl, 30 % Wolle, LL = 55 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 7

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.

Maschenprobe, im Grundmuster: 22 M und 8 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechter Sockenschuh: Über einem Fadenring in Orange 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 4 (5) 5 Rd arbeiten, dabei für die mittlere Größe in der letzten Rd nur 2 M zunehmen = 24 (26) 28 M. Anschließend 6 (6) 7 Rd im Grundmuster arbeiten. Anschließend für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 3 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 36 (38) 40 M. Danach das Käppchen in Orange über 9 (11) 11 M und 7 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft in Orange im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in der 1. und 2. Rd wie beschrieben je 2 M abnehmen = 24 (26) 28 M. Danach den Faden abschneiden. Die mittleren M des Fußrückens frei lassen und für den Umschlag an der M danach in Natur neu anschlingen. Nun in hin- und hergehenden R 3 R im Grundmuster häkeln, dabei die mittlere vordere M unbehäkelt lassen und beidseits in jeder R je 1 M zunehmen. Nach der 3. R alle 29 (31) 33 M unbehäkelt stehen lassen.
Linker Sockenschuh: Ebenso arbeiten.

Sockenschuhe für Herren

Größe: 42/43 (44/45) 46/47

Material:
ca. 200 (250) 250 g Mokka und 50 g Natur (70 Polyacryl, 30 % Wolle, LL = 55 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 7

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.

Maschenprobe, im Grundmuster: 22 M und 8 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechter Sockenschuh: Über einem Fadenring in Mokka 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 7 (8) 8 Rd arbeiten, dabei für die mittlere Größe in den letzten Rd nur 2 M zunehmen = 36 (38) 40 M. Dann 9 (9) 10 Rd im Grundmuster arbeiten. Anschließend für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 4 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 52 (54) 56 M. Danach das Käppchen über 13 M und 11 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in der 1. und 2. Rd je 2 M abnehmen = 36 (38) 40 M. Danach den Faden abschneiden. Die mittleren M des Fußrückens frei lassen und für den Umschlag an der M danach in Natur neu anschlingen. Nun in hin- und hergehenden R 3 R im Grundmuster häkeln, dabei die mittlere vordere M unbehäkelt lassen und beidseits in jeder R je 1 M zunehmen. Nach der 3. R. alle 41 (43) 45 M unbehäkelt stehen lassen.
Linker Sockenschuh: Ebenso häkeln.

Sockenspaß

von klein bis groß

Die Grundform der Häkelsocken ist ganz variabel und kann nach Belieben mit Effektgarn, Knöpfchen oder Schmuckrändern verziert werden.

Selbstgestrickte Socken sind etwas ganz Individuelles. Mit liebevoll gestalteten Details wie Knopfverzierungen oder zusätzlichen Stulpen aus Effektgarn werden sie noch persönlicher.

Entscheiden Sie sich beim Garnkauf für Multicolorgarn, bei dem der bunte Farbverlauf gleich von ganz allein aus dem Knäuel kommt.

Babysöckchen

Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Material für je 1 Paar Söckchen in Gelb und Weiß: je ca. 25 g Weiß, Gelb und Orange (100 % Wolle, LL = 190m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5, 2 Knöpfe

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechtes Söckchen: Über einem Fadenring in Weiß bzw. Gelb 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 4 (5) 5 Rd arbeiten = 24 (28) 28 M. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten. Nach 7 (8) 9,5 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M wie im Grundkurs auf den Seiten 52–53 beschrieben 3 (3) 4 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 36 (40) 44 M. Danach das Käppchen über 9 (9) 11 M und 9 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster arbeiten, dabei in der 1. Rd 2 M abnehmen = 24 (28) 28 M. Nach 9 Rd Schafthöhe (bei der gelben Socke nach 5 Rd in Weiß weiterarbeiten) für den Bogenrand in Orange zunächst 1 Rd feste M arbeiten, dann wie folgt häkeln: 1 feste M in die 1. M, * 1 Einstichstelle übergehen, 4 halbe Stäbchen in die folgende M, 1 Einstichstelle übergehen, 1 feste M in die folgende M, ab * stets wiederholen, enden mit 1 Einstichstelle übergehen, 4 halbe Stäbchen in die folgende M, 1 Einstichstelle übergehen, 1 Kettm in die 1. feste M. Danach die Arbeit beenden. Den Schaft ca. 3 cm nach außen umlegen und mit einem Knöpfchen festnähen.
Linkes Söckchen: Gegengleich häkeln.

Socken mit Fransenschaft

Größe: 38/39 (40/41)

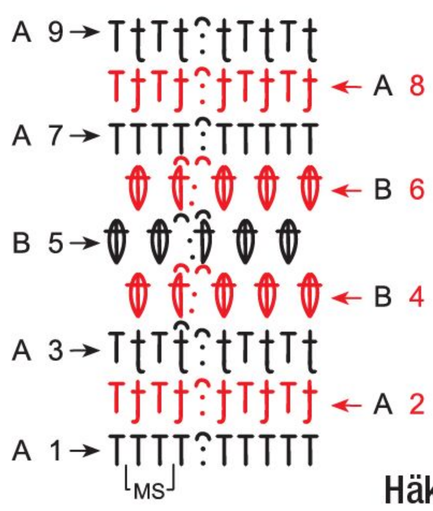
Material:
100 g Gelb (75 % Baumwolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 100 g Fransengarn in Gelb (100 % Polyester, LL = 80 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5, 1 Häkel-Nadel Nr. 3,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Streifenfolge: Mit gerader M-Zahl. Laut Häkelschrift 1 direkt auf das Grundmuster arbeiten. Die letzte Rd des Grundmusters ist eingezeichnet. Die 1.-9. Rd 1 x arbeiten, dann die 4.-9. Rd noch 2 x wiederholen und anschließend die 8. und 9. Rd noch 1 x arbeiten = 23 Rd. Nach jeder Rd die Arbeit wenden.
Blendenmuster: Mit gerader M-Zahl. Laut Häkelschrift 2 in Baumwolle arbeiten. Die 1.-4. Rd 1 x arbeiten. Nach jeder Rd die Arbeit wenden.

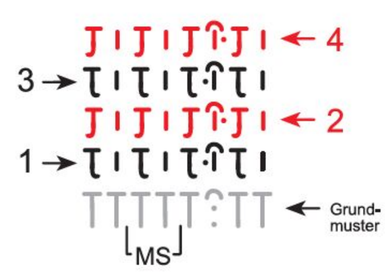
Maschenprobe, im Grundmuster in Baumwollgarn und mit Nadel Nr. 2,5: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring mit Nadel Nr. 2,5 in Gelb 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 9 Rd arbeiten = 44 M. Anschließend im Grundmuster arbeiten. Nach 18 (19) cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 6 x in jeder Rd je 4 M im Grundmuster zunehmen = 68 M. Danach das Käppchen über 15 M und 19 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft 2 Rd im Grundmuster arbeiten, dabei wie beschrieben insgesamt 4 M abnehmen = 44 M. Anschießend die 23 Rd der Streifenfolge 1 x arbeiten. Danach für den Umschlag die Arbeit nach innen drehen und 1 Rd halbe Stäbchen arbeiten, dabei nur in das hintere M-Glied der Vor-Rd einstechen. Diese Rd bildet die Rd unter der Häkelschrift 2. Danach für den Umschlag die 1.-4. R des Blendenmusters 1 x arbeiten und danach die Arbeit beenden.
Linke Socke: Gegengleich häkeln.

Häkelschrift 1



Häkelschrift 2



Zeichenerklärung

- • = 1 Luftm
- ∩ = 1 Kettm
- I = 1 feste M
- T = 1 halbes Stäbchen
- ⋔ = 3 zusammen abgemaschte Stäbchen in die gleiche Einstichstelle
- ŧ = 1 Relief-Stäbchen von vorn (von vorn nach hinten um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stäbchen arbeiten)
- ŧ = 1 Relief-Stäbchen von hinten (von hinten nach vorne um die M der Vor-R herum einstechen und 1 Stäbchen arbeiten)
- Ꭻ = 1 halbes Relief-Stäbchen von vorn (von vorn nach hinten um die M der Vor-R herum einstechen und 1 halbes Stäbchen arbeiten)
- ꞇ = 1 halbes Relief-Stäbchen von hinten (von hinten nach vorne um die M der Vor-R herum einstechen und 1 halbes Stäbchen arbeiten)
- A = Baumwollgarn mit Nadel Nr. 2,5
- B = Fransengarn mit Nadel Nr. 3,5

Socke in Orange

Größe: 30/31 (40/41)

Material:
100 g Orange meliert (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

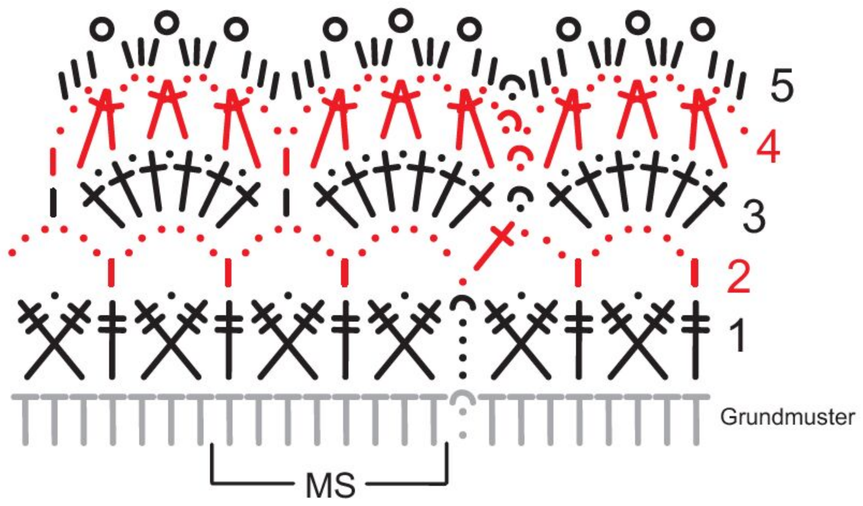
Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.

Häkelspitze: M-Zahl teilbar durch 8. Laut Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arbeiten. Die 1.-5. Rd 1 x arbeiten. Den Mustersatz wie eingezeichnet wiederholen.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 7 (9) Rd arbeiten = 36 (44) M. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten. Nach 13,5 (19) cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 5 (6) x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 56 (68) M. Danach das Käppchen über 13 (15) M und 15 (19) hin- und hergehende R laut Grundanleitung arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in den ersten beiden Rd wie beschrieben 4 M abnehmen = 36 (44) M. Nach 8 (10) cm Schafthöhe in der folgenden Rd verteilt 4 M zunehmen = 40 (48) M. Danach die Häkelspitze arbeiten und die Arbeit beenden.
Linke Socke: Ebenso häkeln.

Häkelschrift



Zeichenerklärung

- • = 1 Luftm
- ⌒ = 1 Kettm
- I = 1 feste M
- † = 1 Stäbchen
- ǂ = 1 Doppel-Stäbchen
- Ѧ = 2 zusammen abgemaschte Stäbchen
- ✕ = 1 Doppel-Stäbchen, 1 Luftm und 1 Doppel-Stäbchen über Kreuz (= 2 Einstichstellen übergehen, 1 Doppel-Stäbchen in die folgende M, 1 Luftm und 1 Doppel-Stäbchen in die 1. übergangene Einstichstelle)
- ○ = 1 Pikot (3 Luftm und 1 feste M zurück in die 1. Luftm)

Regenbogensocke

Größe: 30/31 (34/35) 40/41

Material:
100 g selbstmusterndes Garn in Bunt (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 7 (8) 9 Rd arbeiten = 36 (40) 44 M. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten. Nach 13,5 (16) 19 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M beschrieben 5 (5) 6 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 56 (60) 68 M. Danach das Käppchen über 13 (13) 15 M und 15 (15) 19 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster arbeiten, dabei 4 M abnehmen = 36 (40) 44 M. Nach ca. 6 (8) 10 cm Schafthöhe für die vordere Rüsche in jede Einstichstelle halbe Stäbchen arbeiten, dabei stets nur in das vordere M-Glied der Vor-Rd einstechen. Die hintere Rüsche genauso arbeiten, dabei stets nur in das hintere M-Glied der Vor-Rd einstechen.
Linke Socke: Ebenso häkeln.

Tipp: Sollen beide Socken den gleichen Farbverlauf haben, beim M-Anschlag jeweils an der gleichen Einfärbung beginnen. Eventuell nach Beenden der 1. Socke den Faden so lange abwickeln, bis wieder die gleiche Einfärbung beginnt.

Farbenfrohes Häkelvergnügen

Wählen Sie für Ihre Häkelsocken Multicolorgarn, damit Ihre Socken bunt und prächtig werden. Sie können aber auch einfarbiges Garn verwenden und mit einer zweiten Farbe ganz sparsam, z. B. am Bündchen, Akzente setzen.

Farbeffekte können beim Häkeln mit Multicolorgarn von ganz allein entstehen oder beim Häkeln mit mehreren Farben ganz gezielt gesetzt werden.

Socke mit Reliefmuster

Größe: 30/31 (40/41)

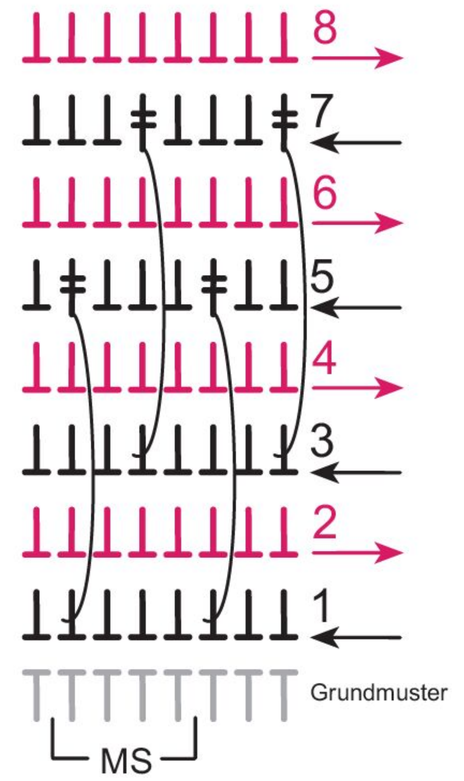
Material:
ca.100 g Pink meliert (80 % Wolle, 20 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Reliefmuster: M-Zahl teilbar durch 8. Laut Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arbeiten. Die 1.-8. Rd 1 x stets wiederholen. Den Mustersatz wie eingezeichnet wiederholen.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 7 (9) Rd arbeiten = 36 (44) M. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten. Nach 13,5 (19) cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 5 (6) x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 56 (68) M. Danach das Käppchen über 13 (15) M und 15 (19) hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft 2 Rd im Grundmuster arbeiten, dabei wie beschrieben 4 M abnehmen = 36 (44) M. Danach im Reliefmuster weiterarbeiten. Nach ca. 10 cm Schafthöhe – es sollte mit einer 7. Rd der Häkelschrift geendet werden – die Arbeit beenden.
Linke Socke: Genauso häkeln.

Häkelschrift



Zeichenerklärung
⊥ = 1 feste M, dabei stets nur in das vordere M-Glied der vorhergehenden Rd einstechen
ǂ = 1 Relief-Doppel-Stäbchen von vorn um die 4 R darunter liegende M

Socke mit Streifenumschlag

Größe: 30/31 (34/35) 38/39

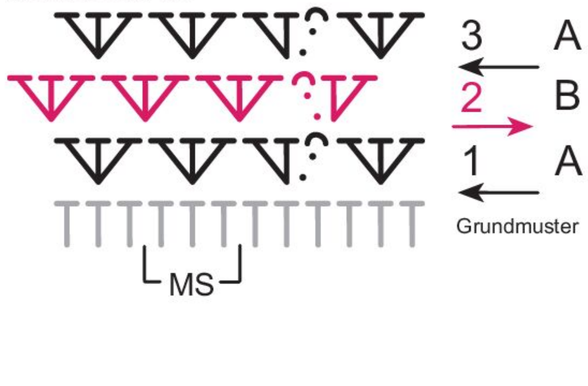
Material:
ca.100 g Aubergine und 50 g Rosa (75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Streifenmuster: M-Zahl teilbar durch 3. Laut Häkelschrift direkt auf das Grundmuster arbeiten. Die letzte Rd des Grundmusters ist eingezeichnet. Den Mustersatz stets wiederholen. Die 1.-3. Rd 1 x arbeiten, dann die 2. und 3. Rd stets wiederholen, dabei den Farbwechsel beachten.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Rechte Socke: Über einem Fadenring in Aubergine 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 7 (8) 9 Rd arbeiten = 36 (40) 44 M. Anschließend 1 Rd im Grundmuster in Rosa, danach in Aubergine weiterarbeiten. Nach 13,5 (16) 18 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 5 (5) 6 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 56 (60) 68 M. Danach das Käppchen über 13 (13) 15 M und 15 (15) 19 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in den ersten 2 Rd wie beschrieben 4 M abnehmen = 36 (40) 44 M. Nach 7 cm Schafthöhe für den Umschlag die Arbeit wenden und 6 Rd im Streifenmuster arbeiten, dabei zum Musterausgleich in der 1. Rd 0 (1 M abnehmen) 1 M zunehmen = 36 (39) 45 M. Anschließend die Arbeit beenden.
Linke Socke: Ebenso häkeln.

Häkelschrift



Zeichenerklärung
• = 1 Luftm
∩ = 1 Kettm
T = 1 halbes Stäbchen
= 3 halbe Stäbchen in 1 Einstichstelle

A = Rosa
B = Aubergine

Gehäkelte Babysöckchen

Größe: 20/21 (22/23) 24/25

Material:
Für die Socken mit Rüsche in Fuchsia: ca. 50 g Fuchsia meliert und ca. 50 g Fuchsia, Für die Socken mit gelber Häkelbordüre: ca. 50 g Grün meliert und ca. 50 g Gelb (jeweils 75 % Wolle, 25 % Polyamid, LL = 210 m/50 g), 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

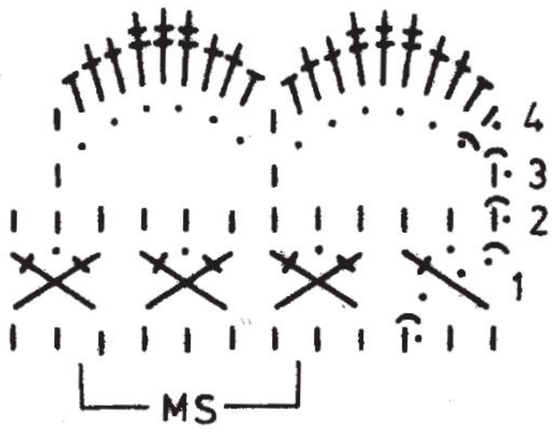
Grundmuster: Halbe Stäbchen, dabei das 1. halbe Stäbchen jeder Rd durch 2 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen. Ab der 2. Rd die Arbeit vor jeder Rd wenden.
Strukturmuster: Mit gerader M-Zahl. Abwechselnd je 1 Stäbchen, 1 Reliefstäbchen (von vorn um das Relief-Stäbchen der Vor-Rd einstechen).
Häkelbordüre: M-Zahl teilbar durch 5. Laut Häkelschrift in Rd direkt auf die festen M der Abschlusskante arbeiten. Die 1.-4. Rd 1 x arbeiten. Zur besseren Übersicht ist die letzte R feste M unter der Häkelschrift dargestellt.

Maschenprobe, im Grundmuster: 23 M und 18 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Socken mit Rüsche in Fuchsia
Rechte Socke: Über einem Fadenring in Fuchsia meliert 8 halbe Stäbchen anschlagen und laut Grundanleitung auf den Seiten 52–53 für die Fußspitze 4 (5) 6 Rd arbeiten = 24 (28) 32 M. Anschließend im Grundmuster weiterarbeiten. Nach 7 (8) 9,5 cm ab Anschlag für Ferse und Rist beidseits der beiden Mittel-M 3 x in jeder Rd je 4 M zunehmen = 36 (40) 44 M. Danach das Käppchen über 9 M und 9 hin- und hergehende R arbeiten. Anschließend für den Schaft im Grundmuster weiterarbeiten, dabei in den ersten beiden Rd 4 M abnehmen = 24 (28) 32 M. Anschließend im Strukturmuster weiterarbeiten. Nach ca. 4,5 cm Schafthöhe in Fuchsia eine Rück-Rd feste M arbeiten. Danach für die Rüsche 1 Rd Stäbchen arbeiten, dabei in jede M 4 Stäbchen arbeiten. Die 1. M der Rd durch 3 Luftm ersetzen und die Rd mit 1 Kettm in die oberste Ersatz-Luftm schließen.
Linke Socke: Ebenso arbeiten.

Socken mit gelber Häkelbordüre
Wie die Socken mit Rüsche beginnen, jedoch in Grün meliert arbeiten. Nach 4 cm Schafthöhe in Gelb eine Hin- und Rück-Rd feste M arbeiten, dabei in der 1. Rd 0 (2) 1 M zunehmen = 24 (30) 33 M. Danach die Häkelrüsche laut Häkelschrift arbeiten, dabei zum Musterausgleich in der 2. Rd. 1 (0) 2 M zunehmen = 25 (30) 35 M.

Häkelschrift



Zeichenerklärung:

· = 1 Luftm	= 1 Kettm
| = 1 feste M	T = 1 halbe Stäbchen
† = 1 Stäbchen	‡ = 1 Doppel-Stb

= 2 Kreuz-Stäbchen (2 M übergehen, 1 Stäbchen in die folgende M, 1 Luftm, 1 Stäbchen zurück in die 1. M)

In raffinierten Runden

Stricken mit 2 Rundstricknadeln – Die neue, einfache Stricktechnik! Probieren Sie es aus! Sie werden schnell die Vorzüge kennenlernen und Spaß beim Stricken haben.

Diese Socken können Sie mit 2 Rundstricknadeln der Firma addi laut Grundkurs auf den Seiten 72 – 75 oder laut Grundkursen auf den Seiten 6-9 und 24/25 mit einem Nadelspiel stricken. Für Ihre gewünschte Größe verwenden Sie die Größentabellen auf den Seiten 94/95.

Die Vorteile werden Sie schnell spüren, wenn Sie einmal angefangen haben:

1. Sie sparen etwa dreihundert Unterbrechungen im Vergleich zum Stricken mit fünf Nadeln. Das bedeutet **flüssiges Stricken** mit weniger Nadelwechseln und ohne versehentlich fallende Maschen! **2.** Sie können den Socken **jederzeit anprobieren**, die Nadeln legen sich um den Fuß, keine Masche fällt. **3.** Sie werden niemals eine verlegte Nadel suchen müssen und es wird Ihnen auch keine auf den Boden fallen und unters Sofa rollen – Sie stricken **entspannter** und kommen **schnell** voran!

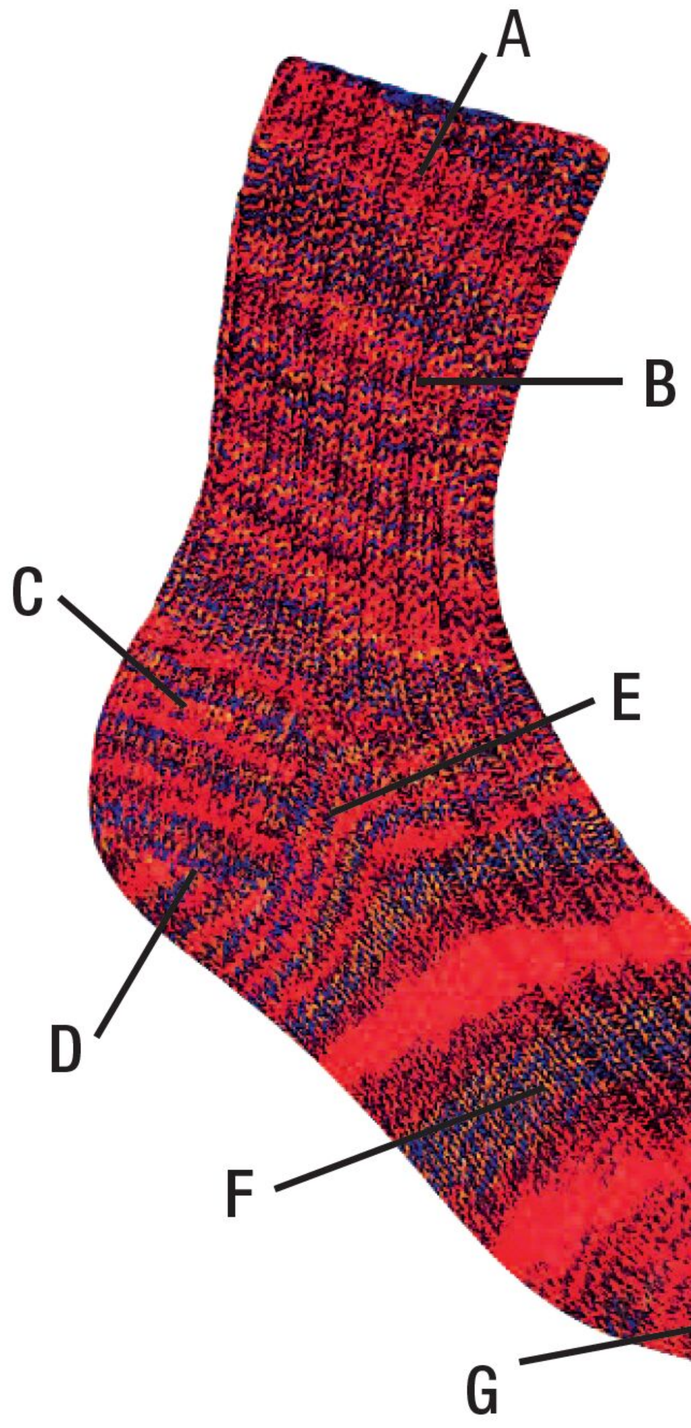
Hier geht's rund –
viel Spaß beim Stricken!

Perfekt für Socken: addi CraSyTrio

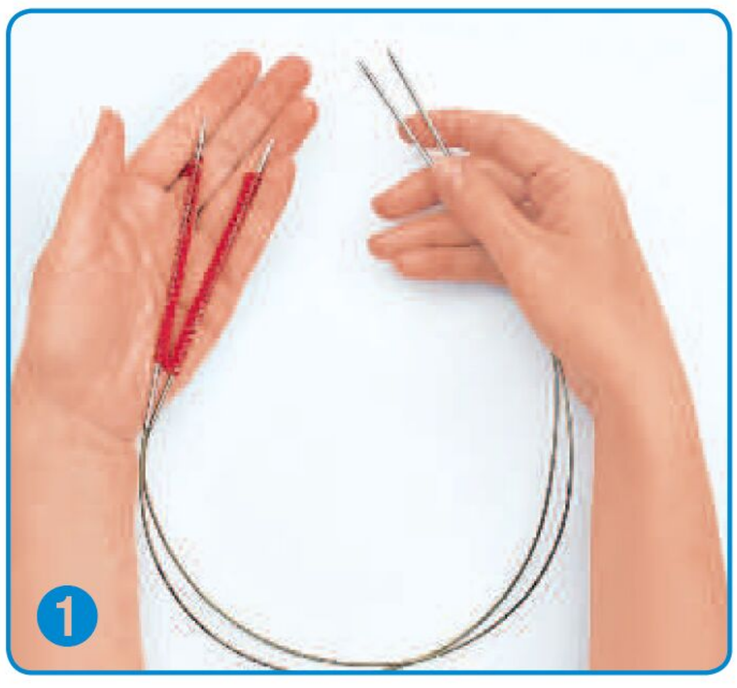
Mit diesem 3er Set Socken-Stricknadeln mit biegsamen Mittelteil können ermüdungsfrei selbst kleinste Durchmesser ganz easy und angenehm gestrickt werden. Einzeln können addiCraSyTrio auch als Zopfmusternadeln eingesetzt werden. Jede addiCraSyTrio ist ca. 21 cm lang mit je einer Basic- und einer Lace-Spitze. Die Nadeln sind in den Stärke 2,0 bis 5,0 mm mit Zwischengrößen erhältlich

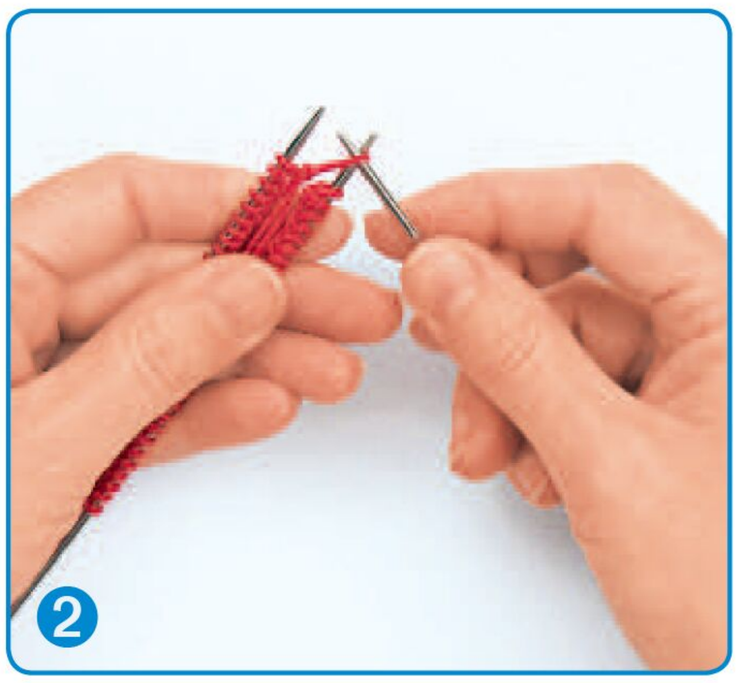
Socken stricken

mit 2 Rundstricknadeln



Kleine Socken-Terminologie: Was ist was beim Socken-Stricken?
A = Bund
B = Schaft – wird als Vorder- und Rückseite gestrickt
C = Fersenwand – umschließt die Ferse hinten
D = Käppchen – sitzt unter der Ferse
E = Zwickel – der Übergang zwischen Ferse und Fuß
F = Fuß – wird im Profil gestrickt
G = Spitze – mit zusammengestrickten Maschen an den Seiten





Fotos: ravek gesellschaft für bild-und datentechnik mbH

So wird begonnen

1 Die Maschen anschlagen und auf zwei Rundstricknadeln verteilen. Die beiden Nadeln nun parallel nebeneinander in die linke Hand legen und die Maschen in Richtung Nadelspitzen schieben. Die Maschen so ausrichten, dass sie sich nicht verdrehen: Die Schlingen zeigen nach außen, während die Anschlagkante ein langes, schmales V zwischen den Nadeln bildet.

2 Für eine lückenlose Verbindung von Anfang und Ende des Maschenanschlags werden die ersten beiden Maschen gekreuzt. Dafür die erste Masche der linken Nadel auf die rechte Nadel heben.

3 Anschließend die erste Masche der rechten Nadel durch die abgehobene Masche ziehen (siehe Foto 3) und auf die linke Nadel heben. Der Arbeitsfaden kommt aus der Mitte dieses Zusammenschlusses heraus. Bereits beim Anschlag mit zwei Rundstricknadeln zeigt sich der Vorteil gegenüber dem Stricken mit einem Nadelspiel, bei dem man Mühe hat, die Nadeln richtig zu sortieren, die Anschlagreihe nicht zu verdrehen und zu allem auch noch aufpassen muss, dass keine der vier Nadeln herausrutscht.

HINWEIS ZUR MASCHENPROBE

Meistens strickt man in Runden ein wenig fester als in Reihen, sodass es schwierig ist, die richtige Maschen- und Reihenzahl auf 10 cm herauszufinden. Abhilfe schafft die in Runden gestrickte Maschenprobe, und die geht so: 63 Maschen anschlagen und zur Runde schließen. Nun wie im Lehrgang, jedoch mit drei Rundstricknadeln in drei verschiedenen Stärken jeweils 21 Maschen im entsprechenden Muster (meist glatt rechts) stricken. Die 21. Masche jeweils als Abgrenzung markieren.
Nachdem Sie ein Stück gestrickt haben, können Sie die Maschen auf 5 cm auszählen; die ermittelte Zahl einfach verdoppeln – und schon kann sie mit der in der Anleitung gegebenen Maschenprobe verglichen werden. Die Nadelstärke, bei der die Maschenzahl stimmt, verwenden Sie für Ihre Socken. Bei den Reihen reicht es meist, sie direkt an der begonnenen Socke zu zählen.

Schaft und Fersenwand

4 Eine der beiden Rundstricknadeln so weit herausziehen, dass deren Maschen in der Seilmitte liegen – die Nadelspitzen hängen nach unten. Diese Nadel vorerst ruhen lassen, während die Maschen der anderen Nadel (jetzt Arbeitsnadel) abgestrickt werden. Mit dem freien Ende der Arbeitsnadel deren Maschen abstricken, dann die Nadel so weit herausziehen, dass nun diese Maschen in der Mitte des Seils liegen. Nun lässt man diese Nadel ruhen, sie wird auch als 1. Nadel bezeichnet, da auf ihr die erste Hälfte der Maschen ab Rundenbeginn liegt. Das Strickstück drehen und danach die Maschen der 2. Nadel (jetzt Arbeitsnadel) an das Ende schieben, an dem sich der Arbeitsfaden befindet, und die Runde mit der freien Nadelspitze zu Ende stricken. Anschließend an dieser Nadel ziehen, bis die Maschen in der Seilmitte hängen. Diesen Arbeitsgang immer wiederholen, dabei den **Bund** und **Schaft** wie in der jeweiligen Anleitung angegeben arbeiten.

HINWEIS
Auf jeder Rundstricknadel liegt eine Hälfte der Maschen. Es wird fortlaufend erst über die eine, dann über die andere Rundstricknadel gestrickt. Niemals die eine Nadel zum Stricken der Maschen der anderen Nadel verwenden, denn das ist das Geheimnis: Eine Rundstricknadel arbeitet, während die andere ruht!

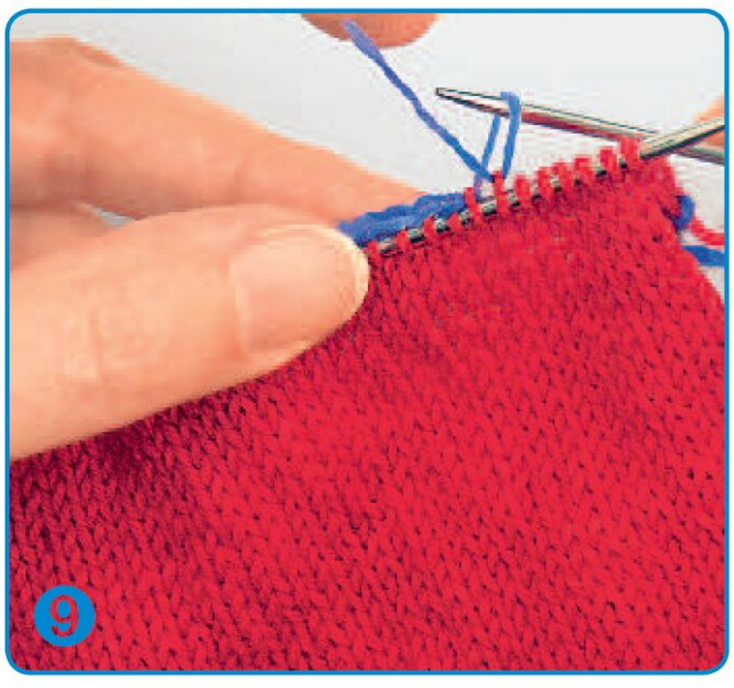
5 Hier wird gerade der **Schaft** gestrickt. Es ist zu sehen, wie die ruhende Nadel hinter der gerade in Arbeit befindlichen hängt.

6 Die **Fersenwand** wird über die Maschen der ersten Nadel gestrickt. Die Maschen der zweiten Nadel für den Fußrücken ruhen lassen. Die Maschenzahl (= Fersenwandbreite) und die Anzahl der Reihen (= Fersenwandhöhe) steht in der Größentabelle auf Seite 94. In Hinreihen die 1. Masche rechts abheben, dann abwechselnd 1 Masche rechts stricken und 1 Masche rechts abheben, dabei den Faden hinter der Masche weiterführen, die letzte Masche der Reihe rechts stricken. In Rückreihen die 1. Masche rechts abheben und bis auf die letzte Masche alle Maschen links stricken, danach die letzte Masche rechts stricken. Immer mit einer Rückreihe enden.

Käppchen und Zwickel

7 Das runde **Käppchen** glatt rechts (Hinreihe rechts, Rückreihe links) stricken. Die Maschenzahl des Käppchens der Größentabelle auf Seite 94 entnehmen. In den Hinreihen die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche rechts zusammenstricken, dann noch 1 Masche rechts stricken. Die Arbeit wenden. In allen Rückreihen die 1. Masche links abheben und die letzte Käppchenmasche mit der folgenden Masche links verschränkt zusammenstricken (siehe Foto 7), dann die nächste Masche der Fersenwand links stricken und die Arbeit wieder wenden. In allen Hinreihen die 1. Masche rechts abheben. So fortfahren, bis alle Maschen aufgebraucht sind. Es kommen in jeder Reihe 2 Maschen dazu.

8 Ab jetzt wieder in Runden weiterstricken und die Maschen neu einteilen. Eine Hinreihe rechts über die Käppchenmaschen stricken, dabei die erste Hälfte mit der bisherigen Arbeitsnadel, die zweite Hälfte mit der anderen Nadel stricken. Mit dieser Nadel aus den Randmaschen der Fersenwand jeweils 1 Masche auffassen, aus der Lücke zwischen Fersenwand und stillgelegten Maschen noch 1 Masche auffassen (diese Masche markieren), dann die Hälfte der ruhenden Maschen – mustergemäß laut Anleitung – abstricken. Ab hier mit der ersten Nadel die zweite Hälfte der ruhenden Maschen stricken, 1 Masche aus der Lücke auffassen (diese Masche markieren) und jeweils 1 Masche aus den Randmaschen der Fersenwand herausstricken, dann die erste Hälfte der Käppchenmaschen abstricken. Ab jetzt ist die Socke im Profil zu sehen. Der Rundenbeginn liegt nun in der Sohlenmitte. Eine Zwischenrunde stricken, dabei die Maschen des Fußrückens mustergemäß, die aufgenommenen Maschen der Fersenwand rechts verschränkt und die restlichen Maschen rechts stricken.



HINWEIS
Je nach Muster am Fußrücken kann es sinnvoll sein, die Maschenverteilung vom Schaft beizubehalten, das heißt, die Maschen des Fußrückens bleiben auf der 2. Nadel, und die restlichen Maschen der Ferse bzw. Sohle liegen alle auf der 1. Nadel.

9 Anschließend für den Zwickel in jeder 2. Runde Maschen abnehmen. Hierfür links der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche davor rechts zusammenstricken (siehe Foto 9), rechts der Fersenwand die markierte Masche mit der Masche danach überzogen zusammenstricken (= die markierte Masche rechts abheben, die folgende Masche rechts stricken und die abgehobene Masche darüberziehen). So lange fortfahren, bis die ursprüngliche Maschenzahl vor Beginn der Ferse wieder erreicht ist.

Fuß und Spitze

10 Den **Fuß** wie in der Anleitung beschrieben weiterstricken. Die Fußlänge der Größentabelle auf Seite 94 entnehmen. Sie wird vom Käppchenbeginn bis zum Spitzenbeginn gemessen.

11 Falls die Maschen nach der Ferse noch nicht neu verteilt wurden, muss dies nun geschehen, damit die Abnahmen für die **Spitze** in der Mitte der Nadeln ausgeführt werden können. Die Spitze glatt rechts arbeiten. Bei gerader Maschenzahl in der nächsten Runde die mittleren 2 Maschen jeder Nadel rechts zusammenstricken, damit eine ungerade Maschenzahl vorhanden ist. Nun in jeder 2. Runde die mittleren 3 Maschen jeder Nadel überzogen zusammenstricken: 2 Maschen zusammen rechts abheben, 1 Masche rechts, dann die abgehobenen Maschen über die gestrickte Masche ziehen (siehe Foto 11). Diese Abnahmen in jeder 2. Runde wiederholen, bis noch ca. 11 Maschen auf jeder Nadel liegen. Die Maschen neu verteilen und jeweils die ersten 5 Maschen jeder Nadel auf die andere heben. Die beiden Nadeln parallel nebeneinander legen und die Maschen mit Maschenstichen verbinden.

Fotos: ravek gesellschaft für bild-und datentechnik mbH

So gelingt das Umsteigen vom Nadelspiel auf zwei Rundstricknadeln

Beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln wird abwechselnd mal auf der einen, dann auf der anderen Nadel gestrickt. Wichtig ist, dass Sie die Maschen immer nur mit der Nadel abstricken, auf der sie liegen. Von Anfang an befindet sich die Sockenvorderseite auf der einen, die Rückseite auf der anderen Nadel, sodass Sie für die Ferse die Maschen nicht neu aufteilen müssen. Das Fersenkäppchen können Sie sowohl nach Ihrer gewohnten Methode arbeiten oder das in diesem Lehrgang vorgestellte runde Käppchen stricken. Der Zwickel wird beim Nadelspielstricken am Ende bzw. Anfang einer Nadel ausgeführt, beim Stricken mit zwei Rundstricknadeln markiert man sich die entsprechende Masche am Übergang von Ferse zu Fußvorderseite. So sieht man gleich, welche Maschen zusammengestrickt werden müssen. In der Runde, in der die Maschen aus der Fersenwand aufgenommen werden, werden die Maschen neu verteilt, sodass man ab jetzt die Socke im Profil sieht. Dadurch kann das Abnehmen für die Spitze übersichtlich in der Mitte der Nadel stattfinden.

Besonders schön sieht es aus, wenn Sie die letzten Maschen mit Maschenstichen verbinden, siehe Lehrgang. Dafür hebt man die erste Hälfte der Maschen jeder Nadel auf die andere, legt dann beide Nadeln parallel nebeneinander und näht sie wie beschrieben zusammen.

Wenn Sie die letzten paar Maschen lieber mit dem Faden zusammenziehen, dann sollten Sie die Abnahmen noch ein paar Mal in jeder Runde fortsetzen, bis nur noch ca. 10 Maschen übrig sind.

Beim Stricken mit dem Nadelspiel passiert es nicht selten, dass eine Nadel aus den Maschen herausrutscht. Diesen Ärger gibt es hier nicht, alle Maschen bleiben dort, wo sie hingehören.

TIPP

Beim Zusammennähen der gegenüber liegenden Maschen mit Maschenstichen bildet sich gerne an beiden Enden ein kleines Zipfelchen. Mit einem Trick können Sie diese kantigen Ecken verhindern: Ziehen Sie die äußere Masche an jedem Nadelende über die daneben liegende Masche, wodurch 4 Maschen, die kantig gewirkt hätten, vermieden werden. Jetzt kommt der Maschenstich.

Maschenstich

1 Die Nadeln parallel nebeneinander legen. Ein Maschenglied der letzten und der folgenden Masche erfassen, Faden durchziehen, die Masche von der Nadel gleiten lassen.

2 Am gegenüberliegen Teil das letzte Maschenglied erfassen und von unten in die nächste Masche auf der Nadel einstechen, Faden durchziehen und die Masche von der Nadel gleiten lassen.

HINWEIS

Sie können auch andere Arten der Spitze arbeiten oder die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden zusammenziehen. Dazu empfiehlt es sich, die Abnahmen in jeder Runde fortzuführen, bis nur noch ca. 5 Maschen auf jeder Nadel übrig sind. Die letzten Maschen mit dem Arbeitsfaden fest zusammenziehen.

Über kurz oder lang

Flotte Begleiter zum beliebten Denim sind melierte Socken in Jeanstönen oder für Modemutige die Extralangen mit bunten Ringeln.

Strick-Inspiration

Bunte Ringel machen müde Beine munter! Zu kurzen Hosen sind die Overknees besonders chic und etwas zum Bein zeigen.

Zopfmustersocken
Größe: 36/37 (38/39)

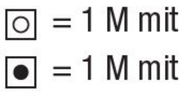
Material:
ca.100 g Blau-Grau-Türkis (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 2,5, 1 Zopf-Nadel

Zopfmuster: M-Zahl teilbar durch 12. Laut Strickschrift arbeiten. Den Mustersatz stets wiederholen. In der Höhe die 1.-34. Rd 1 x arbeiten, dann die 3.-34. Rd stets wiederholen.
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Hebemaschenmuster: 1. Rd: *1 M rechts, 1 M rechts abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wiederholen; 2. Rd: rechte M. Die 1. und 2. Rd stets wiederholen

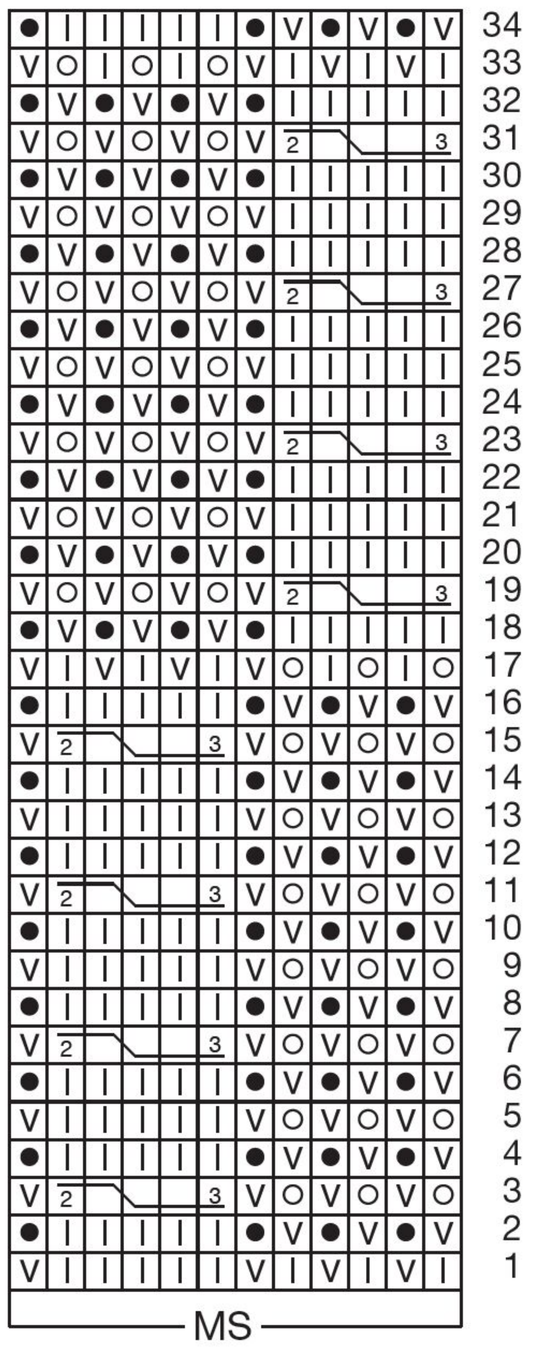
Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
60 M anschlagen und zur Rd schließen (= 30 M pro Nadel). Für den Schaft ca. 16 cm = 86 Rd im Zopfmuster stricken. Die M der 2. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über den restlichen 30 M der 1. Nadel die Ferse gemäß dem Lehrgang auf den Seiten 72–75 arbeiten. Nach 30 R das Käppchen ausführen. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, jedoch die M noch nicht neu verteilen, sondern die 30 M vom Fußrücken sowie die 52 M der Ferse für die Sohle jeweils auf einer Nadel lassen. Die M am Fußrücken im Zopfmuster fortsetzen und die M der Sohle im Hebemaschenmuster stricken. Gleichzeitig die Abnahmen für den Zwickel ausführen, d. h., die ersten und letzten 2 M der Sohle wie angegeben zusammenstrikken, bis wieder 60 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarbeiten. Nun die M neu verteilen und die Spitze gemäß dem Lehrgang glatt rechts stricken. Zweite Socke ebenso arbeiten.

Zeichenerklärung

☐	= 1 M rechts
▽	= 1 M mit 1 Umschlag links abheben
○	= 1 M mit dem Umschlag rechts zusammenstricken
●	= 1 M mit dem Umschlag links zusammenstricken
	= 2 M auf eine Zopf-Nadel vor die Arbeit legen, 3 M rechts, dann die M der Zopf-Nadel rechts stricken

Strickschrift



Herrensocken
Größe: 40/41 (42/43)

Material:
ca.100 g Blau-Grau (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 2,5, 1 Zopfnadel

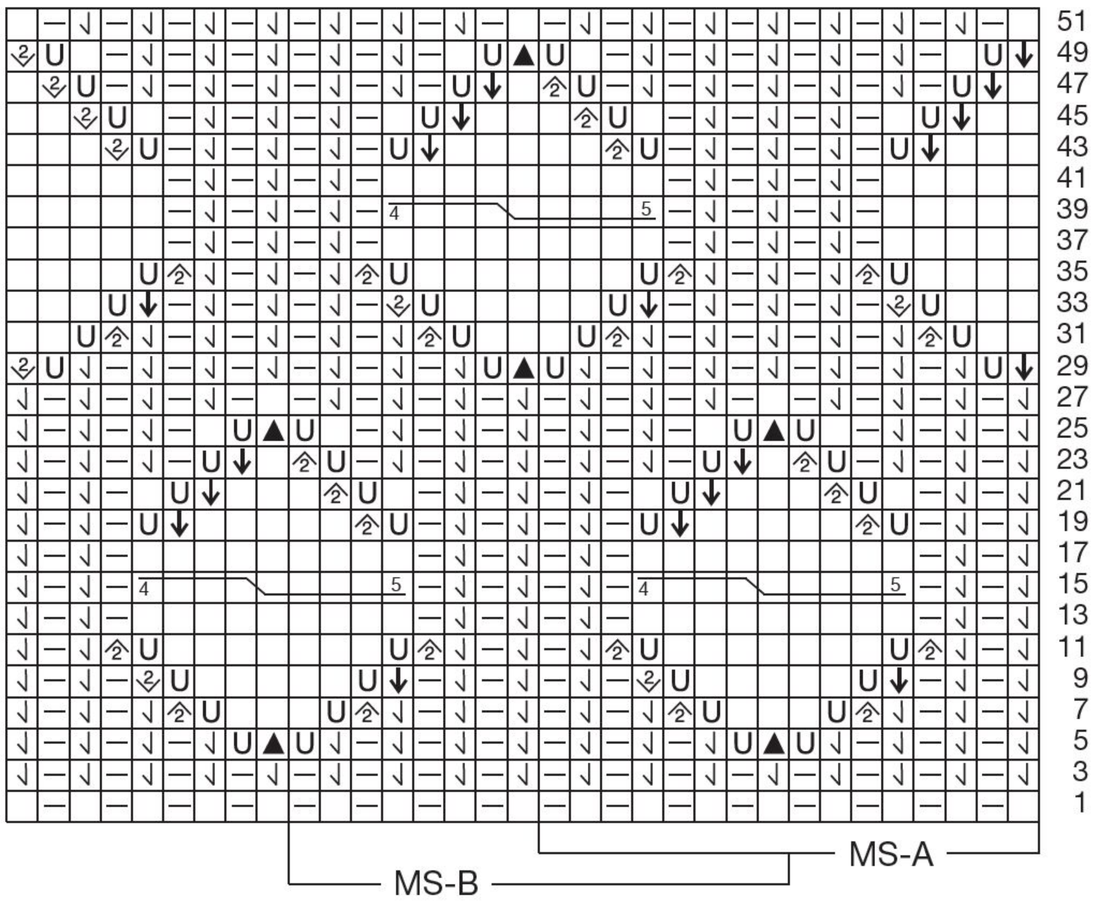
Zopf-Rippenmuster: M-Zahl teilbar durch 16 bzw. über 33 M. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd/R gezeichnet, in den geraden Rd/R die M so stricken, wie sie erscheinen. Am Schaft in der 1.-28. Rd den Mustersatz A, in der 29.-52. Rd den Mustersatz B stets wiederholen, am Fußrücken die gezeichneten 33 M arbeiten. In der Höhe die 1.-52. Rd 1 x arbeiten, dann die 5.-52. Rd stets wiederholen
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M
Hebemaschenmuster: 1. Rd: *1 M rechts, 1 M rechts abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wiederholen; 2. Rd: rechte M.Die 1. und 2. Rd stets wiederholen

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
60 M anschlagen und zur Rd schließen (= 30 M pro Nadel). Für den Schaft ca. 16 cm = 86 Rd im Zopfmuster stricken. Die M der 2. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über den restlichen 30 M der 1. Nadel die Ferse gemäß dem Lehrgang auf den Seiten 72–75 arbeiten. Nach 30 R das Käppchen ausführen. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, jedoch die M noch nicht neu verteilen, sondern die 30 M vom Fußrücken sowie die 52 M der Ferse für die Sohle jeweils auf einer N lassen. Die M am Fußrücken im Zopfmuster fortsetzen und die M der Sohle im Hebemaschenmuster stricken. Gleichzeitig die Abnahmen für den Zwickel ausführen, d. h. die ersten und letzten 2 M der Sohle wie angegeben zusammenstricken, bis wieder 60 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 21 (22,5) cm weiterarbeiten. Nun die M neu verteilen und die Spitze gemäß dem Lehrgang glatt rechts stricken. Zweite Socke ebenso arbeiten.

Strickschrift Seite 79

Strickschrift



Zeichenerklärung

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 M re, dabei 1 Rd tiefer einstechen
- = 1 Umschlag
- = 2 M re zusammenstr
- = 1 einfacher Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen
- = 2 M li zusammenstr
- = 1 doppelter Überzug: 2 M zusammen re abheben, 1 M re str, dann die abgehobenen M überziehen
- = 4 M auf eine Zopf-N vor die Arbeit legen, 5 M re, dann die M der Zopf-N re str

Overknees

Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 200 g Pink-Türkis-Pistazie (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 2,5

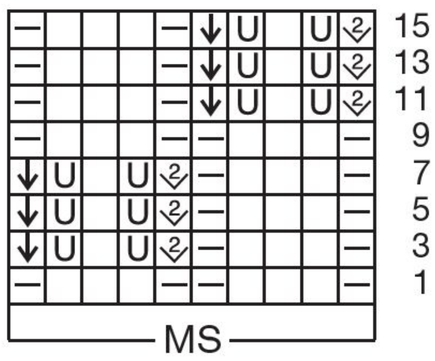
Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 10. Laut Strickschrift arbeiten. Es sind nur die ungeraden Rd gezeichnet, in den geraden Rd die M stricken, wie sie erscheinen, Umschlag rechts stricken. Den Mustersatz und die 1.-16. Rd stets wiederholen.
Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M; in Rd nur rechte M

Maschenproben, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm; Ajourmuster: 45 Rd = 10 cm

So wird es gemacht:
150 M anschlagen und zur Rd schließen (= 75 M pro Nadel). Den Schaft im Ajourmuster stricken. Für die Wade in der 16. Rd auf der 1. Nadel 2 M abnehmen, dafür die mittleren 3 M überzogen zusammenstricken (= 2 M zusammen rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobenen M überziehen). Diese Abnahmen noch 2 x in jeder 12. Rd, 3 x in jeder 8. Rd und 38 x in jeder 4. Rd wiederholen, dabei die M der 2. Nadel nach und nach auf die 1. N nehmen, damit die Wadenabnahmen in der Mitte der 1. Nadel ausgeführt werden können = 62 M (= 31 M pro Nadel). Gerade weiterstricken, bis insgesamt ca. 54 cm = 240 Rd im Ajourmuster gestrickt sind. Die M der 2. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über den restlichen 31 M der 1. Nadel die Ferse gemäß dem Lehrgang auf den Seiten 72–75 arbeiten, dabei in der 1. R 1 M abnehmen = 30 Fersen-M. Nach 30 R das Käppchen über den mittleren 10 M ausführen. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen. Es liegen nun 41 bzw. 42 M auf den beiden Nadeln. Am Fußrücken die mittleren 31 M im Ajourmuster fortsetzen und restliche M glatt rechts stricken. Gleichzeitig den Zwickel ausführen, bis wieder 61 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarbeiten. Nun die Spitze glatt rechts ausführen, dabei in der 1. Rd über dem Ajourmuster 1 M abnehmen = 60 M (= 30 M pro Nadel).
Zweiten Strumpf ebenso arbeiten.

Tipp: Eventuell einen Gummifaden in den oberen Strumpfrand einziehen.

Strickschrift



Zeichenerklärung

- = 1 M re
- = 1 M li
- = 1 Umschlag
- = 2 M re zusammenstr
- = 1 einfacher Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen

Romantisch

Auch große „Mädchen“ tragen gern Socken in Rosa und Pink. In Kombination mit kleinen Netzmustern sehen die Söckchen super aus, weil sie noch ein wenig Haut durchschimmern lassen.

und süß

Meine Schühchen

Rosa ist für diesen Look die passende Farbe. Hübsche Struktur- und Flechtmuster gestalten die Fläche. Für kleine Jungs gibt es natürlich eine Farbvariante.

Ajoursocken

Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca.100 g Pink (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 2,5

Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 10. Laut Strickschrift arbeiten. Den Mustersatz und die 1.-4. Rd stets wiederholen

Glatt rechts: Hin-R rechte M., Rück-R linke M.; in Rd nur rechte M

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
60 M anschlagen und zur Rd schließen (= 30 M pro Nadel). Für den Schaft 19 cm im Ajourmuster stricken. Die M der 2. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über den restlichen 30 M der 1. Nadel die Ferse gemäß dem Lehrgang auf den Seiten 72–75 arbeiten. Nach 30 R das Käppchen ausführen. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen. Es liegen nun je 41 M auf der 1. und 2. Nadel. Die letzten 15 M der 1. Nadel sowie die ersten 15 M der 2. Nadel für den Fußrücken im Ajourmuster fortsetzen und restliche M glatt rechts stricken. Gleichzeitig den Zwickel ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarbeiten. Nun die Spitze glatt rechts ausführen.
Zweite Socke ebenso arbeiten.

Strickschrift

Zeichenerklärung:
- □ = 1 M re
- ⊟ = 1 M li
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M re zusammenstr
- ↓ = 1 einfacher Überzug: 1 M re abheben, 1 M re str, dann die abgehobene M überziehen

Lochmustersocken

Größe: 36/37 (38/39)

Material:
ca. 100 g Rosa (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 2,5, 1 Häkel-Nadel Nr. 2,5

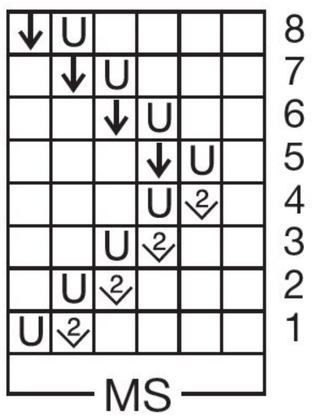
Ajourmuster: M-Zahl teilbar durch 6. Laut Strickschrift arbeiten. Den Mustersatz und die 1.-8. Rd stets wiederholen

Glatt rechts: Hin-R rechte M, Rück-R linke M.; in Rd nur rechte M

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
60 M anschlagen und zur Rd schließen (= 30 M pro Nadel). Für den Schaft 18 cm im Ajourmuster stricken. Die M der 2. Nadel für den Fußrücken stilllegen und über den restlichen 30 M der 1. N die Ferse gemäß dem Lehrgang auf den Seiten 72–75 arbeiten. Nach 30 R das Käppchen ausführen. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, jedoch die M noch nicht neu verteilen, sondern die 30 M vom Fußrücken sowie die 52 M der Ferse für die Sohle jeweils auf einer Nadel lassen. Die M am Fußrücken im Ajourmuster fortsetzen und restliche M glatt rechts stricken. Gleichzeitig den Zwickel ausführen, bis wieder 60 M vorhanden sind. In dieser Einteilung bis zu einer Fußlänge von 19 (20,5) cm weiterarbeiten. Nun die M neu verteilen und die Spitze glatt rechts stricken. Den oberen Sockenrand mit 1 Rd feste M (M-Zahl teilbar durch 6) und 1 Rd Muscheln wie folgt behäkeln: 1 Luft-M, *2 M übergehen, 5 Stäbchen in die nächste Einstichstelle, 2 M übergehen, 1 feste M, ab * stets wiederholen, mit 1 Kett-M in die 1. Luft-M enden.
Die zweite Socke ebenso arbeiten.

Strickschrift



Zeichenerklärung:
- □ = 1 M rechts
- U = 1 Umschlag
- 2 = 2 M rechts zusammenstricken
- ↓ = 1 einfacher Überzug: 1 M rechts abheben, 1 M rechts stricken, dann die abgehobene M überziehen

Baby-Schühchen in Weiß-Rosa

Größe: 3–6 Monate,
ca. 8,5 cm Fußlänge

Material:
ca. 100 g Weiß sowie je 50 g oder ein Rest Pink und Rosa (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 3, ca. 1 m Satinbändchen in Weiß, 6 mm breit

Glatt rechts: Hin-R rechte M., Rück-R linke M.; in Rd nur rechte M
Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechte M; in Rd 1 abwechselnd je 1 Rd rechte und linke M
Loch-Rd: 2 M rechts zusammenstricken und 1 Umschlag im Wechsel. In der nächsten Rd die Umschläge rechts stricken.
Hebemaschenmuster: M-Zahl teilbar durch 2. 1. Rd: Weiß – rechte M; 2. Rd: Weiß – 1 M links, 1 Umschlag, *2 M links, 1 Umschlag, ab * wiederholen, 1 M links; 3. Rd: Pink – *1 M rechts, Umschlag fallen lassen, 1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wiederholen; 4. und 5. Rd: Pink – *1 M links, 1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wiederholen; 6. Rd: Weiß – rechte M; 7. Rd: Weiß – 1 Umschlag, 2 M links im Wechsel; 8. Rd: Rosa – *Umschlag fallen lassen, 1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M rechts, ab * wiederholen; 9. und 10. Rd: Rosa – *1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M links, ab * wiederholen; 11.-16. Rd: die 1.-6. Rd noch 1 x wiederholen

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Für den 1. Rollrand 40 M in Rosa anschlagen und auf 2 Rundstrick-Nadel verteilt zur Rd schließen (= 20 M pro Nadel). 12 Rd glatt rechts stricken, dann die M stilllegen. Den 2. Rollrand in Pink ebenso beginnen und 8 Rd glatt rechts stricken. Den 2. Rollrand über den 1. schieben und in Weiß jeweils 1 M beider Nadeln rechts zusammenstricken. Für den Schaft in Weiß noch 5 Rd kraus rechts (mit linker Rd beginnen), 2 Rd glatt rechts, 1 Loch-Rd und 2 Rd glatt rechts stricken. Die folgenden 10 M der 1. Nadel rechts abstricken, dann diese 10 M und die 20 M der 2. Nadel stilllegen. Über den restlichen 10 M für das Fußblatt 22 R kraus rechts stricken. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, 1 Rd rechte M stricken und aus den Kanten des Fußblatts je 12 M auffassen = 64 M (= je 32 M pro Nadel). Die M so verteilen, dass jeweils eine Schuhhälfte auf einer Nadel liegt und die Schühchen im Profil sichtbar sind. Noch 1 Rd linke M, 16 Rd im Hebemaschenmuster und je 1 Rd linke und rechte M arbeiten. Nun die Sohle kraus rechts weiterstricken, dabei mit 1 Rd linke M beginnen. Für die Sohlenabnahmen die 6. und 6.-letzte M jeder Nadel markieren, dann in jeder 2. Rd 5 x jeweils die 1. markierte M mit der M davor bzw. die 2. markierte M mit der M danach rechts zusammenstricken = 40 M. Die Sohlennaht im Maschenstich schließen. Das Satinbändchen halbieren und durch die Loch-Rd am Schaft ziehen.
Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.

Baby-Schühchen in Grau-Blau

Größe: 3–6 Monate,
ca. 8,5 cm Fußlänge

Material:
ca. 100 g Grau sowie 50 g oder ein Rest Blau (45 % Wolle, 35 % Baumwolle, 13 % Polyamid, 7 % Elité, LL = 230 m/50 g), 2 Rundstrick-Nadeln Nr. 3

Glatt rechts: Hin-R rechte M., Rück-R linke M.; in Rd nur rechte M
Kraus rechts: Hin- und Rück-R rechte M; in Rd 1 abwechselnd je 1 Rd rechte und linke M
Loch-Rd: 2 M rechts zusammenstricken und 1 Umschlag im Wechsel. In der nächsten Rd die Umschläge rechts stricken.
Hebemaschenmuster: M-Zahl teilbar durch 2. 1. Rd: Grau – rechte M; 2. Rd: Grau – 1 M links, 1 Umschlag, *2 M links, 1 UMSCHLAG, ab * wiederholen, 1 M links; 3. Rd: Blau – *1 M rechts, Umschlag fallen lassen, 1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wiederholen; 4. und 5. Rd: Blau – *1 M links, 1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, ab * wiederholen; 6. Rd: Grau – rechte M; 7. Rd: Grau – 1 Umschlag, 2 M links im Wechsel; 8. Rd: Blau – *Umschlag fallen lassen, 1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M rechts, ab * wiederholen; 9. und 10. Rd: Blau – *1 M links abheben, Faden liegt hinter der M, 1 M links, ab * wiederholen; 11.-16. Rd: die 1.-6. Rd noch 1 x wiederholen

Maschenprobe, glatt rechts: 30 M und 42 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
40 M in Grau anschlagen und zur Rd schließen (= 20 M pro Nadel). Für den Rollrand 10 Rd glatt rechts stricken. Für den Schaft 10 Rd kraus rechts, 2 Rd glatt rechts, 1 Loch-Rd und 2 Rd glatt rechts stricken. Die folgenden 10 M der 1. Nadel rechts abstricken, dann diese 10 M und die 20 M der 2. Nadel stilllegen. Über den restlichen 10 M für das Fußblatt 22 R kraus rechts stricken. Für den Fuß wieder alle M in Arbeit nehmen, 1 Rd rechte M stricken und aus den Kanten des Fußblatts je 12 M auffassen = 64 M (= je 32 M pro Nadel). Die M so verteilen, dass jeweils eine Schuhhälfte auf einer Nadel liegt und die Schühchen im Profil sichtbar sind. Noch 1 Rd linke M, 16 Rd im Hebemaschenmuster und je 1 Rd linke und rechte M arbeiten. Nun die Sohle kraus rechts weiterstricken, dabei mit 1 Rd linke M beginnen. Für die Sohlenabnahmen die 6. und 6.-letzte M jeder Nadel markieren, dann in jeder 2. Rd 5 x jeweils die 1. markierte M mit der M davor bzw. die 2. markierte M mit der M danach rechts zusammenstricken = 40 M. Die Sohlennaht im Maschenstich schließen. In Blau eine ca. 50 cm lange Kordel anfertigen und durch die Loch-Rd am Schaft ziehen.
Das zweite Schühchen ebenso arbeiten.

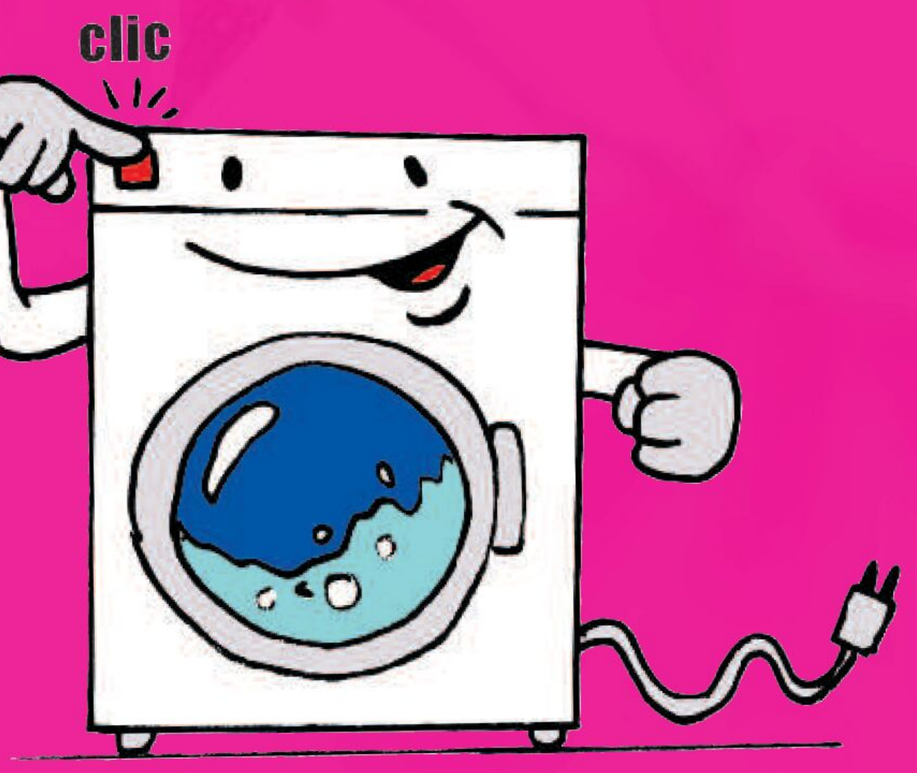
Zum Wohlfühlen: Filzpuschen

Selbst gemachte, kuschelige Hausschuhe machen beim Hineinschlüpfen Morgenmuffel munter und Mußestunden zum Feierabend noch gemütlicher.

Filzpuschen lassen sich wunderbar häkeln, wie wir es Ihnen im Grundkurs auf der nächsten Seite beschreiben. Sie lassen sich aber auch ganz einfach stricken, wie wir es im Kapitel 5 beschreiben. In jedem Fall arbeitet hier die Waschmaschine mit. Die Rohlinge werden reichlich groß angefertigt und erhalten nach dem Filzen in der Waschmaschine die gewünschte Größe. Individuelle Verzierungen in Tieroptik, mit Strass, Knöpfen, Blüten oder Filzdetails machen jedes Paar zu einem ganz persönlichen Unikat.

Die Waschmaschine macht's!

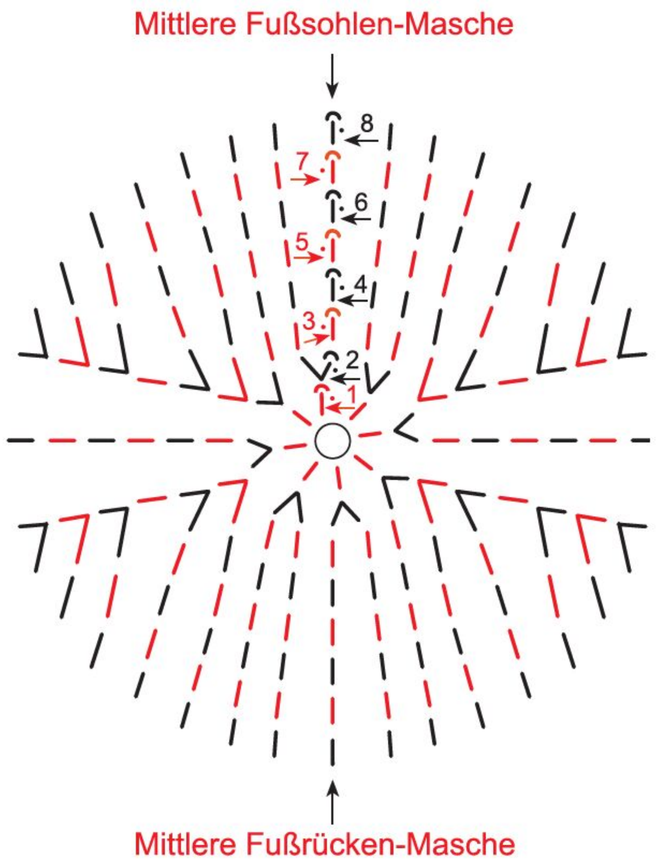
Die besondere Beschaffenheit von Filzgarn macht es möglich, dass es in der Waschmaschine durch Feuchtigkeit, Wärme und Bewegung gefilzt werden kann. Bei 40 °C mit Flüssigwaschmittel im Vollwaschgang wird das gehäkelte oder gestrickte Objekt gefilzt und schrumpft dabei etwa um 30 %. Zum Auffüllen der Waschmaschine ergänzt man mit alten Handtüchern oder Textilien ähnlicher Farbe. Durch Beigabe von Tennisbällen wird der Filzvorgang unterstützt.



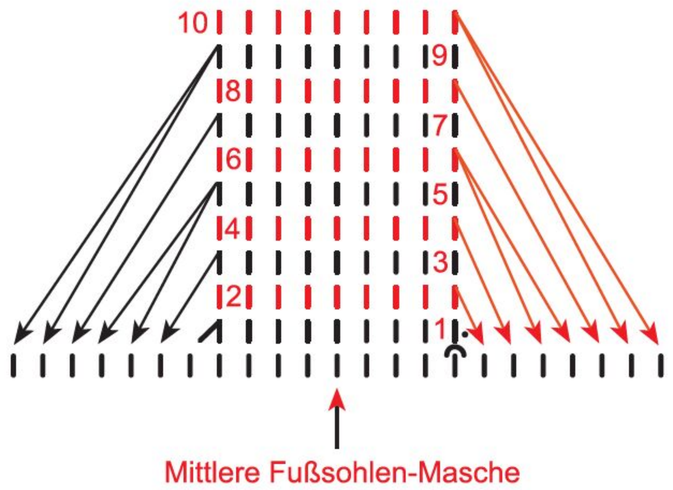
So werden Puschen gehäkelt!

Mit unserem Lehrgang und der Größentabelle auf Seite 95 lassen sich viele Modelle in beliebiger Größe arbeiten. So können Sie sich und Ihre Lieben mühelos mit selbst gemachten Filzhausschuhen verwöhnen.

Häkelschrift 1



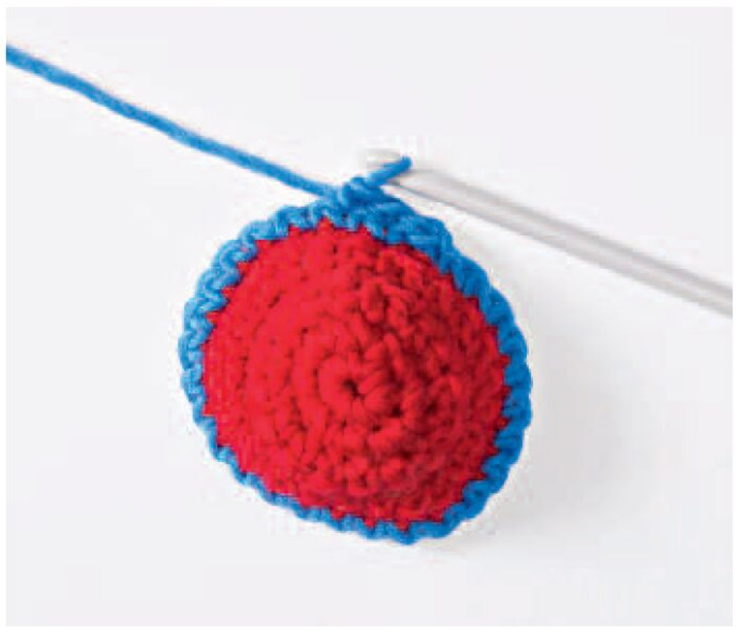
Häkelschrift 2



Zeichenerklärung

· = 1 Luftmasche
⌒ = 1 Kettmasche
I = 1 feste Masche
V = 2 feste Maschen in eine Einstichstelle
↙ = 2 feste M zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 2 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)
bzw.
↙ = 3 feste Maschen zusammen abmaschen (= für jede feste Masche in die entsprechende Masche einstechen und den Faden zur Schlinge holen, dann mit 1 Umschlag die 3 auf der Nadel befindlichen Schlingen zusammen abmaschen)

Rechte Pusche
Stufe 1 – Spitze



Der Anschlag ist bei jedem Modell gleich. Falls nicht anders angegeben, wird das Modell nur mit festen Maschen gehäkelt. Für die Fußspitze einen Fadenring legen und in den Ring 8 feste Maschen arbeiten. Die Runde mit 1 Kettmasche in die 1. feste Masche schließen und laut Häkelschrift 1 die entsprechende Anzahl der für die jeweilige Größe angegebenen Runden arbeiten. In der 2. Runde verdoppelt sich die Maschenzahl auf 16 Maschen. Ab der 3. Runde in hin- und hergehenden Runden arbeiten, d. h., nach der Kettmasche die Arbeit wenden. Dies ist nötig, damit sich der Rundenanfang nicht verschiebt und sich stets in der Mitte der späteren Fußsohle befindet. Diese 1. Masche nach dem Wenden bildet die Mittel-Masche der Fußsohle. Direkt gegenüber liegt die Mittel-Masche des Fußrückens. Die Zunahmen wie eingezeichnet ausführen. Werden laut Tabelle weniger M als bis zur 8. Rd der Häkelschrift benötigt, nur so viele Runden häkeln, bis die gewünschte Maschenzahl erreicht wird. Wird dabei eine Maschenzahl benötigt, die nicht durch 4, sondern durch 4 + 2 M teilbar ist, in der letzten Zunahme-Runde nur die 2. und 3. Zunahme der Häkelschrift arbeiten.

Stufe 2 – Fuß und Ferse

Nun für den Fuß gerade weiterarbeiten. Bis zum Fußausschnitt so viele Runden häkeln, wie in der Tabelle bzw. in der Anleitung angegeben, dabei auch die Zunahmen für den Fußrücken wie angegeben ausführen. Nach Beenden der letzten Zunahme-Runde den Faden abschneiden. Nun die Mitte des Fußrückens anhand der Mittel-Masche bestimmen und entsprechend der abzunehmenden Maschen für den Fußausschnitt den Faden neu anschlingen und in hin- und hergehenden Reihen weiterarbeiten. In jeder 2. Reihe die Abnahmen für den Fußausschnitt wie in der Tabelle oder Anleitung angegeben vornehmen. Dafür beidseitig die ersten und letzten beiden Maschen zusammen abmaschen. Für den Rist in jeder 2. Reihe so viele Maschen zunehmen wie in der Tabelle oder der Anleitung angegeben. Die Zunahmen jeweils beidseitig der späteren Käppchen-Maschen arbeiten.

Stufe 3 – Käppchen

Das Käppchen laut Häkelschrift 2 arbeiten. Dafür nach der letzten Zunahme-Reihe für den Rist den Faden abschneiden und diesen in der Mitte bei der 1. Käppchen-Masche neu anschlingen. Das Käppchen über die angegebenen Maschen häkeln. In der 1. Käppchen-Reihe am Ende der Reihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Am Ende der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen. Diesen Vorgang in der folgenden Hin- und Rückreihe wiederholen. In der darauf folgenden Hinreihe die letzte Käppchen-Masche mit den folgenden 2 Maschen zusammen abmaschen und ebenso in der folgenden Rückreihe die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten 2 Maschen zusammen abmaschen. *In der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit der folgenden Masche zusammen abmaschen, in der nächsten Hin- und Rückreihe jeweils die letzte Käppchen-Masche mit den nächsten beiden Maschen zusammen abmaschen. Ab * so lange wiederholen, bis alle seitlichen Maschen aufgebraucht sind. Faden abschneiden.

Stufe 4 – Abschluss/Schaft

Den Faden in der Mitte des Käppchens oder wie angegeben neu anschlingen und den Fußausschnitt mit 1 Runde feste Maschen umhäkeln. Anschließend die Arbeit beenden oder den Schaft/Abschluss wie in der Anleitung angegeben arbeiten.

Hinweis: Wird für die Umrandung keine andere Farbe verwendet, nach der letzten Käppchen-Reihe die Arbeit wenden, 1 zusätzliche Luftmasche arbeiten und die Schuh-Öffnung gleich im Anschluss umhäkeln.

Linke Pusche:

Bei Modellen mit unterschiedlichen Außen- und Innenseiten die Maschen gegengleich aufteilen. Die Puschen nach Anweisung auf der Banderole filzen, in Form bringen und trocknen lassen.

Große und Kleine, die zu kalten Füßen neigen, werden sich über wärmende Puschen freuen, die ganz leicht und nach eigenen Wünschen angefertigt werden können. Die Filzschuhe in Tierform werden sicher Kinder ganz besonders begeistern.

Kamin-geflüster

Für bunte Farben oder lustige Tiere können Sie sich entscheiden. Auf jeden Fall wärmen die Hausschuhe und es macht Spaß es sich mit solch dekorativen Prachtstücken zu Hause gemütlich zu machen.

Ballerinas mit Knöchelband

Größen: 30/31 (34/35) 38/39

Material:
ca. 200 g Filzstrickwolle in Regenbogenfarben (100 % Wolle, LL = 50 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr. 7, 2 Blütenknöpfe in Rot, 2 Filzknöpfe in Grün

Maschenprobe feste M: Vor dem Filzen ca. 14 M und 18 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen 11 M und 12 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Rechte Ballerina: Laut Lehrgang auf Seite 86/87 in Regenbogen beginnen und wie folgt weiterarbeiten:
Stufe 1: Für die Spitze auf 24 (26) 28 M zunehmen, dabei in der 3., 5. und 7. Rd keine Zunahme arbeiten.
Stufe 2: Nach 10 (12) 12 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R 2 M von der Mittel-M des Fußrükkens entfernt den Faden auf der Innenseite der Arbeit neu anschlingen (= vor und nach der Mittel-M noch je 2 M unbehäkelt stehen lassen) und 19 (21) 23 feste M häkeln. In der folgende Hin-R für den Fußausschnitt die ersten und letzten beiden M zusammen abmaschen = 17 (19) 21 M. Nach 18 (22) 26 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 4. (5.) 6. M und die 4.-letzte (5.-letzte) 6.-letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahme über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x wiederholen = 21 (23) 27 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 7 (7) 9 M und 10 (12) 14 R häkeln.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand umhäkeln. Das Knöchelband wie folgt ausführen: Einen Zusatzfaden an der letzten M des Käppchens anschlingen und 21 (23) 25 Luftmaschen arbeiten, Faden abschneiden. Den Arbeitsfaden an der 1. M des Käppchens anschlingen und 7 (8) 9 Luftmaschen häkeln. Nun über die 7 (8) 9 Luftmaschen 6 (7) 8 feste M, über die 7 (7) 9 M des Käppchens 7 (7) 9 feste M und über die 21 (23) 25 Luftmaschen der extra Luftmaschen-Kette 21 (23) 25 feste M häkeln = 34 (37) 42 M. Im Grundmuster weiterhäkeln, dabei nach 4 R Knöchelbandhöhe für das Knopfloch die 6.-letzte bis 4.-letzte M mit 3 Luftmaschen übergehen und anschließend über alle M nochmals 3 R häkeln. Faden abschneiden.
Linke Ballerina: Genauso beginnen, jedoch auf die gegengleiche Ausführung des Knöchelbandes achten. Dafür mit dem Zusatzfaden an der letzten Käppchen-M 7 (8) 9 Luftmaschen und an der 1. M des Käppchens 21 (23) 25 Luftmasche anhäkeln. Die 21 (23) 25 Luftmaschen werden mit 21 (23) 25 festen M behäkelt. Nun das Knöchelband gegengleich beenden.

Filzen und Fertigstellung:
Ballerinas in der Waschmaschine filzen, in Form ziehen und trocknen lassen. Knopf am Knöchelband und Filzknopf aufnähen.

Ballerinas mit Riegel

Größen: 30/31 (34/35) 38/39

150 g Filzstrickwolle in Grün (100 % Wolle, LL = 50 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr. 7, 6 kleine Blütenknöpfe in Gelb, 2 große Blütenknöpfe in Gelb

Maschenprobe feste Maschen: Vor dem Filzen ca. 14 M und 18 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen 11 feste M und 12 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Rechte Ballerina: Laut Lehrgang auf Seite 86/87 in Grün beginnen und wie folgt weiterarbeiten:
Stufe 1: Für die Spitze auf 24 (26) 28 M zunehmen, dabei in der 3., 5. und 7. Rd keine Zunahme arbeiten.
Stufe 2: Nach 10 (12) 12 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R 2 M von der Mittel-M des Fußrükkens entfernt den Faden auf der Innenseite der Arbeit neu anschlingen (= vor und nach der Mittel-M noch je 2 M unbehäkelt stehen lassen) und 19 (21) 23 feste M häkeln. In der folgende Hin-R für den Fußausschnitt die ersten und letzten beiden M zusammen abmaschen = 17 (19) 21 M. Für den Riegel nach 12 (14) 18 Rd/R ab Anschlag 16 (18) 20 Luftmaschen + 1 Wende-Luftmasche häkeln und über alle 33 (37) 41 M feste M arbeiten. In der folgende Hin-R für das Knopfloch die 5.-letzte bis 3.-letzte M mit 3 Luftmaschen übergehen und die folgende Rück-R wieder über alle M arbeiten. Danach die M des Riegels wieder unbehäkelt stehen lassen und über die restlichen 17 (19) 21 M weiterhäkeln. Nach 18 (22) 26 Rd/R ab Anschlag für den Rist in die 4. (5.) 6. M und 4.-letzte (5.-letzte) 6.-letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahme über den gleichen Stellen noch 1 (1) 2 x wiederholen = 21 (23) 27 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 7 (7) 9 M und 10 (12) 14 R häkeln.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand einschließlich des Riegels wie im Grundkurs beschrieben umhäkeln. Zur Formgebung an den Übergängen zum Riegel je 2 feste M zusammen abmaschen, in die Außenecken des Riegels je 3 feste M in 1 Einstichstelle arbeiten.
Linke Ballerina: Genauso beginnen, jedoch auf die gegengleiche Ausführung des Riegels achten. Dafür nach 12 (14) 18 Rd/R ab Anschlag einen Zusatzfaden an der 1. M anschlingen und 16 (18) 20 Luftm + 1 Wende-Luftm häkeln, dann den Faden abschneiden. Nun die Ballerina gegengleich beenden.

Filzen und Fertigstellung:
Ballerinas in der Waschmaschine filzen, in Form ziehen und trocknen lassen. Am Schaft laut Foto je 3 kleine Blütenknöpfe, zur Befestigung des Riegels an den äußeren Seitenteilen je 1 großen Blütenknopf aufnähen.

Schlauer Fuchs
Größe: 39/40

Material:
200 g Filzstrickwolle in Rotbraun, 50 g in Weiß und ein Rest in Schwarz (jeweils 100 % Wolle, LL = 100 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr. 7, 1 Filznadel

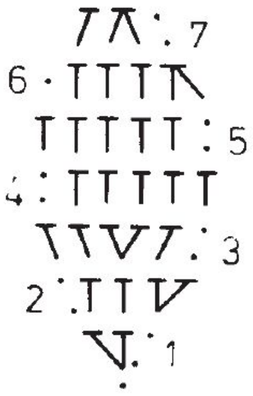
Maschenprobe feste Maschen: Vor dem Filzen ca. 14 M und 18 R = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen ca. 11 M und 12 R = 10 x 10 cm

So wird es gemacht:
Stufe 1: Laut Lehrgang auf Seite 86/87 die Spitze in Schwarz beginnen = 8 M. In Weiß weiterarbeiten: 2. und 3. Rd: feste M; 4. Rd: 1 feste M, 1 Zunahme, 1 Zunahme mit 1 festen M und 1 halben Stäbchen, 1 große Zunahme (= 2 halbe Stäbchen), 1 feste M, 1 große Zunahme, 1 halbes Stäbchen und 1 feste M in die folgende M, 1 Zunahme = 14 M; 5. und 8. Rd: feste M; 6. Rd: 5 feste M, je 1 große Zunahme in die folgenden 2 M, 1 halbes Stäbchen, je 1 große Zunahme in die folgenden 2 M, 4 feste M = 18 M. Nach der 6. Rd in Rotbraun weiterarbeiten. 7. und 9. Rd: jeweils 4 x über den gleichen Stellen mit halben Stäbchen zunehmen = 26 M. Die restlichen Rd bis zur 18. Rd ohne Zunahmen arbeiten.
Stufe 2: Für die 19. R von innen neu anschlingen, dabei die Mittel-M und 1 M danach frei lassen und 23 feste M arbeiten. Die M vor der Mittel-M frei lassen. 20. R: feste M. 21. R: Beidseits die Abnahmen für den Fußausschnitt ausführen = 21 M. 22.-26. R: feste M. 27. und 28. R: Beidseits der mittleren 7 M je 1 Zunahme arbeiten = 25 M. 29. R: feste M.
Stufe 3: Das Käppchen über 7 M und 14 R arbeiten.
Stufe 4: Den Rand wie im Lehrgang auf den Seiten 86-87 beschrieben umhäkeln.

Ohren (2 x): Mit Rotbraun 3 Luft-M anschlagen und laut Häkelschrift die 1. -7. R arbeiten.

Filzen und Fertigstellung:
Schuhe in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen. Ohren annähen. Auf die Vorderseite der Ohren in Weiß laut Foto das Innenohr auffilzen. Augen in Weiß, Pupille in Schwarz und Schnauze in Rotbraun laut Foto mit der Filznadel auffilzen. Für das Innenohr, die Augen und die Schnauze kurze Wollfäden zuschneiden, auseinanderzwirbeln und breitflächig auffilzen. Für die Pupille einen kurzen Faden nach und nach punktuell auffilzen.

Häkelschrift



Zeichenerklärung
- • = 1 Luftmasche
- T = 1 halbes Stäbchen
- V = 2 halbe Stäbchen in 1 Einstichstelle
- Λ = 2 zusammen abgemaschte halbe Stäbchen

Kinderschühchen mit Ohren
Größe: 26/27 (28/29) 30/31

Material:
200 g Filzstrickwolle in Hellbraun und Dunkelbraun (100 % Wolle, LL = 50 m/50 g), 1 Häkelnadel Nr. 7, 1 Filznadel

Maschenprobe feste M: Vor dem Filzen ca. 14 M und 18 = 10 x 10 cm. Nach dem Filzen ca. 11 M und 12 R = 10 x 10 cm.

So wird es gemacht:
Stufe 1: Für die Fußspitze laut Lehrgang auf Seite 86/87 in Dunkelbraun in einen Fadenring 8 feste M arbeiten, die Rd mit 1 KettM in die 1. M schließen. In der 2. Rd. in jede feste M 2 feste M häkeln. In der 3. Rd. auf 20 (20) 22 M zunehmen, dabei nach der 4. Rd auf Hellbraun wechseln. Gerade weiterarbeiten.
Stufe 2: Für den Fußrücken nach 8 (10) 10 Rd ab Anschlag in der folgenden Rück-Rd in die 7. (7.) 8. M und in die 6.-letzte (6.-letzte) 7.-letzte M je 2 feste M arbeiten. Dieses Zunehmen über den gleichen Stellen noch 1 x in der folgenden 2. Rd wiederholen = 24 (24) 26 M. Nach 12 (14) 14 Rd ab Anschlag (= nach einer Hin-Rd) den Faden abschneiden und die Mittel-M des Fußrückens bestimmen. Für die folgende Rück-R von innen neu anschlingen, dabei die Mittel-M und die M nach der Mittel-M frei lassen und 21 (21) 23 M häkeln – die M vor der Mittel-M bleibt ebenfalls unbehäkelt. Für den Fußausschnitt 1 x in der folgenden 2. R die ersten und letzten 2 M zusammen abmaschen = 19 (19) 21 M. Nach 16 (18) 18 R ab Anschlag für den Rist in die 6. (6.) 7. M und 6.-letzte (6.-letzte) 7.-letzte M je 2 feste M arbeiten. Diese Zunahmen über den gleichen Stellen in jeder 2. R noch 1 x wiederholen = 23 (23) 25 M.
Stufe 3: Das Käppchen über 7 M und 12 (12) 14 R arbeiten.
Stufe 4: Für den Abschluss den oberen Rand wie im Lehrgang beschrieben umhäkeln.

Ohren (2 x): Mit Dunkelbraun in einen Fadenring nach der Häkelschrift arbeiten.

Filzen und Fertigstellung:
Schühchen in der Waschmaschine filzen, danach in Form ziehen und trocknen lassen. Ohren annähen. Augen, Nase und Mund mit der Filznadel auffilzen. Für Augen und Nase kurze Wollfäden zuschneiden, auseinanderzwirbeln und punktuell auffilzen. Für den Mund einen Fadenstrang nach und nach auffilzen.

Häkelschrift

Laufen die Zeichen unten zusammen die Maschen in 1 Einstichstelle arb.

Zeichenerklärung
- • = 1 Luftmasche
- ⌒ = 1 Kettmasche
- ı = 1 feste Masche
- T = 1 halbes Stäbchen
- † = 1 Stäbchen

Spitzenvarianten für alle

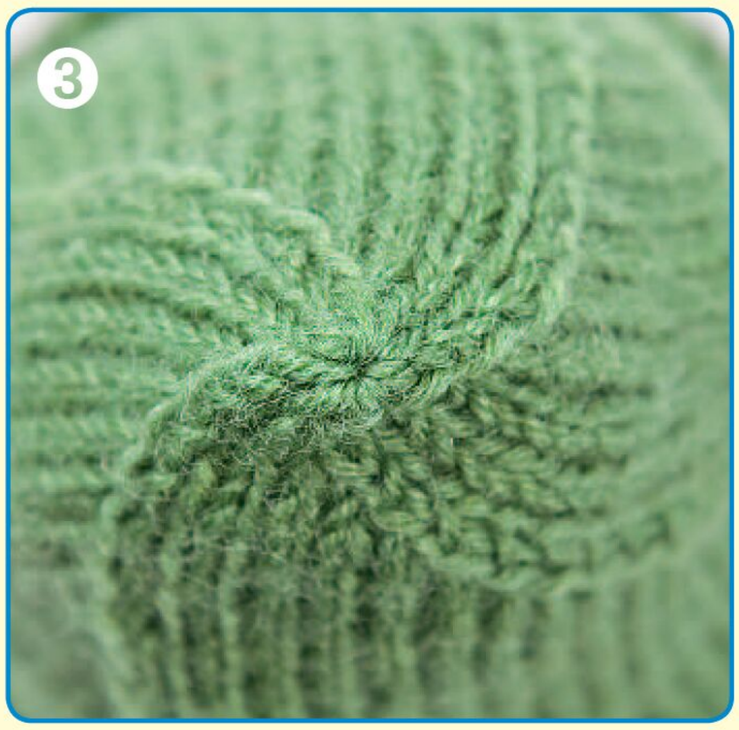
Die Sternchenspitze

1 Für die Sternchenspitze wird eine gerade Maschenanzahl pro Nadel benötigt. Überzählige Maschen werden bereits gleichmäßig verteilt in den vorhergehenden Runden abgenommen. Bei der Sternchenspitze werden pro Nadel zwei Abnahmen gestrickt. Diese richten sich nach der Sternchenspitze-Zahl, die in der Größentabelle (s. Seite 94) zu finden ist. Sie gibt an, wie viele Reihen bis zur ersten Abnahmerunde gestrickt werden. In der Abnahmerunde bezeichnet sie die Maschen, die jeweils mit der Masche davor zusammengestrickt werden.

2 Ist die Sternchenspitze-Zahl eine 7, werden noch 6 Reihen ohne Abnahmen gestrickt. In der ersten Abnahmerunde wird jede 6. und 7. Masche zusammengestrickt. Die Maschenzahl auf der Nadel zwischen den Abnahmen gibt die Anzahl der folgenden Runden ohne Abnahmen an. In diesem Beispiel sind es 5 Maschen, daraus folgen 5 Runden ohne Abnahmen. Dann kommt die zweite Abnahmerunde, in der dann jede 5. und 6. Masche zusammengestrickt werden. Zwischen den Abnahmen liegen nun 4 Maschen, also folgen 4 Runden ohne Abnahmen.

3 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden vernähen. Die Sternchenspitze sieht gleichmäßig aus und drückt nicht.

Die Propeller-



gestrickten Socken

spitze

1 Diese Spitze ist sehr einfach zu arbeiten und daher gut für Anfänger geeignet. In jeder 2. Runde die 1. und 2. Masche jeder Nadel rechts zusammenstricken. Wenn sich nur noch ein Drittel der ursprünglich vorhandenen Maschen auf den Nadeln befindet, die Abnahmen in jeder Runde arbeiten.

2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.

3 Die Abnahmen bilden einen Propeller nach, durch den die Spitze ihren Namen bekommen hat. Sie ist eher für spitz zulaufende Füße geeignet.

Die Schneckenspitze

1 Eine schöne Variante zu den klassischen Spitzen ist die Schneckenspitze. Sie ist einfach zu arbeiten und strapazierfähig. In jeder 2. Runde die 2. und 3. Masche überzogen zusammenstricken. Also die 2. Masche abheben, die 3. Masche rechts stricken und die abgehobene Masche überziehen.

2 So fortfahren bis nur noch 2 Maschen pro Nadel, also insgesamt 8 Maschen vorhanden sind. Diese mit doppeltem Faden fest zusammenziehen und den Faden auf der Innenseite der Socke vernähen.

3 Bei der Ansicht von vorne ist die durch die betonten Abnahmen geformte Schneckenspirale gut zu sehen. Diese Spitze lässt sich gut in Schuhen tragen.

Größentabelle für **Standardsocken**

M-Probe mit Nd Nr. 2–3 glatt rechts gestrickt: 28 Maschen und 40 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Fußlänge in cm	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	64	68	72
Käppchenferse													
Fersenwandbreite	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in R	20	22	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	34
Maschenzahl für das Käppchen	8	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	11	12	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	18
Bumerangferse													
Fersenmaschen Bumerangferse	7 / 8 / 7	8 / 8 / 8	8 / 8 / 8	8 / 10 / 8	8 / 10 / 8	9 / 10 / 9	9 / 10 / 9	10 / 10 / 10	10 / 10 / 10	10 / 12 / 10	10 / 12 / 10	11 / 12 / 11	12 / 12 / 12
4-Stufen-Ferse													
Fersenwandbreite	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Reihen bis 1. Stufe	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	18	20	22
Stillgelegte M beids	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	10
Reihen bis 2. Stufe	6	8	8	10	10	12	12	16	16	18	18	20	22
Maschenaufnahme beids	3	4	4	5	5	6	6	8	8	9	9	10	11
Reihen bis Fersenende	6	8	8	10	10	12	12	14	14	16	16	18	20
Maschenaufnahme Zwickel beidseitig	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9	10	11
Fußlänge von Fersenmitte bis Spitzenbeginn	11	12	13,5	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	24	24,5
Sternchenspitze-Zahl	5	6	6	6	6	7	7	7	7	8	8	8	9

Größentabelle **Socken mit 2 Rundstricknadeln**

Maschenprobe: 30 Maschen und 42 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Gesamtfußlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	18,5	20	21,5	22,5	24	25,5	26,5	28	29,5	30,5
Maschenanschlag	40	44	48	48	52	52	56	56	60	60	64	64	68	72
Fersenwandbreite in M	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Fersenwandhöhe in R	20	22	24	24	26	26	28	28	30	30	32	32	34	36
Maschenanzahl für das Käppchen	8	8	8	8	10	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Maschenaufnahme beidseitig	11	12	13	13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	19
Fußlänge bis Spitzenbeginn in cm	10,5	11	12	13,5	14,5	16	17	18	19	20,5	21	22,5	24	24,5

Größentabelle **Socken von der Spitze**

Maschenprobe mit Nadeln Nr. 2-3 glatt rechts gestrickt: 28 Maschen und 40 Reihen/Runden = 10 x 10 cm

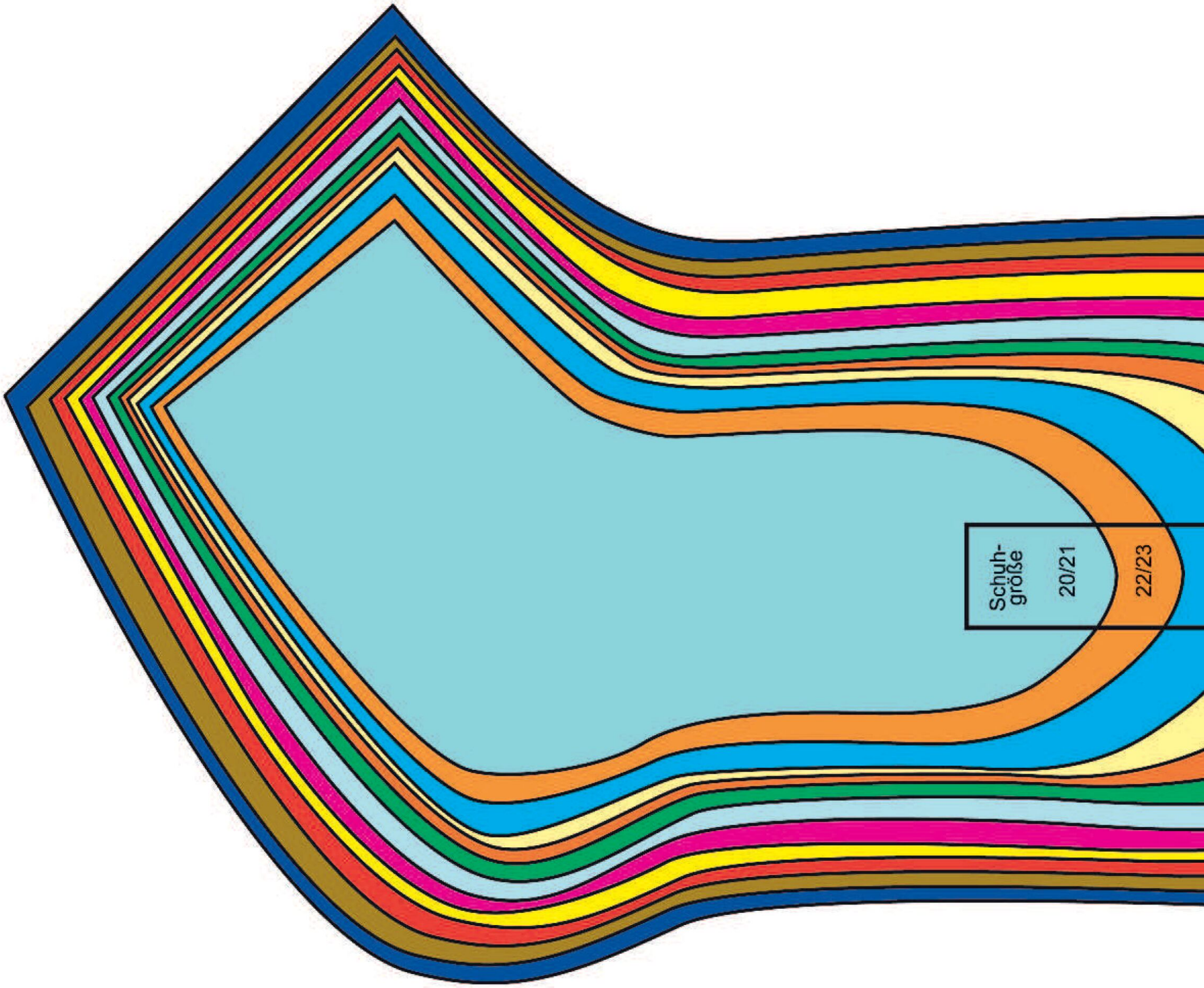
Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Sockenlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	19	20	21,5	23	24,5	25,5	27	28	29	30,5
Maschenzahl für Fußrücken und Sohle	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	62	66	66
ab Spitze bis Beginn Rist in cm	8	9	10,5	12	13,5	14,5	15,5	17	18	19	20	21	22	23
Zahl der Zunahmen für den Rist u. Ferse	3	3	4	4	5	5	6	6	7	7	8	8	9	9
Maschenzahl Käppchen	9	9	11	11	13	13	15	15	17	17	19	19	21	21
Zahl der Abnahmen rechts und links des Käppchens	5	5	7	7	9	9	11	11	13	13	15	15	17	17
Maschenzahl für den Schaft	38	42	46	46	50	50	54	54	58	58	62	62	66	66

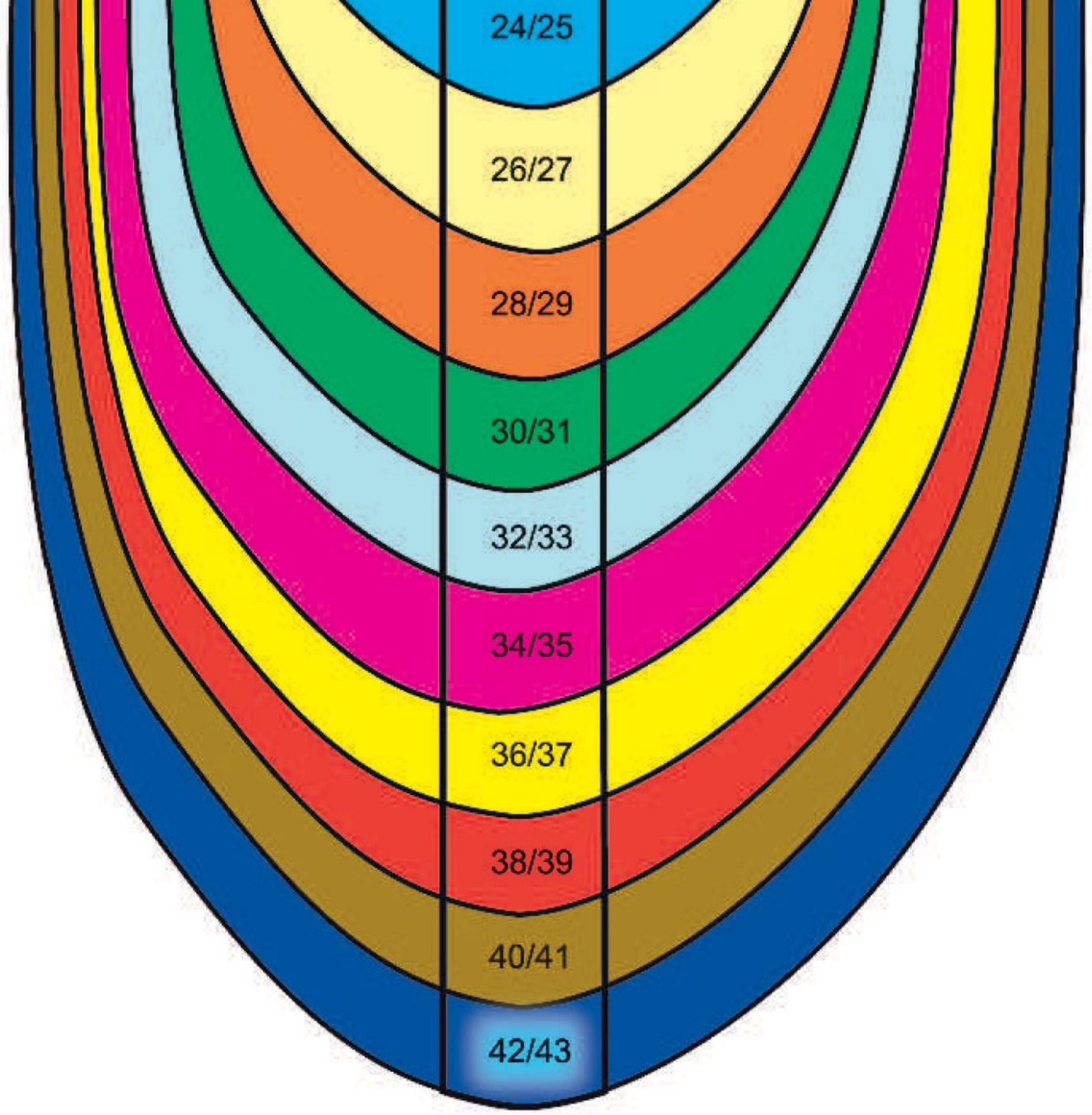
Größentabelle **Häkelsocken**

Maschenprobe mit Häkel-N Nr. 2,5 und halben Stb gehäkelt: 23 Maschen und 18 Reihen/Runden

Größe	20/21	22/23	24/25	26/27	28/29	30/31	32/33	34/35	36/37	38/39	40/41	42/43	44/45	46/47
Sockenlänge in cm	13,5	14,5	16	17,5	19	20	21,5	23	24,5	25,5	27	28	29	30,5
Maschenzahl für Fußrücken und Sohle	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52
ab Spitze bis Beginn Rist und Ferse in cm	7	8	9,5	11	12,5	13,5	14,5	16	17	18	19	20	21	22
Zahl der Zunahmen für den Rist u. Ferse	3	3	4	4	4	5	5	5	6	6	6	7	7	7
Maschenzahl nach Zunahme in Rist u. Ferse	36	40	44	48	48	56	56	60	64	68	68	76	76	80
Maschenanzahl Käppchen	9	9	11	11	11	13	13	13	15	15	15	17	17	17
Reihenanzahl Käppchen	9	9	13	13	13	15	15	15	19	19	19	21	21	21
Zahl der Abnahmen mit Beginn des Schaftes	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	3
Maschenanzahl für den Schaft	24	28	28	32	32	36	36	40	40	44	44	48	48	52

Maßschablone




24/25
26/27
28/29
30/31
32/33
34/35
36/37
38/39
40/41
42/43

Inhaltsverzeichnis

SOCKEN GANZ SPORTLICH ..... 4/5 ..
Auf die Plätze fertig, los!

ALLGEMEINE SOCKENKUNDE 6/7
Was Sie über Socken wissen sollten

SOCKEN GRUNDKURS..... 8/9
Die Käppchen-Ferse

SOCKEN MODELLE 1 – 12..... 10/11
Gut zu Fuß im Alpen-Chic

SOCKEN ANLEITIUNGEN 1 – 12..... 12/13
Trachtenkniestrümpfe
Rustikale Socken
Zopf-Socken
Socken mit Noppen

SOCKEN GRUNDKURS..... 14/15
Die Stufenferse

SOCKEN MODELLE 13 – 16..... 16/17
Es funkelt und glitzert

SOCKEN ANLEITUNGEN 13 – 16..... 18/19
Umschlag-Socken
Nieten-Socken
Blaue Socken
Socken mit Schnürung

SOCKEN MODELLE 17 – 20..... 20/21
Bunte Sommerhits

SOCKEN ANLEITUNGEN 17 – 20..... 22/23
Socken mit Fransen
Socken mit Wellenrand
Socken mit Pompons
Sneakersocken mit Rollrand

SOCKEN GRUNDKURS..... 24/25
Die Bumerang-Ferse

SOCKEN MODELLE 21 – 24..... 26/27
Musterhits im Farbrausch

SOCKEN ANLEITUNGEN 21 – 24..... 28/29
Mustersocken
Mustersocken mit Schlingenkante
Zopfmustersocken
Socken mit buntem Farbverlauf

SOCKEN FÜR GIPFELSTÜRMER..... 30/31
Auf die Spitze getrieben!

SOCKEN GRUNDKURS..... 32/33
Die 4-Stufen-Methode - Socken von der Spitze aus stricken

SOCKEN MODELLE 25 – 33..... 34/35
Mit Fantasie und Farbe

SOCKEN ANLEITUNGEN 25 – 33..... 36/37
Regenbogensocke
Mit Fransen auf Zack
Socke mit Überzug
Sockenschuhe für alle

SOCKEN MODELLE 34-36..... 38/39
Im Lodge-Look

SOCKEN ANLEITUNGEN 34-36..... 40/41
Socke mit Riemchen
Sportsneakers
Socke mit Fransen

SOCKEN MODELLE 37-42..... 42/43
Für die Füße der Kleinen

SOCKEN ANLEITUNGEN 37-42..... 44/45
Kindersocke mit Knopf
Kindersocke mit Streifen
Ringelsocken mit Patent
Babysöckchen

SOCKEN MODELLE 43 – 46..... 46/47
Sockenquartett der Spitzenklasse

SOCKEN ANLEITUNGEN 43 – 46..... 48/49
Sommersocke
Blattmusterstrümpfe
Socken mit Strukturmuster
Noppensocken

SOCKEN HÄKELSPASS 50/51
Trends am Haken haben

SOCKEN GRUNDKURS..... 52/53
Die 4-Stufen-Methode für Socken häkeln

SOCKEN MODELLE 47 – 50..... 54/55
Das Rezept gegen kalte Füße

SOCKEN ANLEITUNGEN 47 – 50..... 56/57
Color-Socken
Socken mit Blüten
Socken mit Umschlag
Melierte Socken

SOCKEN MODELLE 51 – 53..... 58/59
Wollig zum Wohlfühlen

SOCKEN ANLEITUNGEN 51 – 53..... 60/61
Sockenschuhe für Teenies
Sockenschuhe für Herren

SOCKEN MODELLE 54 – 58..... 62/63
Sockenspaß von klein bis groß

SOCKEN ANLEITUNGEN 54 – 58..... 64/65
Babysöckchen
Socken mit Fransenschaft
Socke in Orange
Regenbogensocke

SOCKEN MODELLE 59 – 62..... 66/67
Farbenfrohes Häkelvergnügen

SOCKEN ANLEITUNGEN 59 – 62..... 68/69
Socke mit Reliefmuster
Socke mit Streifenumschlag
Gehäkelte Babysöckchen
Socken mit gelber Häkelbordüre

SOCKEN IN NEUER TECHNIK 70/71
In raffinierten Runden

SOCKEN GRUNDKURS..... 72-75
Socken stricken mit 2 Rundstricknadeln

SOCKEN MODELLE 63 – 68..... 76/77
Über kurz oder lang

SOCKEN ANLEITUNGEN 63 – 68..... 78/79
Zopfmustersocken
Herrensocken
Overknees

SOCKEN MODELLE 69 – 72..... 80/81
Romantisch und süß

SOCKEN ANLEITUNGEN 69 – 72..... 82/83
Ajoursocken
Lochmustersocken
Baby-Schühchen in Weiß-Rosa
Baby-Schühchen in Grau-Blau
((S 1952 Kapitel 5 Addi))

SOCKEN ODER HAUSSCHUH?..... 84/85
Filzpuschen zum Wohlfühlen

SOCKEN GRUNDKURS..... 86/87
So werden Puschen gehäkelt

SOCKEN MODELLE 72 – 75..... 88/89
Kamingeflüster

SOCKEN ANLEITUNGEN 72 – 75..... 90/91
Ballerinas mit Knöchelband
Ballerinas mit Riegel
Schlauer Fuchs
Kinderschühchen mit Ohren

SOCKEN ALLGEMEINES 92/93
Spitzenvarianten für alle gestrickten Socken

SOCKEN ALLGEMEINES 94/95
Größentabellen

SOCKEN ALLGEMEINES 96/97
Maßschablone

SOCKEN ALLGEMEINES 98/99
Inhaltsverzeichnis
Foto- und Designhinweise
Bezugsquellen
Impressum

Bezugsquellen

addi – Strick- und Häkelnadeln
GUSTAV SELTER GmbH & Co. KG
Hauptstr. 2-6, 58762 Altena
www.addi.de.

Opal Sockenwolle
über
Tutto Wolfang Zwerger GmbH
Kasernenstraße 12
72379 Hechingen
www.sockenwolle.de
www.schafpaten.de

Prym Consumer Europe GmbH & Co. KG
Abt.-PV-VI
Postfach 17 40
52220 Stolberg
www.prym.de

Nachweise

Fotografie
Christoph Läser: Seiten 71, 77
Eberhard Schotte: Seite 21
Erwin Wehinger: Seiten 10, 16, 20, 26
Junghans: Seite 24
Michael Steinert: Seiten 4, 5, 31, 50, 51, 70, 71,
Petra Obermüller: Seiten 11, 17
UZwei Fotodesign: Seiten 26, 27, 30, 34, 35, 38, 39, 42, 43, 46, 47, 51, 54, 55, 58, 59, 62, 63, 66, 67, 76, 80, 81, 84

Styling
Almaz Werner-Tekeste: Seite 11
Christine Oesterle: Seite 17
Elke Reith: Seiten 27, 42, 46, 47, 51, 54, 55, 58, 59, 76, 80, 81, 84
Ilka Baumgartner: Seite 21
Karin Schlag: Seiten 16, 20, 26, 30, 34, 35, 38, 39, 42, 43, 46, 62, 63, 66, 67
Kirsten Galle: Seiten 10, 26
Martina Schäfer: Seiten 71, 77

Entwürfe
Anja Lindner: Seite 81
Babette Ulmer: Seiten 20, 77, 80
Beate Meuser: Seite 47
Christel Hurst: Seiten 62, 63, 66
Heide Zuschke: 10, 11, 26
Inge Dams: Seiten 47, 62
Janne Graf: Seiten 17, 27, 76
Junghans: Seite 24
Monika Ludwig: Seite 42
Sabine Schidelko: Seiten 58, 59, 63
Simone Nägeli: Seiten 16, 21
Veronika Hug: Seiten 30, 34, 35, 38, 39, 42, 43, 46, 51, 54, 55, 66, 67
Waltraud Grund: Seite 84

IMPRESSUM

100 Seiten voller Ideen

HU 047
erscheint in der BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG
Römerstraße 90, D-79618 Rheinfelden
Tel.: + 49 (0)7623 964 0, info@bpv-medien.de
www.bpv-medien.de

Herausgeber: H + E Medweth

Objektleitung: Hannes Stockmann

Leitung Content: Sylvia Tarnowski

Leitung Anzeigenvermarktung: Sandra Raith (verantwortlich für den Anzeigenteil)
vermarktung@bpv-medien.de

Leserservice: service-hotline@bpv-medien.de

Gesamtvertriebsleitung: Stefan Heggenberger
info@bpv-medien.de

Vertrieb: IPS Pressevertrieb GmbH
Carl-Zeiss-Str. 5
D-53340 Meckenheim
www.ips-d.de
Tel.: + 49 (0)2225 8801 0

Abo-Service: BPVMedien@aboteam.de
Tel.: + 49 (0)2225 7085 321
Einzelbestellservice: bestellservice@bpv-medien.de
Tel.: + 49 (0)7623 964 155
www.craftery.de
Einzelversand zuzügl. Versandkosten, Auslandspreise auf Anfrage.

Druck: Walstead Gotha GmbH
Gutenbergstraße 3
99869 Drei Gleichen
Germany

© 2023 by BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Modelle stehen unter Urheberschutz, gewerbliches Nacharbeiten ist untersagt. Für unverlangte Einsendungen von Fotos, Zeichnungen und Manuskripten übernehmen Verlag und Redaktion keinerlei Haftung. Alle Anleitungen ohne Gewähr. Die veröffentlichten Modelle wurden von Redaktion und Verlag sorgfältig geprüft. Eine Garantie wird jedoch nicht übernommen. Redaktion und Verlag können für eventuell auftretende Fehler oder Schäden nicht haftbar gemacht werden.

Erkunde unsere Kreativ-Welt auf www.craftery.de

Von britischer Mode inspiriert!

Erhältlich im Zeitschriftenregal und unter **www.craftery.de**

Im Abo bestellen:
craftery.link/knitter-abo

FOLGE UNS:

crafteryde www.craftery.de/newsletter

Die Zeitschrift The Knitter erscheint bei BPV Medien Vertrieb GmbH & Co. KG,
Römerstr. 90, 79618 Rheinfelden, Handelsregister: Freiburg i. BR., HRA 410806